FRANZ LEHÁR

DER MANN MIT DEN DREI FRAUEN

KLAVIERAUSZUG zu ZWEI HÄNDEN

MIT UNTERLEGTEM TEXT

Den Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt.
Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken benützt werden, wenn vorher
das Bühnen-Aufführungsrecht durch unsere Vertreter
W. Karczag & C. Wallner, Wien, VI. Dreihufeisengasse 5, erworben wurde.
JULIUS BAUER, FRANZ LEHÁR.

DER MANN MIT DEN DREI FRAUEN

OPERETTE IN 3 AKTEN

VON

JULIUS BAUER

MUSIK VON

FRANZ LEHÁR.

Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten
Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Mit Vorbehalt aller Arrangements. Déposé à Paris.

·LUDWIG DOBLINGER·
(Bernhard Herzmansky)
WIEN LEIPZIG

COPYRIGHT 1907 BY LUDWIG DOBLINGER (BERNHARD HERZMANSKY)
· WIEN · LEIPZIG ·
Right of public performance for profit reserved.
EIGENTUM FÜR RUSSLAND: EDUARD BERTÉ, ST. PETERSBURG
NEWSKI-PROSPEKT Nº 46.
P. NELDNER, RIGA.
Eingetragen in das Archiv der russ. Autorengesellschaft, übersetzt u. bearbeitet
v. J. Böhm, Mitglied der russ. Autorengesellschaft in St. Petersburg und Moskau.
LONDON, NEW-YORK AND MELBOURNE: CHAPPELL & Co. LTD.
Pour la France, la Belgique et Colonies MAX ESCHIG, Paris, 13, Rue Laffitte

Jos. Eberle & Co.

Klavierauszug mit Text (Klavier-particell)	netto	K 12.— / M. 10.—
Klavierauszug zu zwei Händen mit unterlegtem Text	netto	K 6.— / M. 5.—

Der Mann mit den drei Frauen.

Operette in drei Akten von **Julius Bauer.**

Musik von **Franz Lehár.**

Personen:

Hans Zipser.
Lori, seine Frau.
Coralie, Anstandslehrerin.
Olivia, Hôtelbesitzerin.
Baron Hüneberg.
Adhemar Ricardon.
Franz Butzi.
Veit Zwiřina } Beamte.
Cyprian Vollrath }
Wendelin Puch, Apotheker.
Sidonie, seine Frau.

Flix.
Senta }
Elsa }
Frieda } seine Töchter.
Fricka }
Spitz.
Katz.
Blanche d'Héricourt } Schülerinnen der Coralie.
Manon Brichard }
Fritz Meissner, Leutnant.
Rosa, Stubenmädchen bei Lori.
Alice, Stubenmädchen bei Olivia.
Susette, Stubenmädchen bei Coralie.

Sonderzügler, Kadetten, Tanzschülerinnen.
Zeit: Gegenwart.

INHALT:

Erster Akt.

		Seite
Nr. 1.	**Introduktion.** (Butzi und Chor): „Mein Herr, mein Herr, ich bitte sehr!“	3
„ 2.	**Strohwitwe sein.** (Entreelied der Lori mit Hans, Stubenmädchen, Butzi): „Mein Kind, so tröst' dich doch“	6
„ 3.	**Bienchen, summt nicht mehr.** (Duett. Lori und Hans): „Ich liebe meine Häuslichkeit“	9
„ 3a.	**Abgang.** (Lori, Hans): „Ich liebe meine Häuslichkeit“	13
„ 4.	**Das haben die Weiber so gern.** (Hans): „Ach, der Mann kommt leicht zu Falle“	13
„ 5.	**Szene.** (Lori, Baron, Wendelin): „Bitte, lesen Sie“	15
„ 5a.	**Szene.** (Lori, Baron, Wendelin): „Rächen, rächen will ich mich“	18
„ 6.	**Böser Mann, hör' mal an!** (Tanzduett. Lori, Hans)	22
„ 7.	**Finale I.** (Das Lied von der roten Mühle.) (Senta, Frieda, Elsa, Fricka, Major, Hans, Flix, Butzi, Fritz Meissner und Chor. Später Lori, Baron dazu): „Wer nie die rote Mühle sah“	25

Zweiter Akt.

Nr. 8.	**Introduktion.** (Major): „Eins, zwei, immer exerzieren“	31
„ 9.	**Rosen ohne Zahl.** (Lied. Coralie): „Er war Kapitän der Chasseurs d'afrique“	33
„ 10.	**Liebchen, komm!** (Walzer-Duett. Coralie und Major): „Wahrlich, wie ein Troubadour“	36
„ 10½.	**Melodram.** (Coralie, dann Lori): „War das wieder eine schöne Geschichte“	39
„ 11.	**Ich bin eine Frau von Temp'rament.** (Terzett. Lori, Coralie, Hans)	40
„ 12.	**Signal-Duett.** (Lori, Hans): „Es wär' so schön im Menschenleben“	44
„ 13.	**Tanz und Melodram.** (Coralie, Pensionärinnen): „Ach, Rosen ohne Zahl“	50
„ 13a.	**Szene.** (Pensionärinnen): „Kommt herbei“	51
„ 14.	**Finale II.** (Lori, Coralie, Sidonie, Senta, Frieda, Elsa, Fricka, Major, Hans, Wendelin, Baron, Flix, Spitz, Katz, Butzi, Meissner, Pensionärinnen, Kadetten, Chor): „Ich denke mir“	52
„ 14½.	**Intermezzo**	65

Dritter Akt.

Nr. 15.	**So wird halt jede Nation selig nach ihrer Façon.** (Couplet. Hans)	67
„ 16.	**Kenne gar viele Damen.** (Tanz-Duett. Coralie, Major)	68
„ 17.	**Sextett.** (Lori, Coralie, Olivia, Major, Hans, Baron): „Mein überzärtliches Gemüt“	71
„ 18.	**Schlußgesang.** (Lori, Coralie, Olivia, Sidonie, Major, Hans, Wendelin, Baron): „Nun marschieren wir nach Wien zurück“	76

Der Mann mit den drei Frauen.

Operette in drei Akten.

Text von Julius Bauer.

Musik von

Franz Lehár.

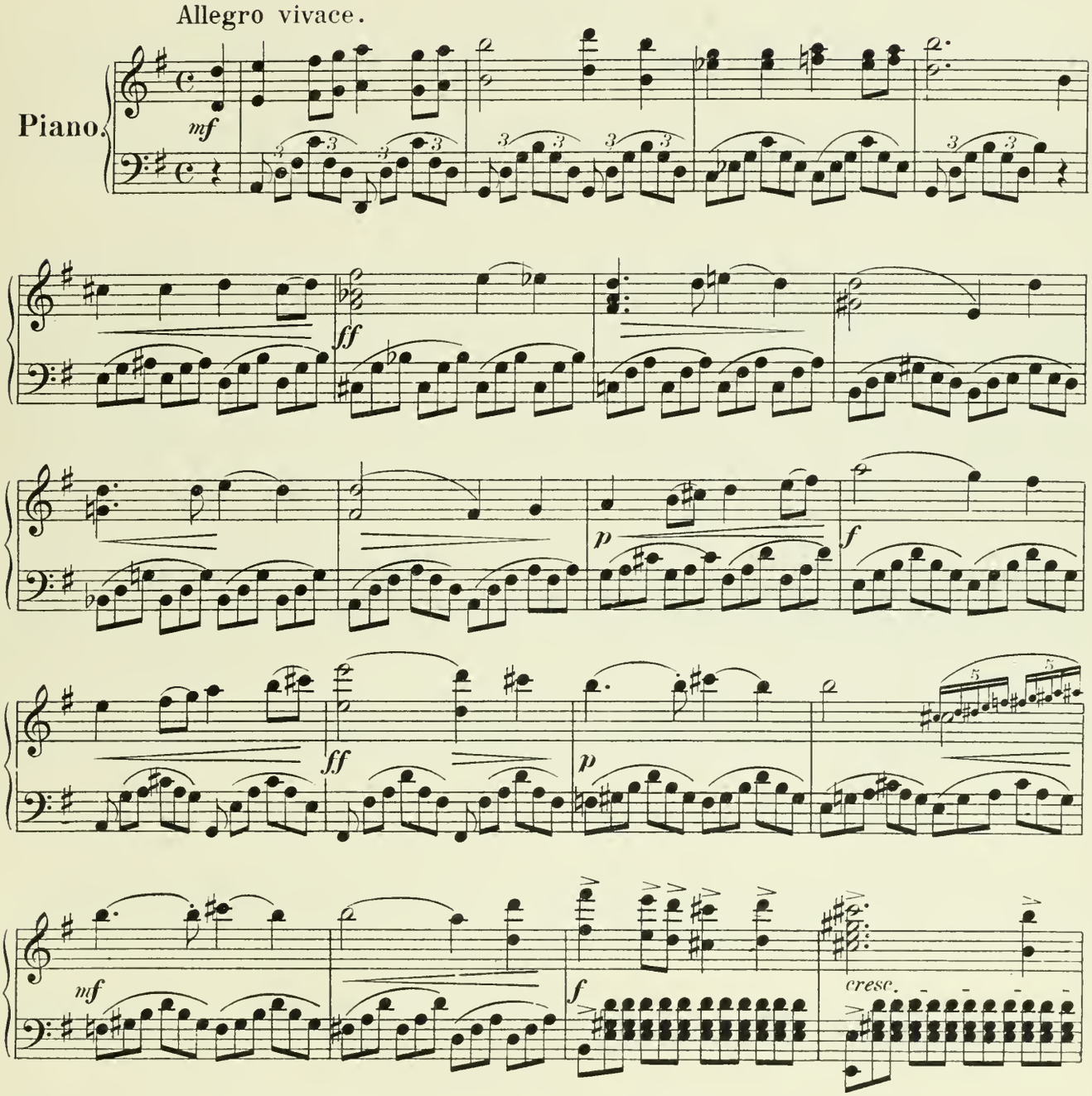
Aufführungsrecht vorbehalten.

ERSTER AKT.

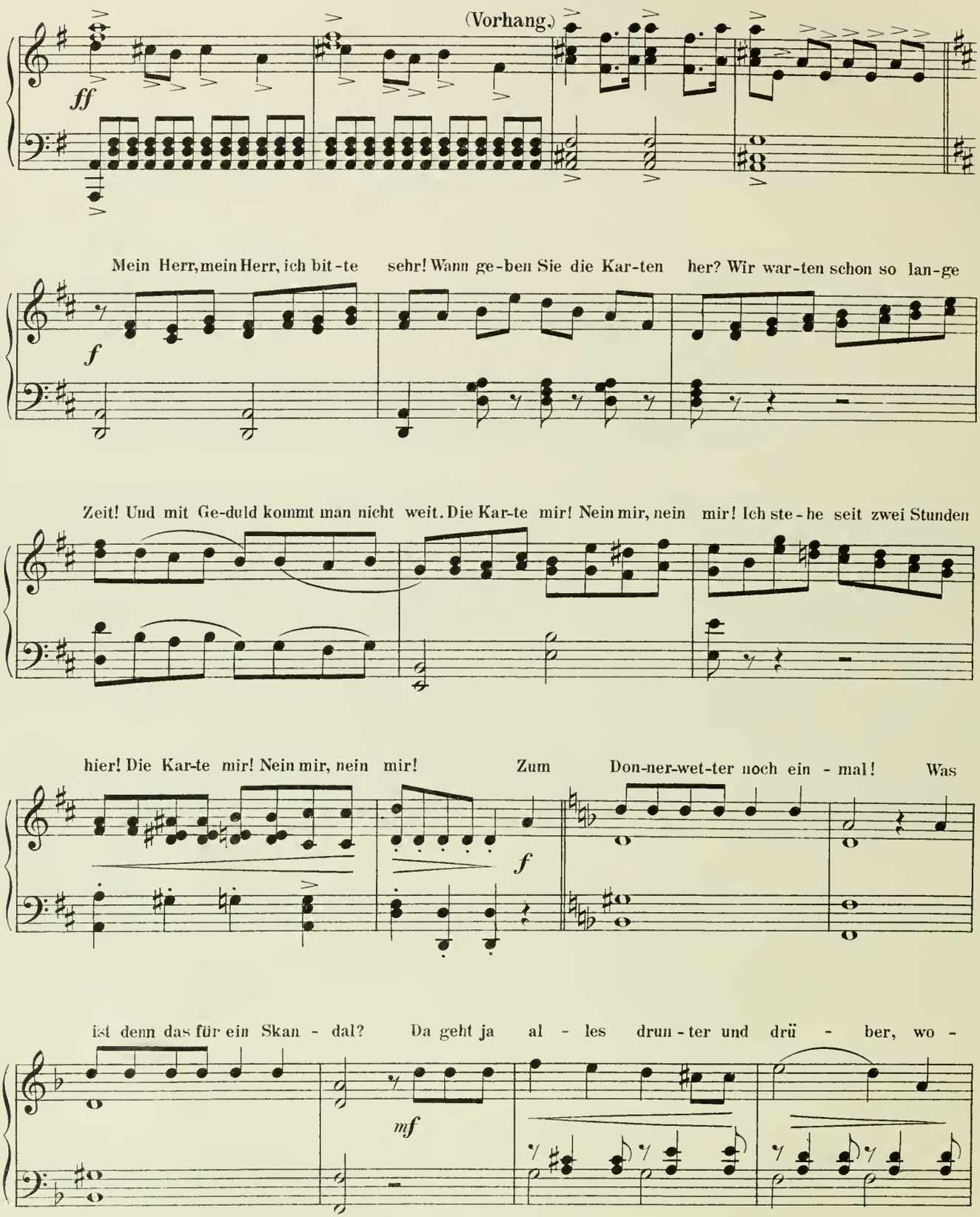
N⁰ 1. Introduktion.

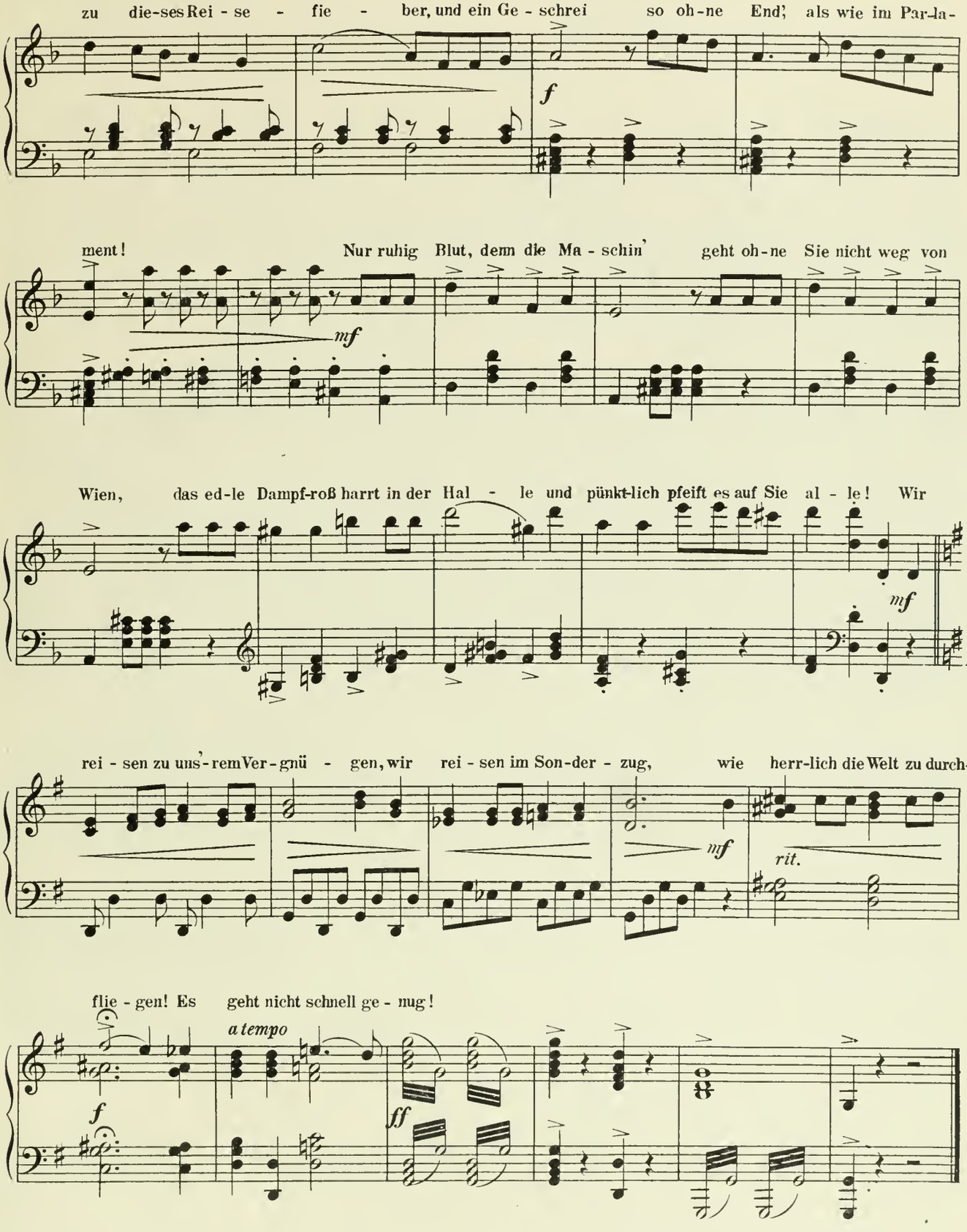
(Butzi und Chor.)

Allegro vivace.



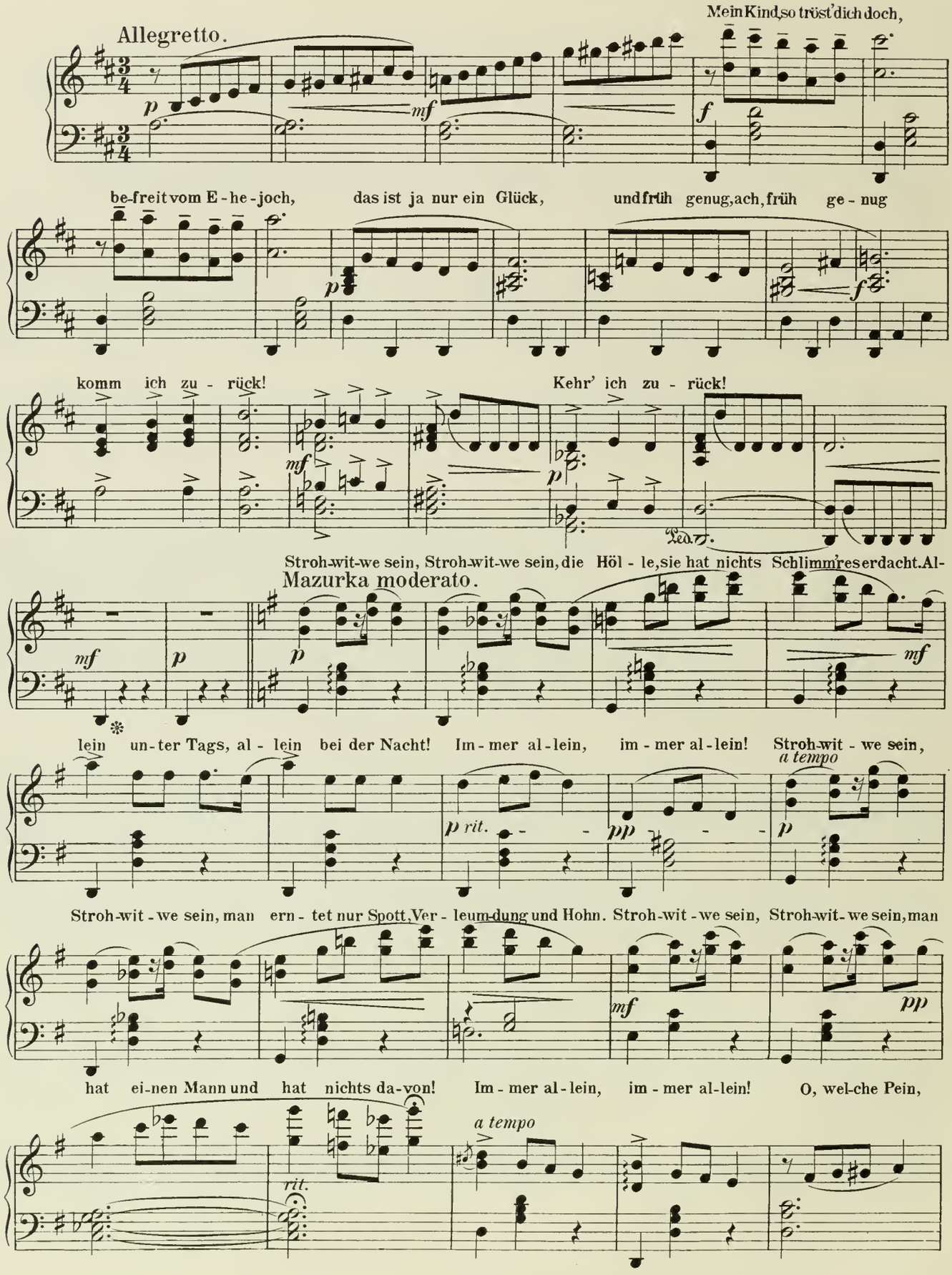
Copyright 1907 by Ludwig Doblinger,(Bernhard Herzmansky) Wien, Leipzig.
Right of public performance for profit reserved.
Geschützt gegen Nachdruck und unbefugte Aufführung im gesamten russischen Reiche durch die russische Autorengesellschaft in St. Petersburg und Moskau.

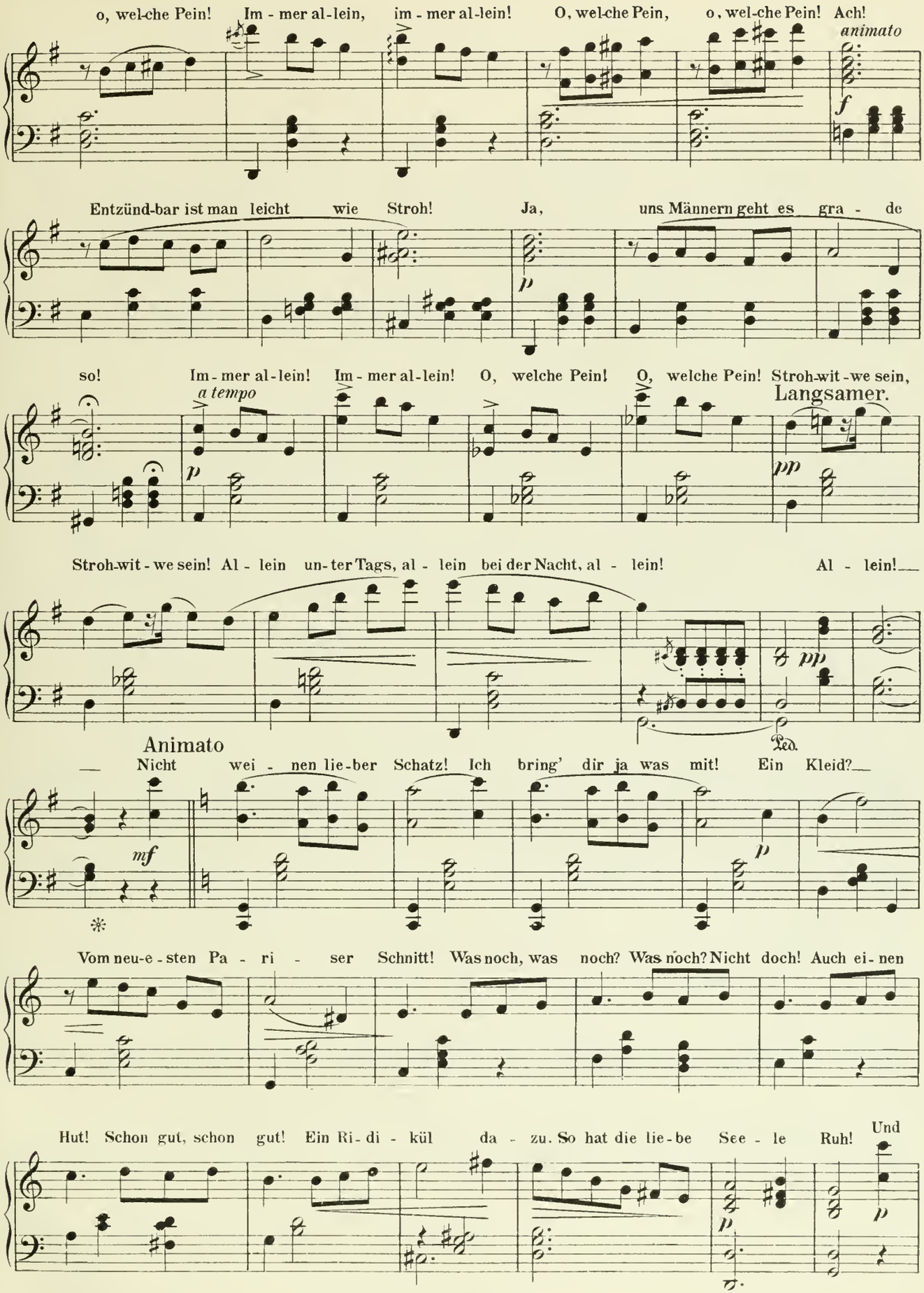

(Vorhang.)
ff
Mein Herr, mein Herr, ich bit-te sehr! Wann ge-ben Sie die Kar-ten her? Wir war-ten schon so lan-ge
f
Zeit! Und mit Ge-duld kommt man nicht weit. Die Kar-te mir! Nein mir, nein mir! Ich ste-he seit zwei Stunden
hier! Die Kar-te mir! Nein mir, nein mir! Zum Don-ner-wet-ter noch ein - mal! Was
f
ist denn das für ein Skan - dal? Da geht ja al - les drun - ter und drü - ber, wo -
mf

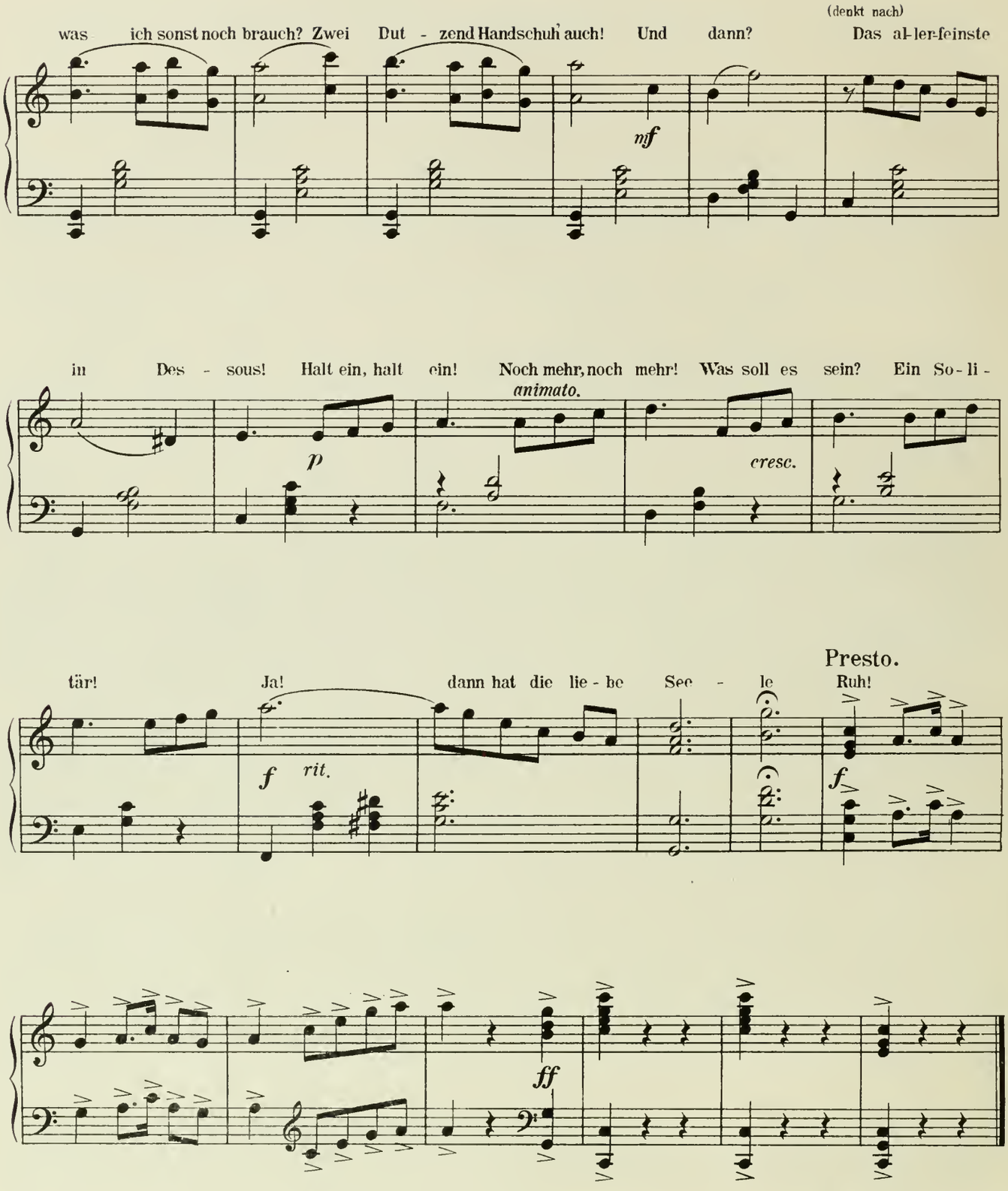

zu die-ses Rei - se - fie - ber, und ein Ge - schrei so oh-ne End', als wie im Par-la-
f
ment! Nur ruhig Blut, denn die Ma - schin' geht oh-ne Sie nicht weg von
mf
Wien, das ed-le Dampf-roß harrt in der Hal - le und pünkt-lich pfeift es auf Sie al - le! Wir
mf
rei - sen zu uns'rem Ver-gnü - gen, wir rei - sen im Son-der - zug, wie herr-lich die Welt zu durch-
mf
rit.
flie - gen! Es geht nicht schnell ge - nug!
a tempo
f
ff

No. 2. Strohwitwe sein.

(Entreelied der Lori mit Hans, Stubenmädchen, u. Butzi.)

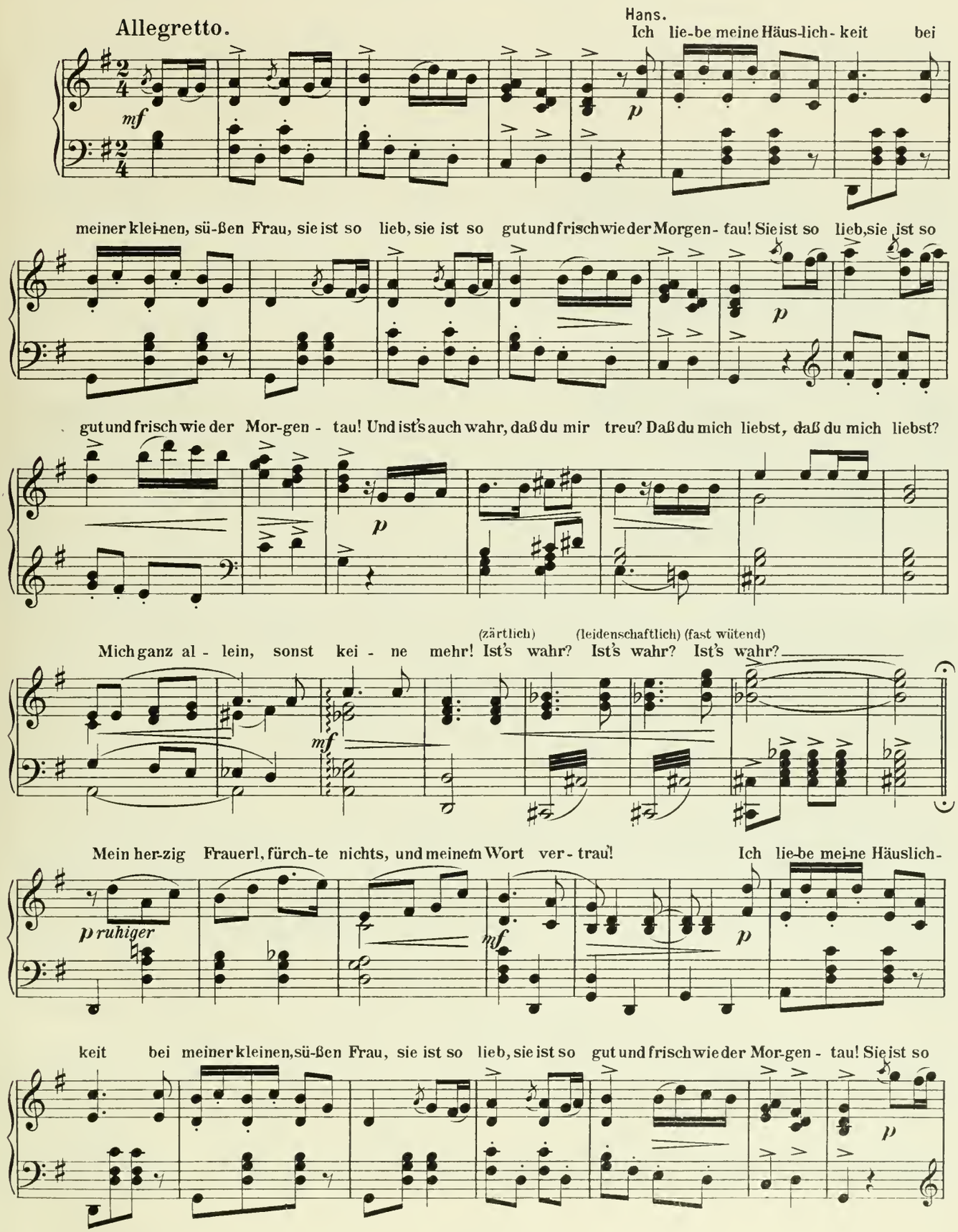



o, wel-che Pein! Im - mer al-lein, im - mer al-lein! O, wel-che Pein, o, wel-che Pein! Ach!
animato
f
Entzünd-bar ist man leicht wie Stroh! Ja, uns Männern geht es gra - de
p
so! Im - mer al-lein! Im - mer al-lein! O, welche Pein! O, welche Pein! Stroh-wit-we sein,
a tempo
p
Langsamer.
pp
Stroh-wit - we sein! Al - lein un-ter Tags, al - lein bei der Nacht, al - lein! Al - lein!
pp
Ped.
Animato
— Nicht wei - nen lie-ber Schatz! Ich bring' dir ja was mit! Ein Kleid?
mf
p
Vom neu-e - sten Pa - ri - ser Schnitt! Was noch, was noch? Was noch? Nicht doch! Auch ei - nen
Hut! Schon gut, schon gut! Ein Ri - di - kül da - zu. So hat die lie-be See - le Ruh! Und
p
p


was ich sonst noch brauch? Zwei Dut - zend Handschuh auch! Und dann? (denkt nach) Das al-ler-feinste
nf
in Des - sous! Halt ein, halt ein! Noch mehr, noch mehr! Was soll es sein? Ein So-li-
animato.
p
cresc.
tär! Ja! dann hat die lie-be See - le Ruh!
Presto.
f
rit.
f
ff

Nº 3. Bienchen, summt nicht mehr.

(Duett: Lori und Hans.)



lieb, sie ist so gut und frisch wie der Mor-gen - tau! Wieviel

pp stacc.

Uhr? Erst um vier Uhr vier-zig geht der Zug!

mf *p*

Zum Mit - tags - schla-ferl

p

noch Zeit ge - nug. Lul-le mich ein, wie's oft ge-schieht, mit meinem Lieb-lings - du-sel-lied,

mf

Allegretto moderato.

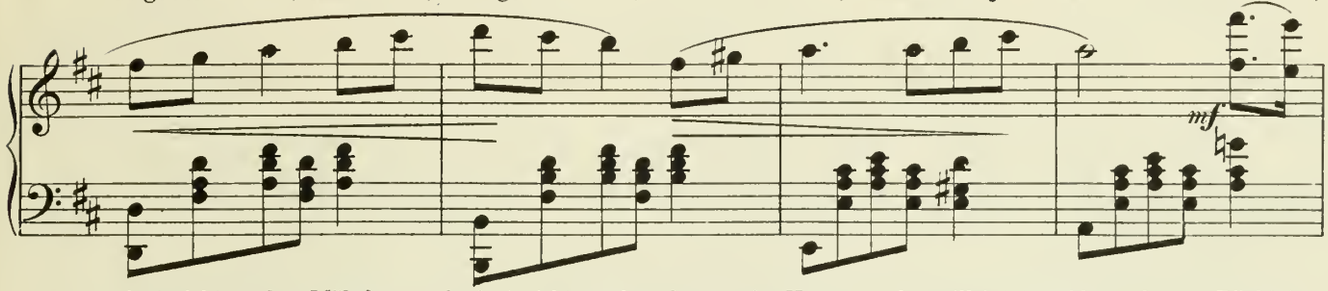
man dämmert so süß zwischen Schlafen und Wachen... Und träumt von wem? Von einem Drachen!..Pst, sei

pp *fz* *pp*

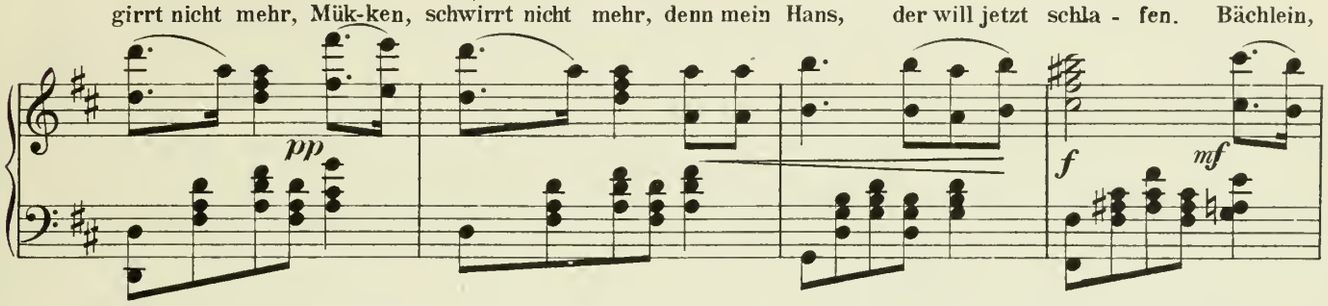
still! Bienchen, summt nicht mehr, Kä-fer, brummt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schlafen. Vöglein,

p

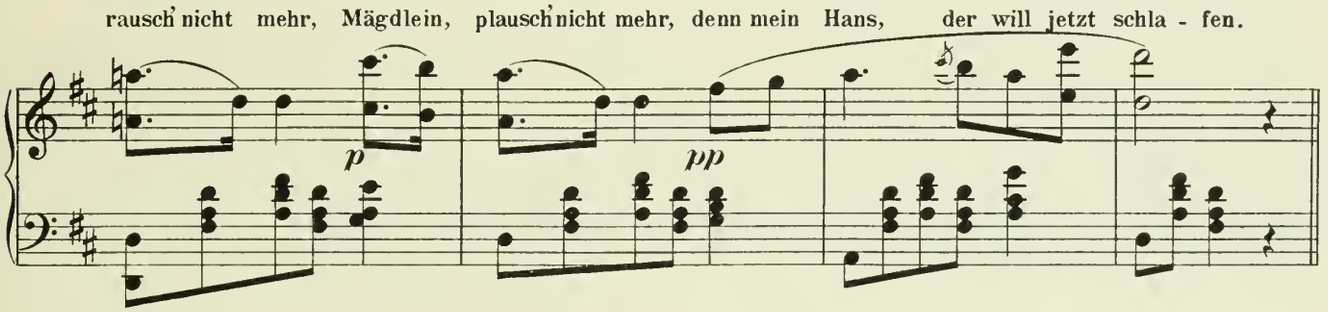
singt nicht mehr, Glöckchen, klingt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schla - fen. Täubchen,



girrt nicht mehr, Mük-ken, schwirrt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schla - fen. Bächlein,

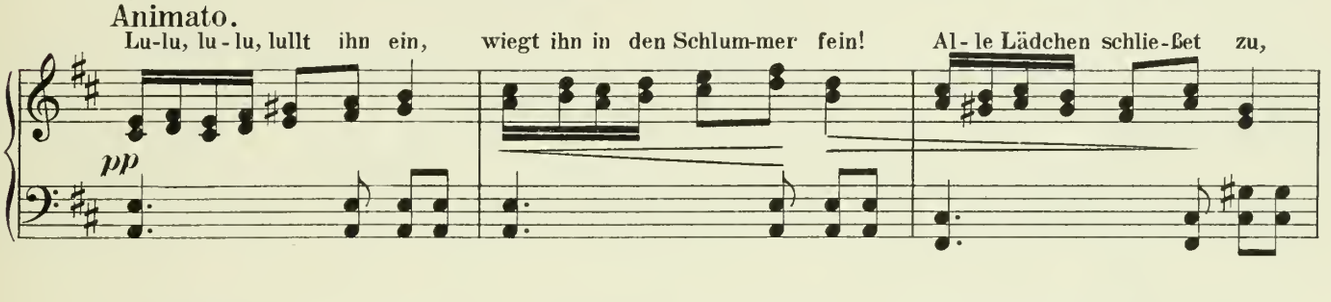


rausch' nicht mehr, Mägdlein, plausch' nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schla - fen.

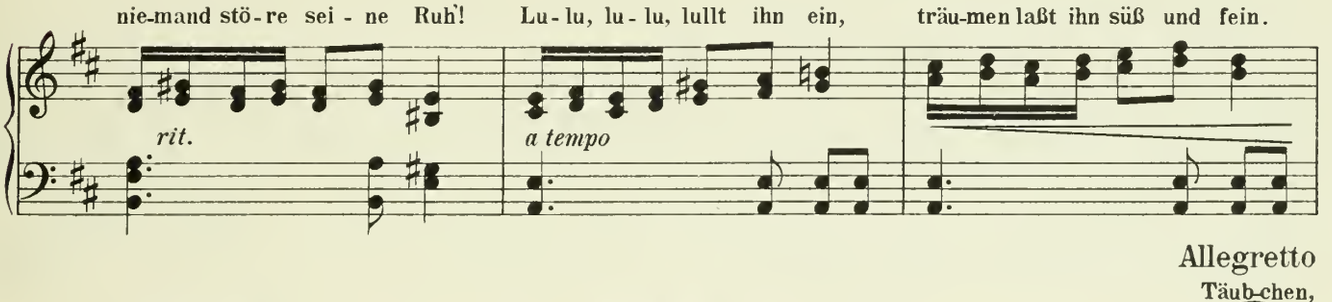


Animato.

Lu-lu, lu - lu, lullt ihn ein, wiegt ihn in den Schlum-mer fein! Al - le Lädchen schlie-ßet zu,



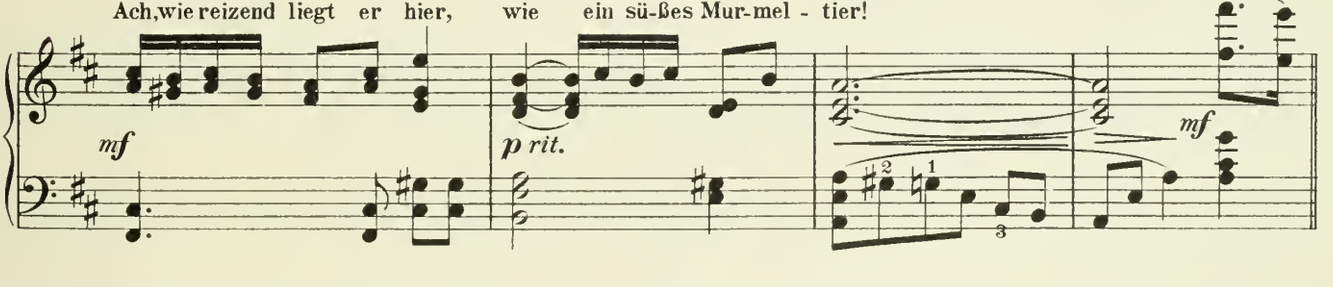
nie-mand stö - re sei - ne Ruh'! Lu - lu, lu - lu, lullt ihn ein, träu-men laßt ihn süß und fein.



Allegretto

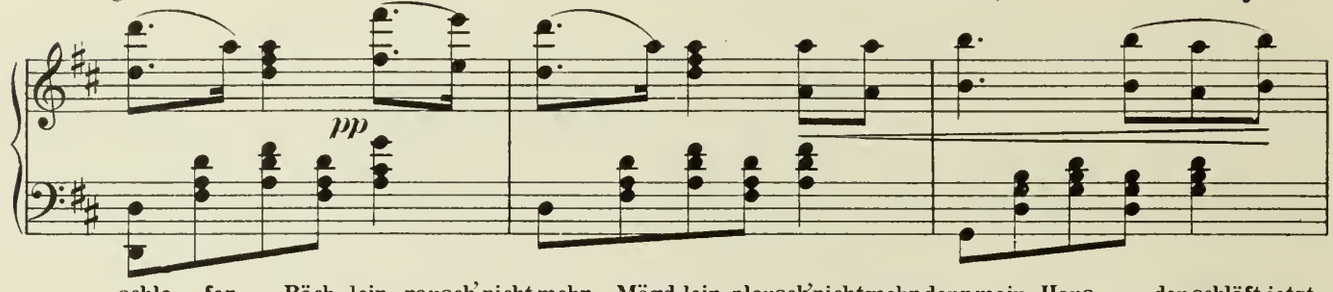
Täub-chen,

Ach, wie reizend liegt er hier, wie ein sü-ßes Mur-mel - tier!

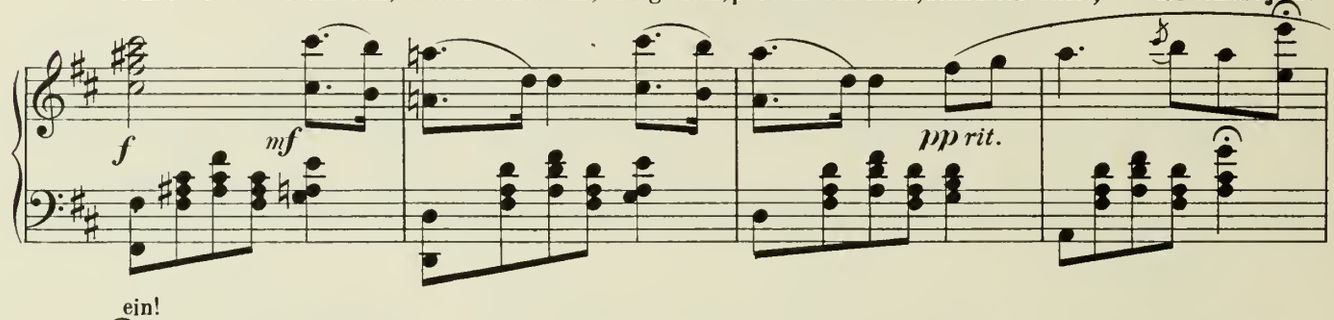


moderato.

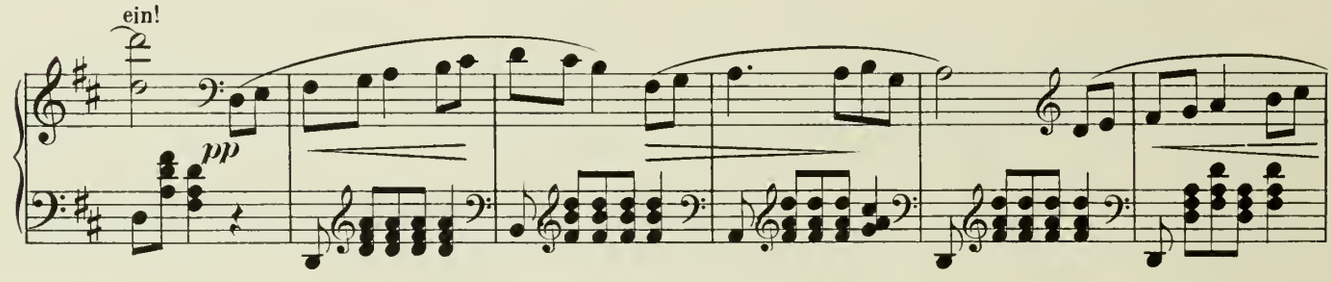
girrt nicht mehr, Mük - ken, schwirrt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt

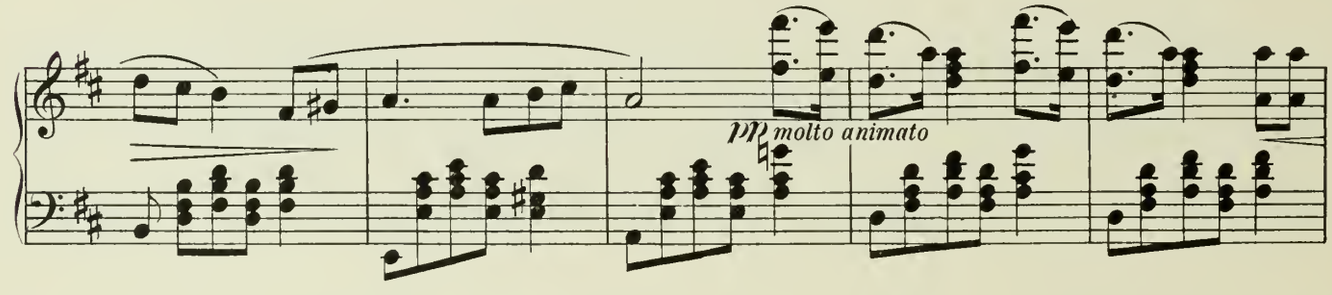


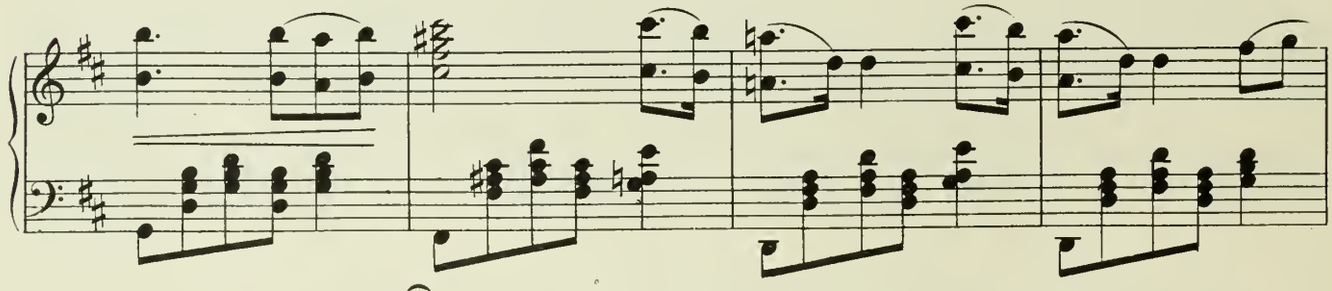
schla - fen. Bäch - lein, rausch' nicht mehr, Mägd-lein, plausch' nicht mehr, denn mein Hans, der schläft jetzt

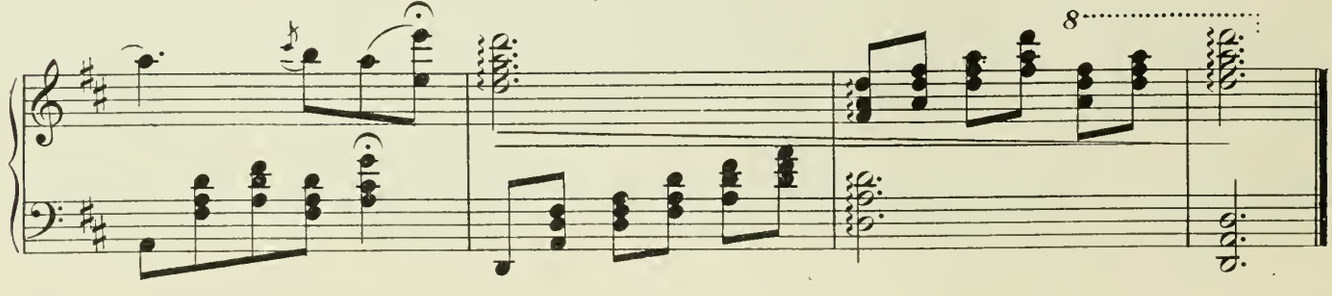


ein!





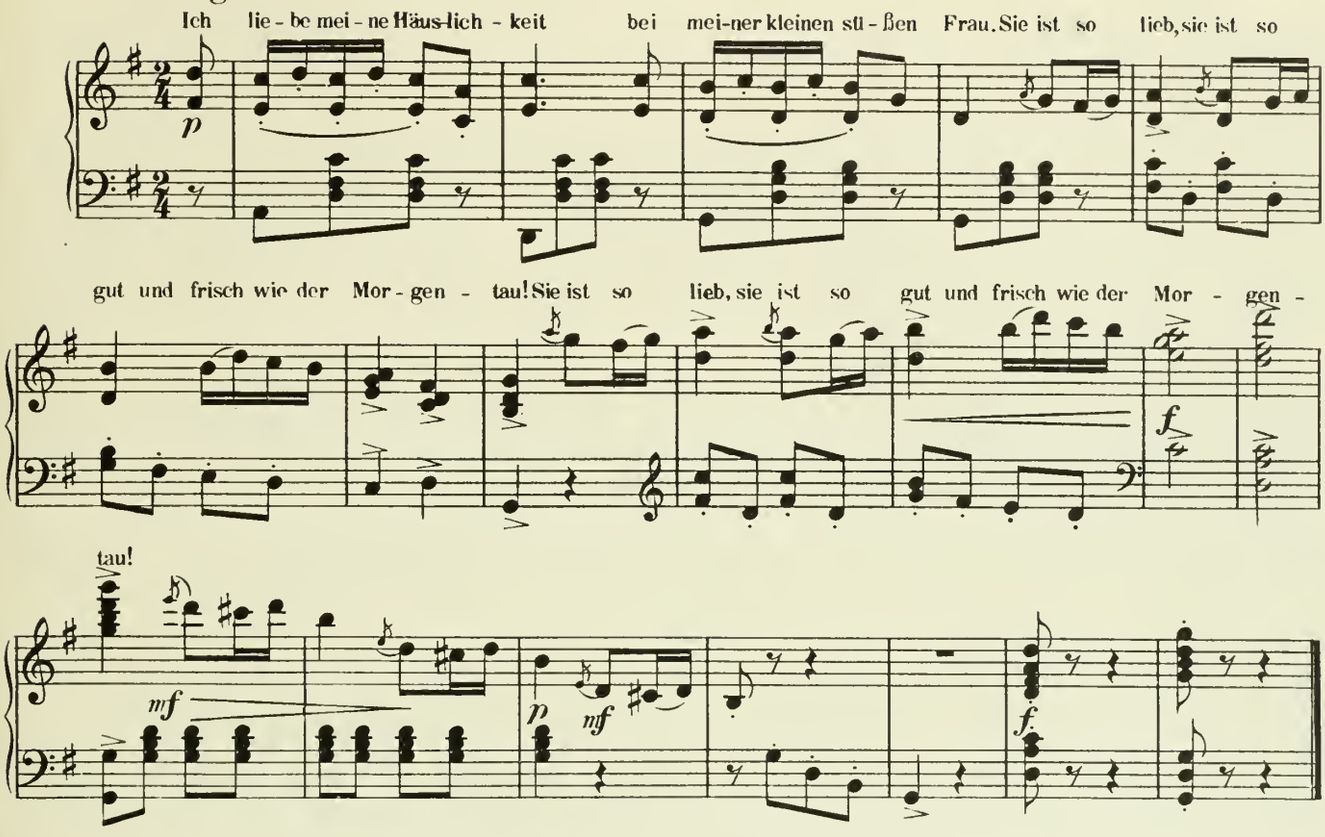




Nº 3ª Abgang.

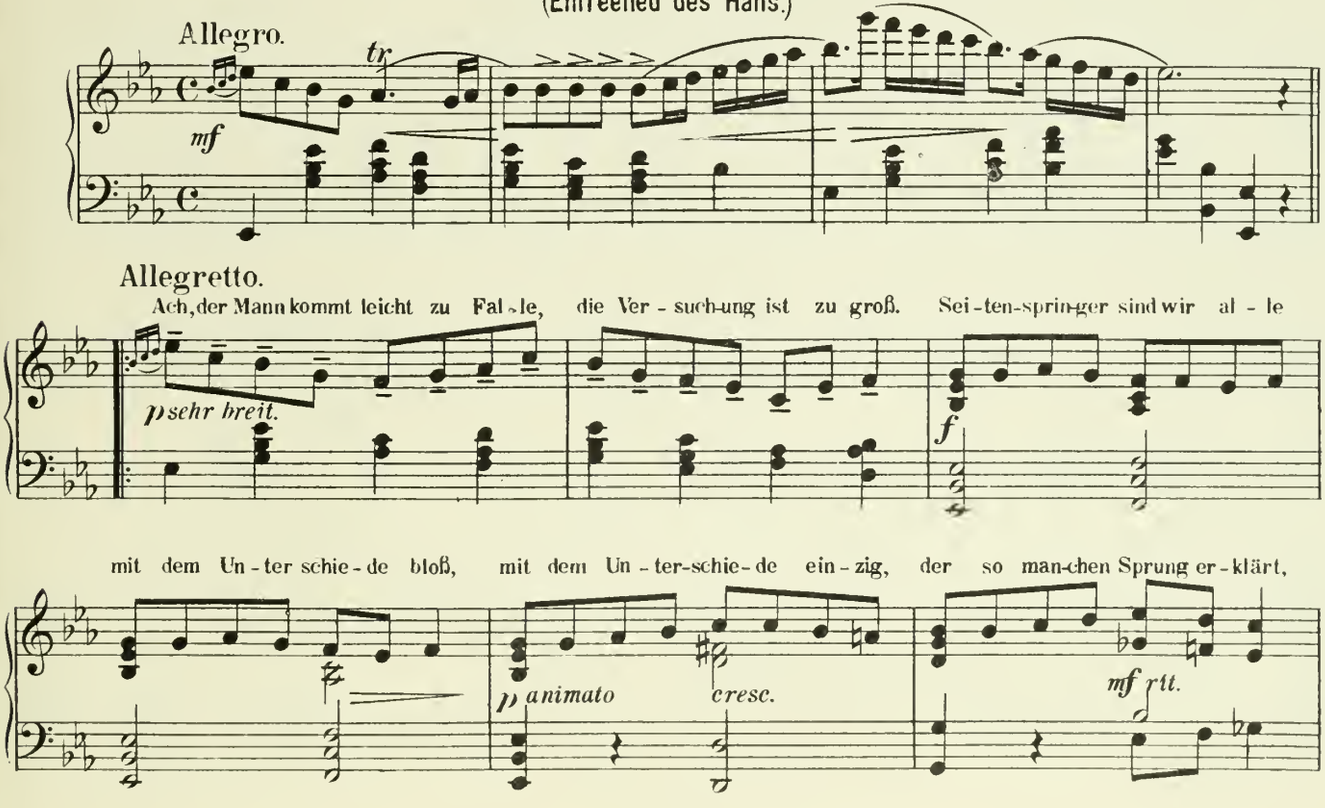
(Lori, Hans.)

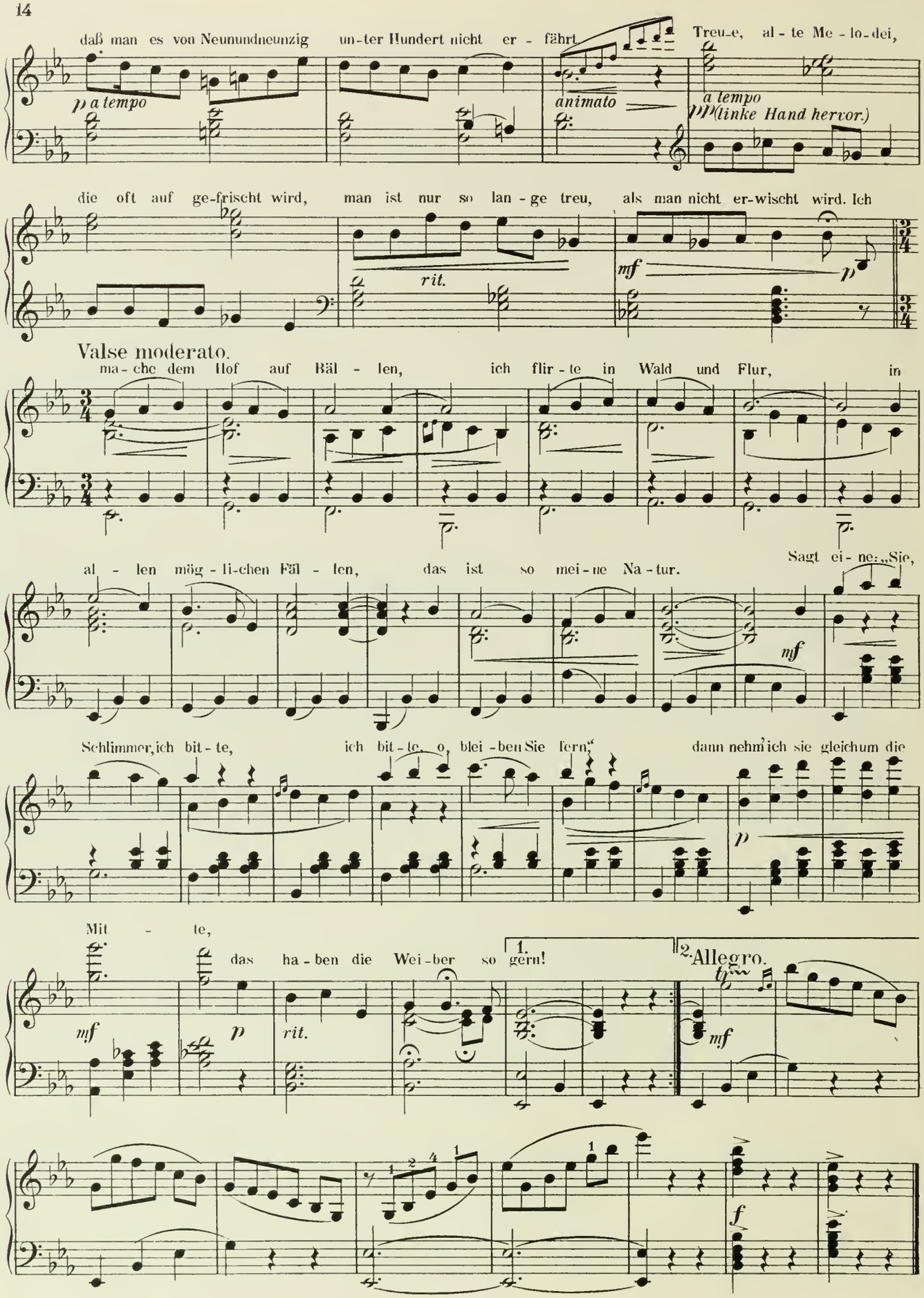
Allegretto.



Nº 4. Das haben die Weiber so gern.

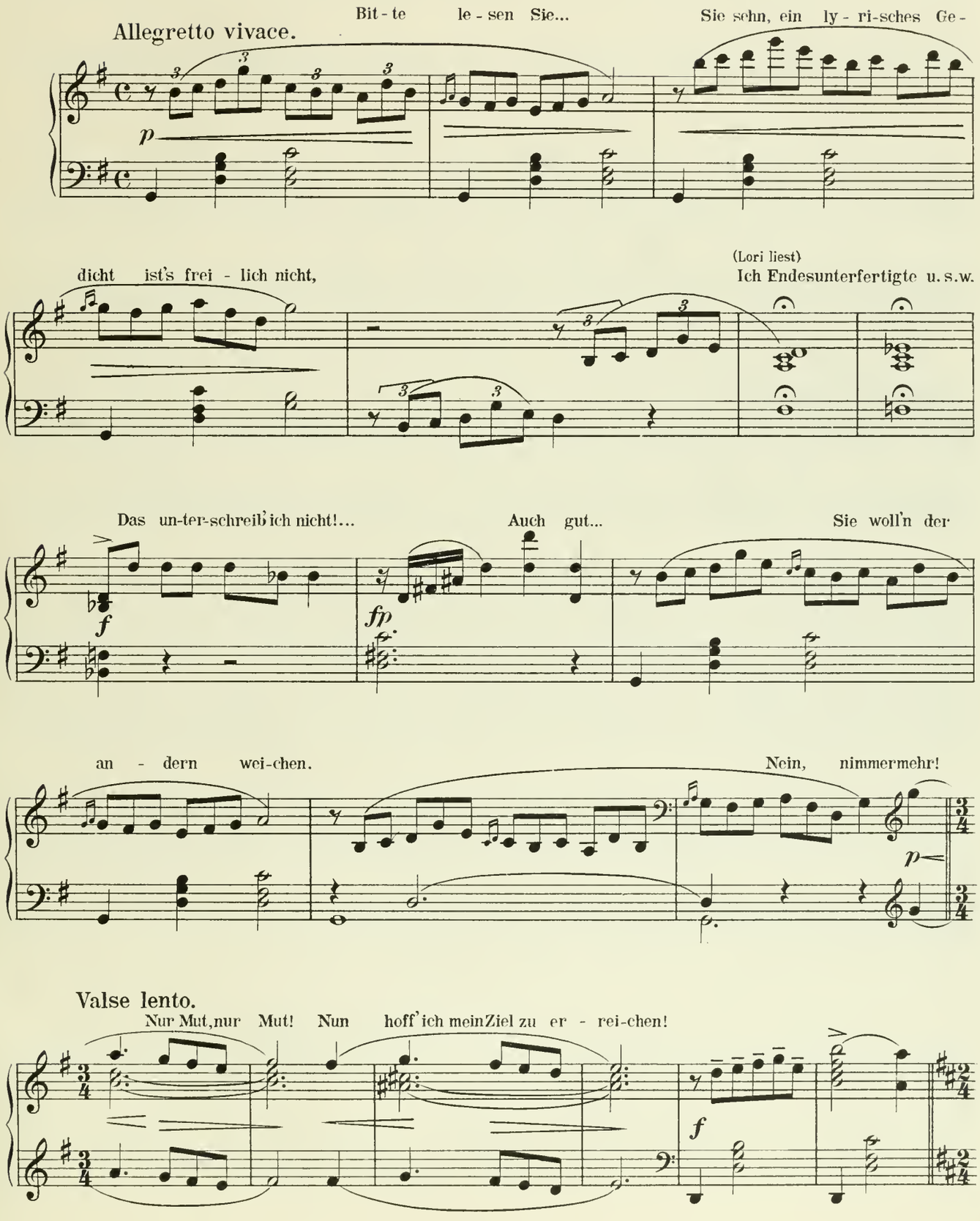
(Entreelied des Hans.)

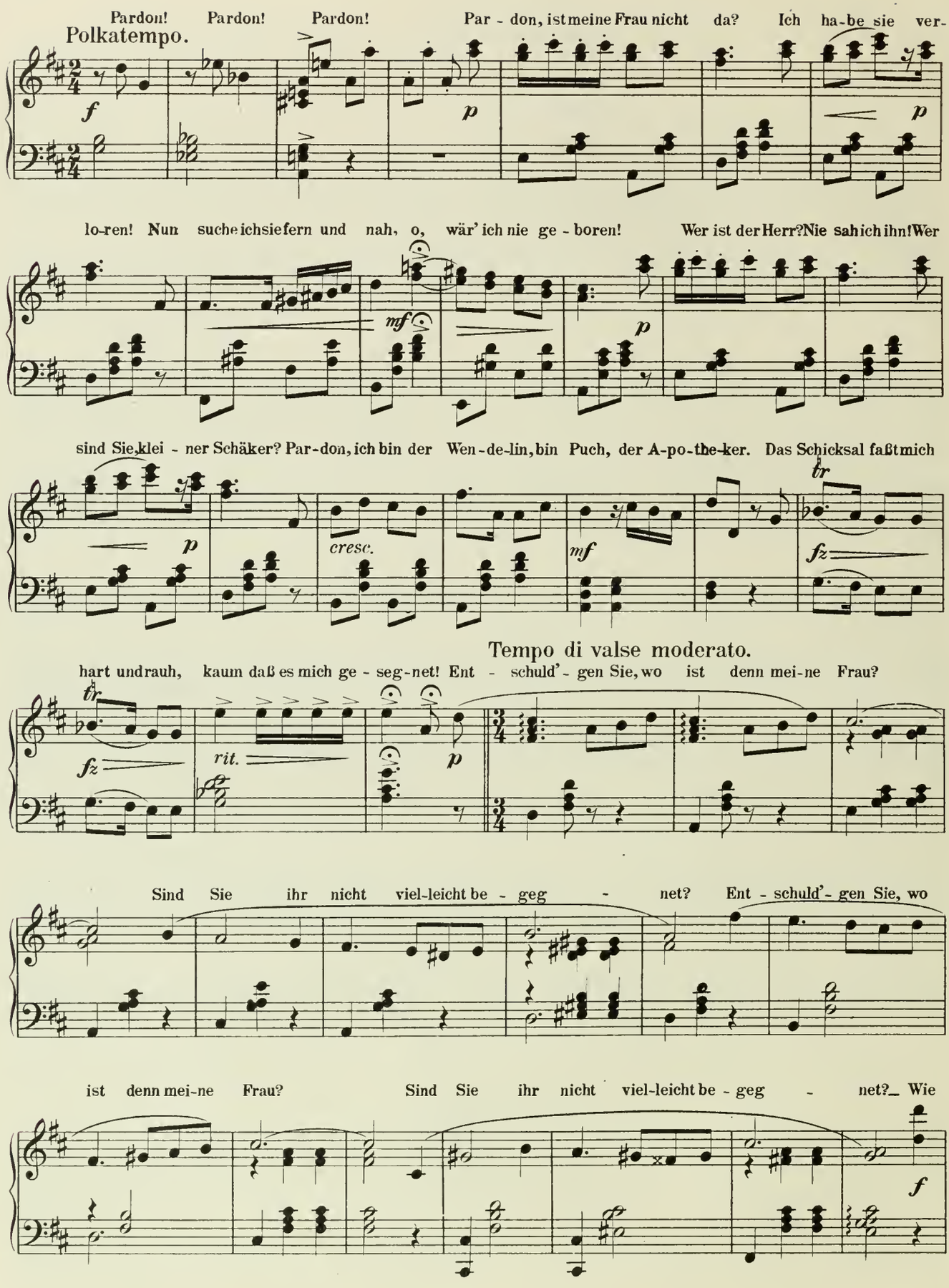


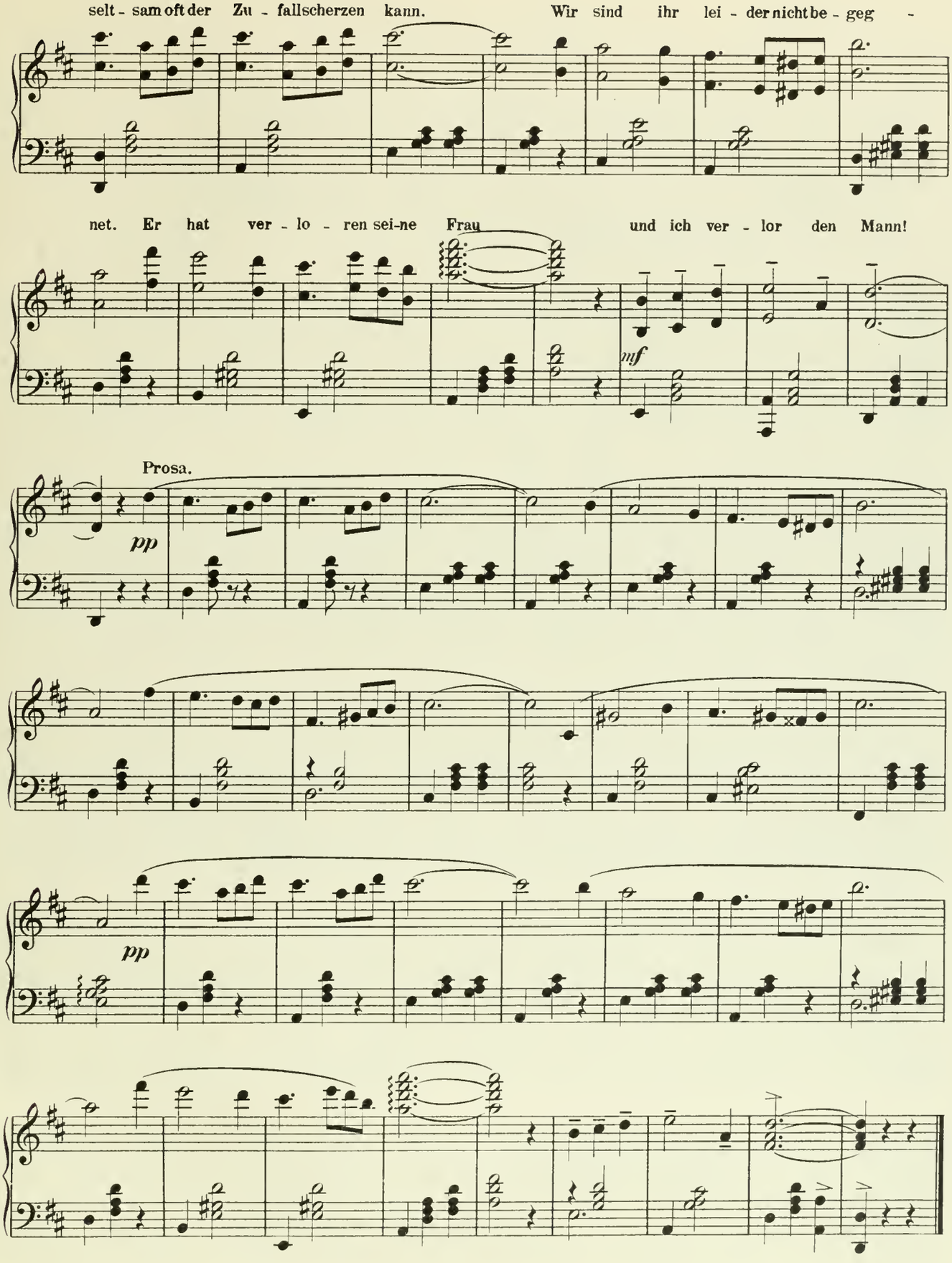

daß man es von Neunundneunzig un-ter Hundert nicht er - fährt
Treu-e, al - te Me - lo-dei,
p a tempo
animato
a tempo
pp (linke Hand hervor.)
die oft auf ge-frischt wird, man ist nur so lan - ge treu, als man nicht er-wischt wird. Ich
rit.
mf
p
Valse moderato.
ma - che dem Hof auf Bäl - len, ich flir - te in Wald und Flur, in
al - len mög - li-chen Fäl - len, das ist so mei - ne Na - tur.
Sagt ei - ne: „Sie,
mf
Schlimmer, ich bit - te, ich bit - te, o, blei - ben Sie fern," dann nehm' ich sie gleich um die
p
Mit - te,
das ha - ben die Wei - ber so gern!
1.
2. Allegro.
mf
p
rit.
mf
f

Nº 5. Szene.

(Lori, Wendelin, Baron.)

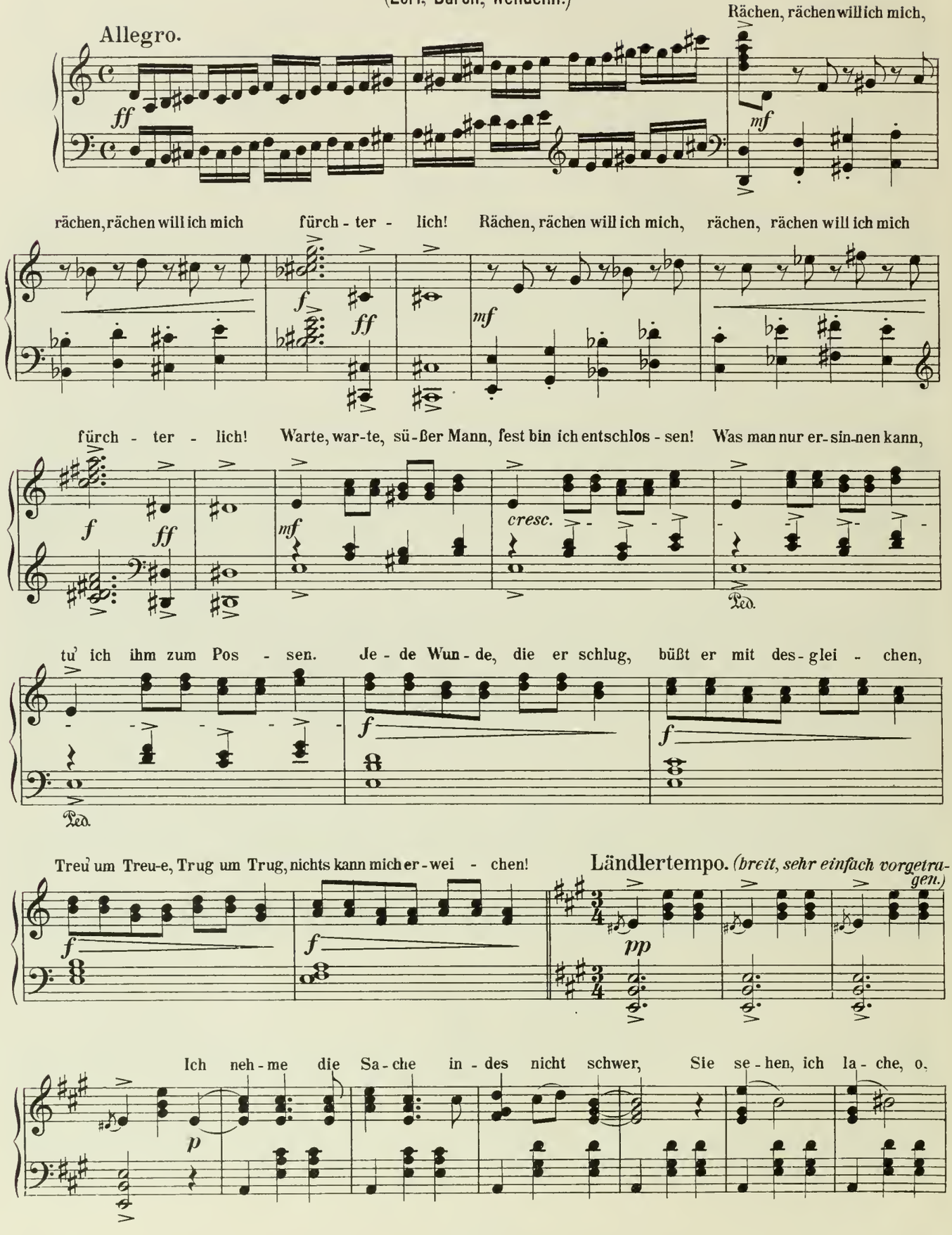


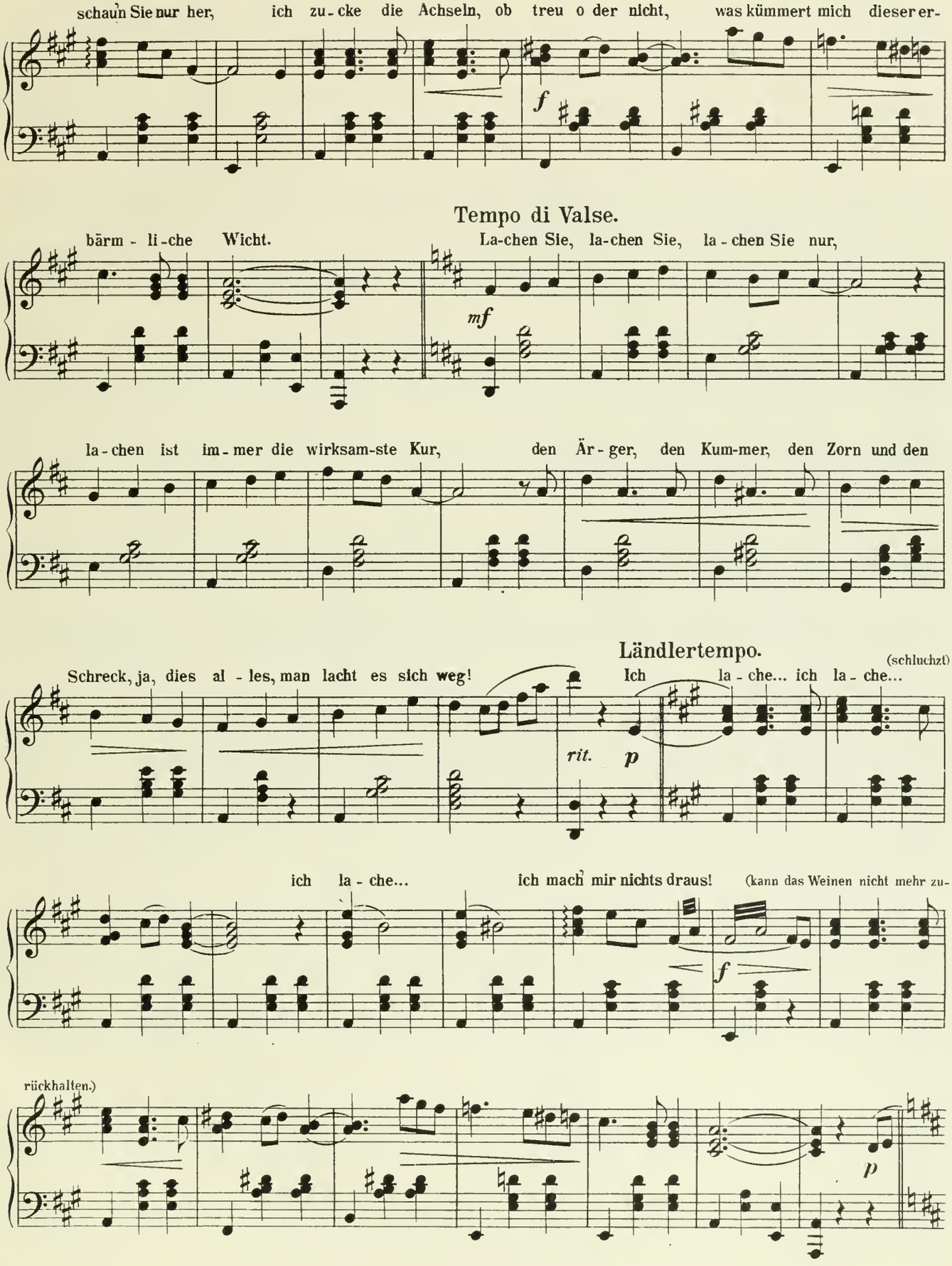

Pardon! Pardon! Pardon! Par - don, ist meine Frau nicht da? Ich ha-be sie ver-
Polkatempo.
lo-ren! Nun suche ich sie fern und nah, o, wär' ich nie ge - boren! Wer ist der Herr? Nie sah ich ihn! Wer
sind Sie, klei - ner Schäker? Par-don, ich bin der Wen-de-lin, bin Puch, der A-po-the-ker. Das Schicksal faßt mich
cresc.
Tempo di valse moderato.
hart und rauh, kaum daß es mich ge - seg-net! Ent - schuld' - gen Sie, wo ist denn mei-ne Frau?
rit.
Sind Sie ihr nicht viel-leicht be - geg - net? Ent - schuld' - gen Sie, wo
ist denn mei-ne Frau? Sind Sie ihr nicht viel-leicht be - geg - net? Wie

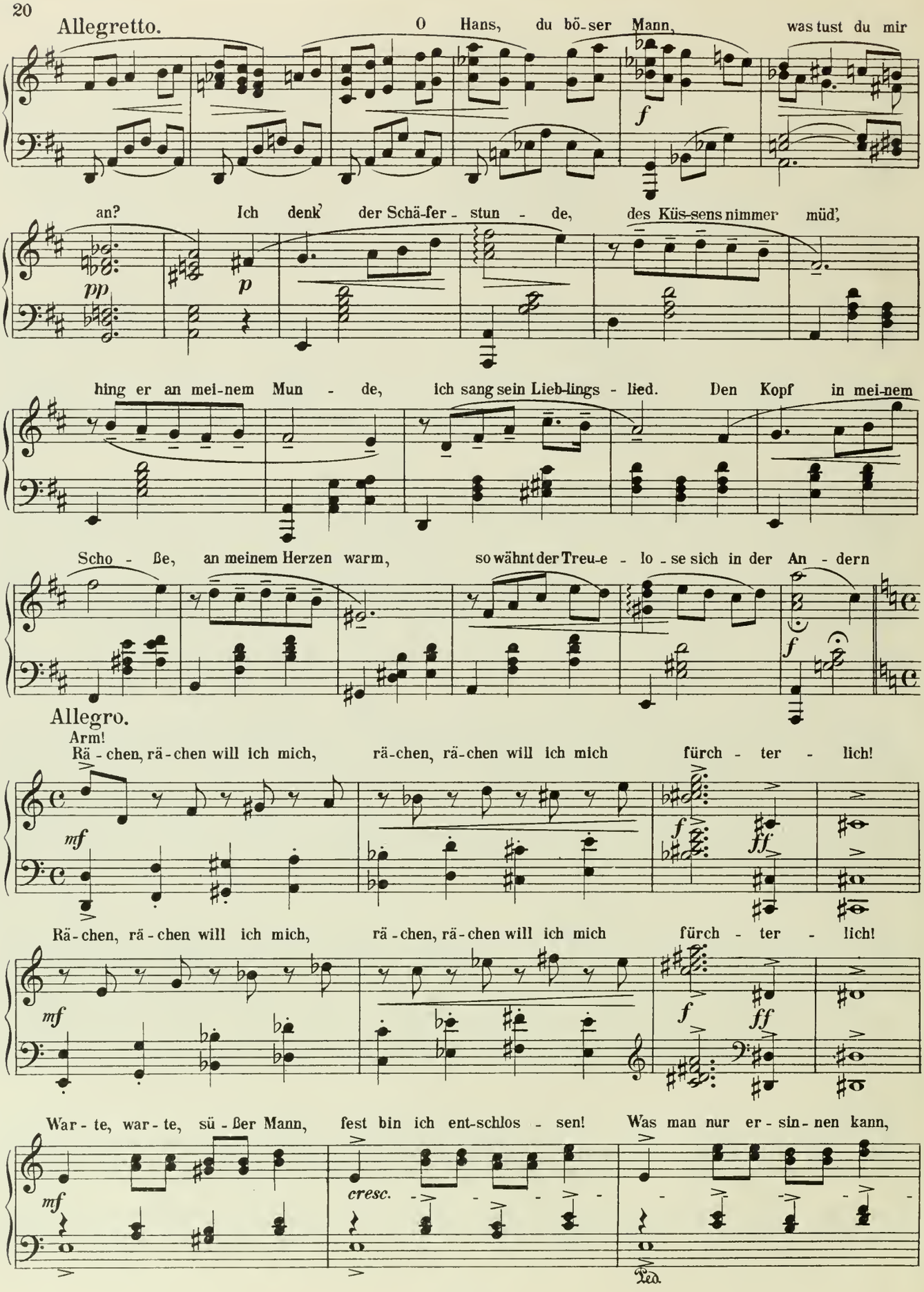

selt - sam oft der Zu - fallscherzen kann. Wir sind ihr lei - der nicht be - geg -
net. Er hat ver - lo - ren sei-ne Frau und ich ver - lor den Mann!
mf
Prosa.
pp
pp

Nº 5ª Szene.

(Lori, Baron, Wendelin.)




schaun Sie nur her, ich zu-cke die Achseln, ob treu o der nicht, was kümmert mich dieser er-
f
Tempo di Valse.
bärm-li-che Wicht.
La-chen Sie, la-chen Sie, la-chen Sie nur,
mf
la-chen ist im-mer die wirksam-ste Kur, den Är-ger, den Kum-mer, den Zorn und den
Ländlertempo.
(schluchzt)
Schreck, ja, dies al-les, man lacht es sich weg!
Ich la-che... ich la-che...
rit.
p
ich la-che... ich mach' mir nichts draus!
(kann das Weinen nicht mehr zu-
f
rückhalten.)
p


Allegretto.
O Hans, du bö-ser Mann, was tust du mir
an? Ich denk' der Schä-fer-stun-de, des Küs-sens nimmer müd',
hing er an mei-nem Mun-de, ich sang sein Lieb-lings-lied. Den Kopf in mei-nem
Scho-ße, an meinem Herzen warm, so wähnt der Treu-e-lo-se sich in der An-dern
Allegro.
Arm!
Rä-chen, rä-chen will ich mich, rä-chen, rä-chen will ich mich fürch-ter-lich!
Rä-chen, rä-chen will ich mich, rä-chen, rä-chen will ich mich fürch-ter-lich!
War-te, war-te, sü-ßer Mann, fest bin ich ent-schlos-sen! Was man nur er-sin-nen kann,
cresc.
Ped.

tu' ich ihm zum Pos - sen. Je - de Wun - de, die er schlug, büßt er mit des - glei - chen,

Ped.

Treu' um Treu-e, Trug um Trug, nichts kann mich er-wei - chen!

Ländlertempo.

(Baron hilft Lori in den Reisemantel.)

Der so schnöd' die Treu-e brach, mei-ne Ra-che folgt ihm nach!...

breit

Still, nur kalt die Ra-che frommt, man kommt! Man kommt!

Man kommt!

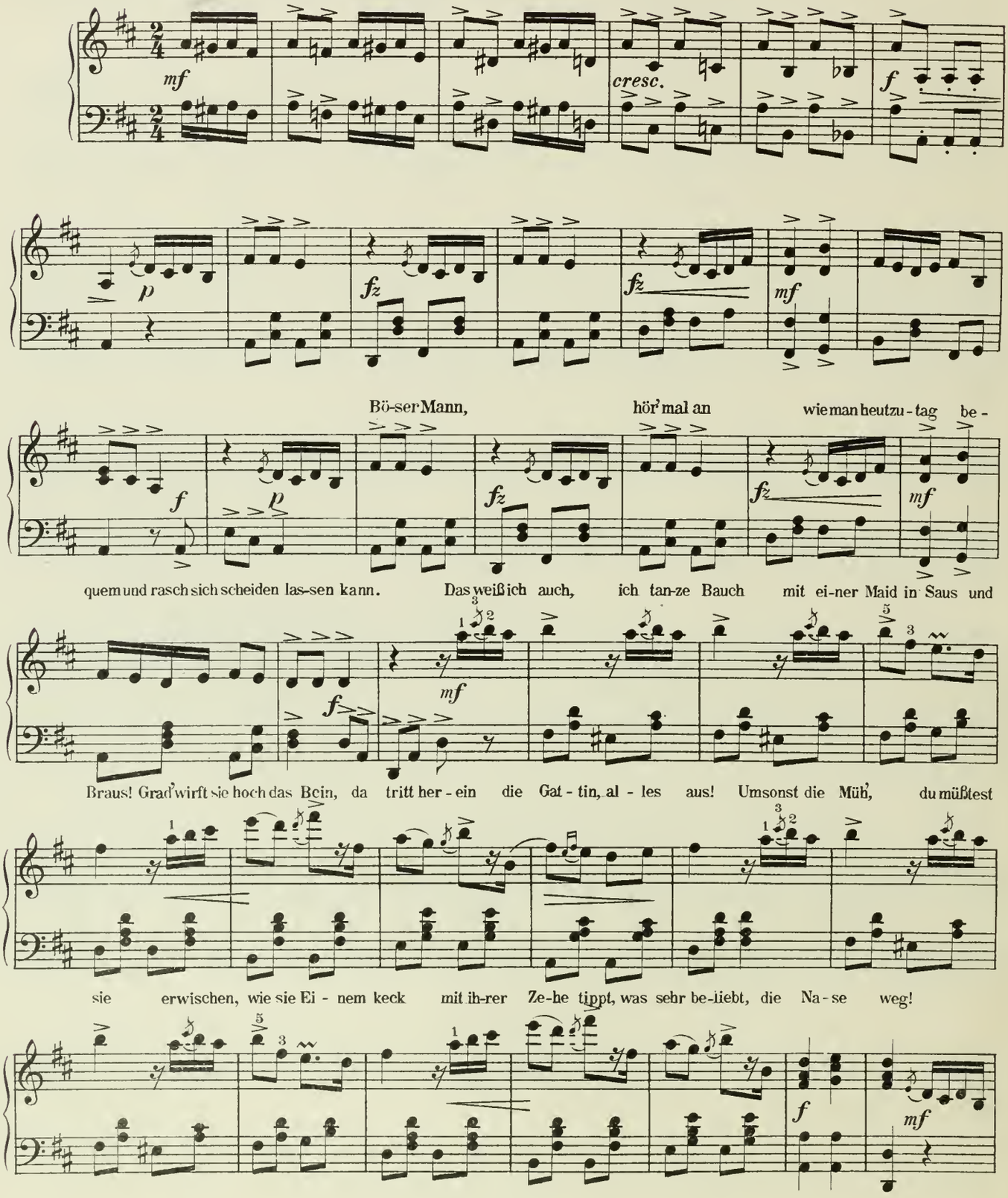
animato

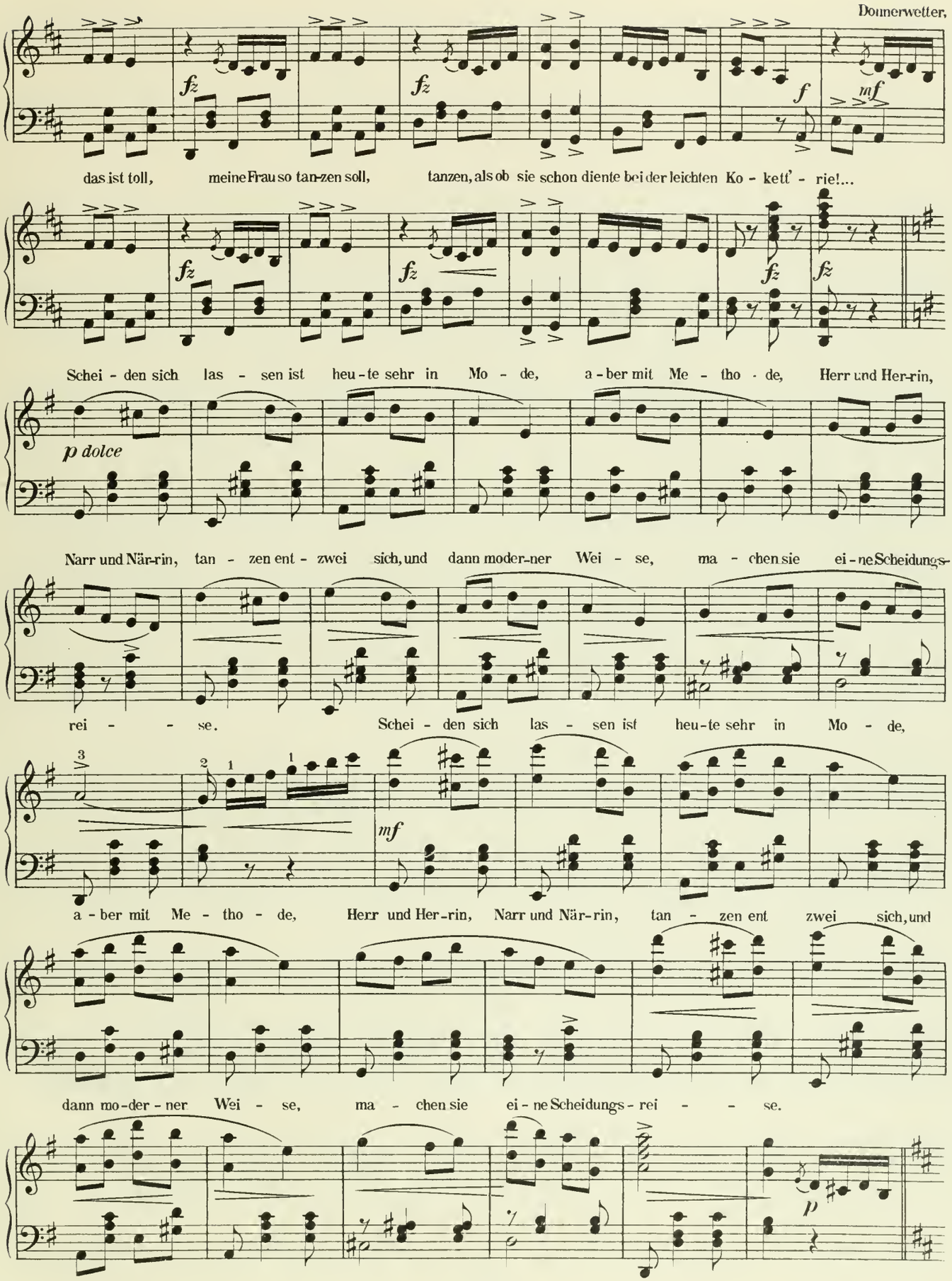
Nº 6. Böser Mann, hör' mal an.

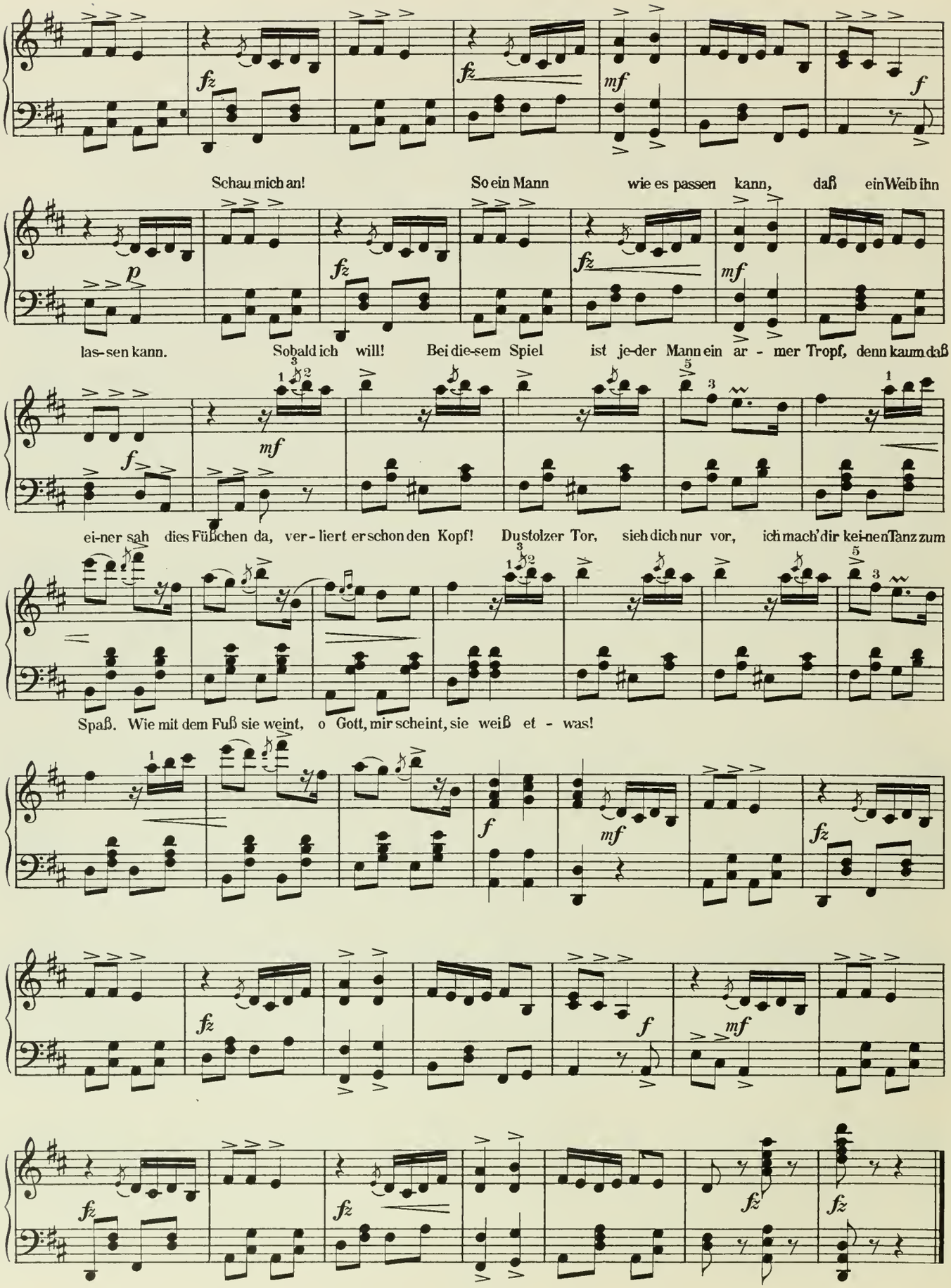
Tanz Duett.

(Lori Hans.)

Tempo di Polka vivace *(quasi Marcia.)*



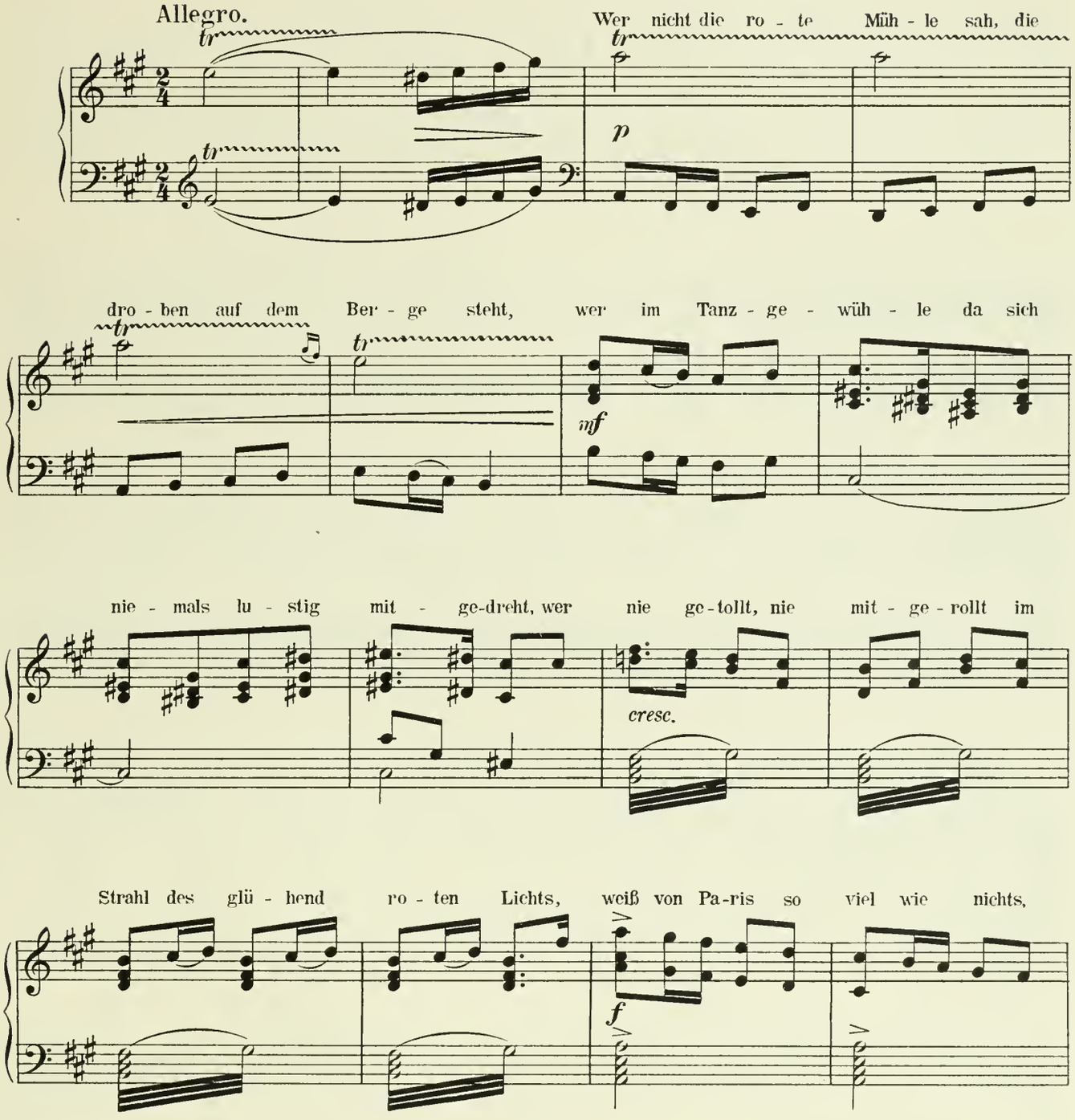

Donnerwetter,
das ist toll, meine Frau so tan-zen soll, tanzen, als ob sie schon diente bei der leichten Ko - kett' - rie!...
Schei - den sich las - sen ist heu-te sehr in Mo - de, a-ber mit Me - tho - de, Herr und Her-rin,
p dolce
Narr und När-rin, tan - zen ent - zwei sich, und dann moder-ner Wei - se, ma - chen sie ei-ne Scheidungs-
rei - - se. Schei - den sich las - sen ist heu-te sehr in Mo - de,
a - ber mit Me - tho - de, Herr und Her-rin, Narr und När-rin, tan - zen ent zwei sich, und
dann mo-der-ner Wei - se, ma - chen sie ei - ne Scheidungs - rei - - se.

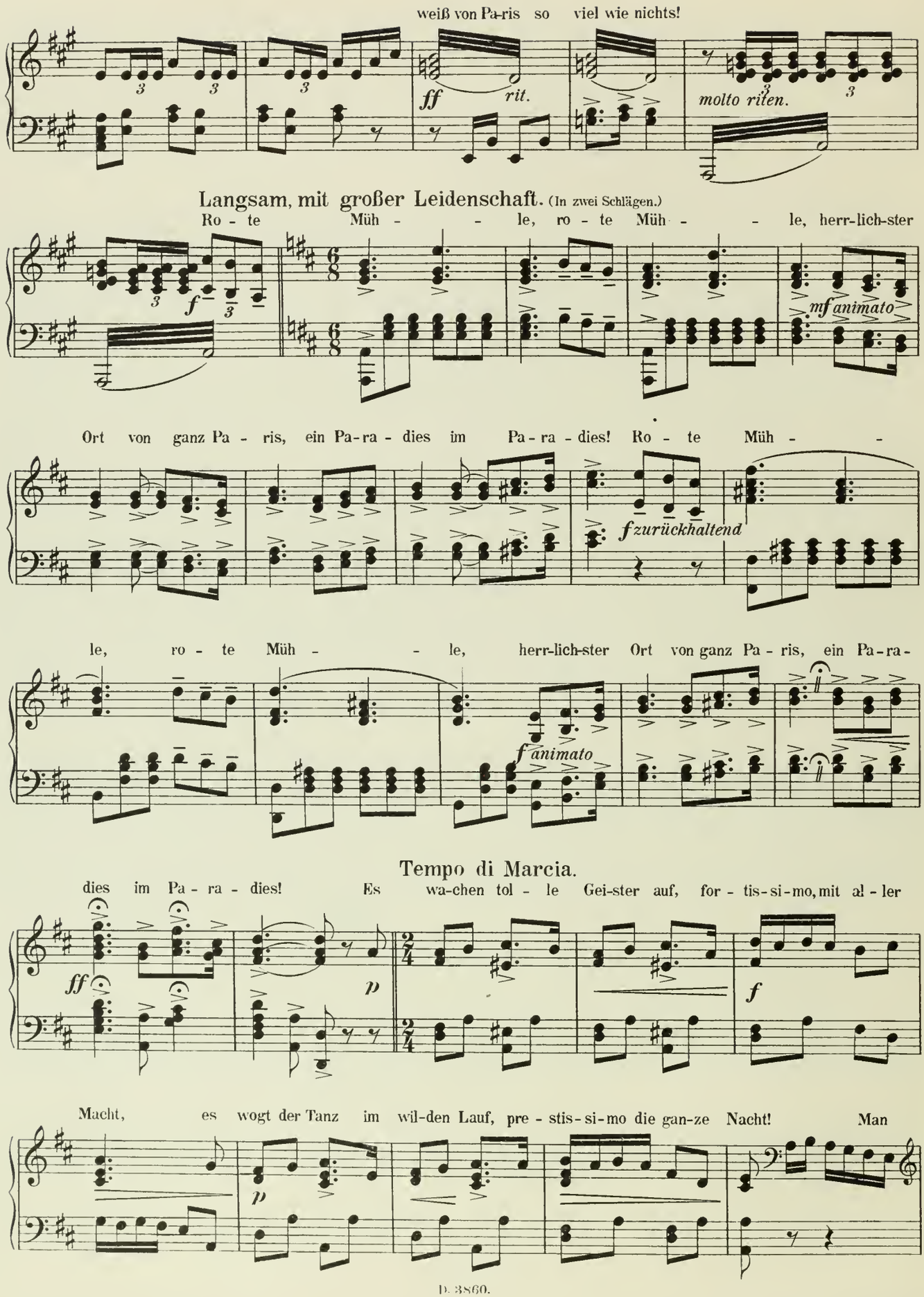

Schau mich an! So ein Mann wie es passen kann, daß ein Weib ihn
las-sen kann. Sobald ich will! Bei die-sem Spiel ist je-der Mann ein ar - mer Tropf, denn kaum daß
ei-ner sah dies Füßchen da, ver-liert er schon den Kopf! Du stolzer Tor, sieh dich nur vor, ich mach' dir kei-nen Tanz zum
Spaß. Wie mit dem Fuß sie weint, o Gott, mir scheint, sie weiß et - was!

Nº 7. Finale I.

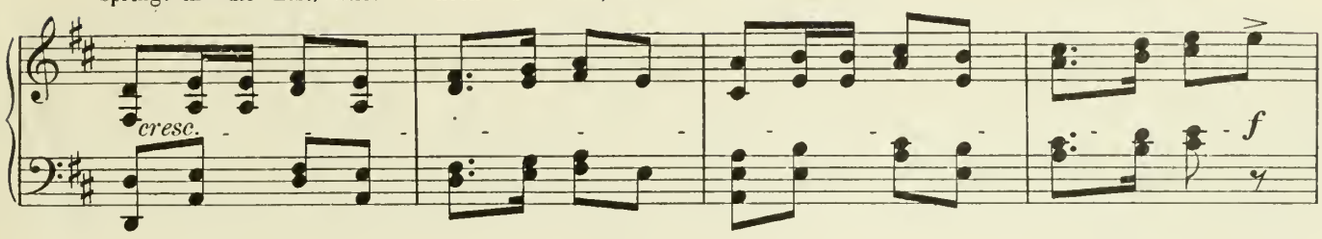
(Das Lied von der roten Mühle.)

(Senta, Frieda, Elsa, Fricka, Major, Hans, Flix, Butzi, Fritz Meissner u. Chor. Später Lori, Baron dazu.)

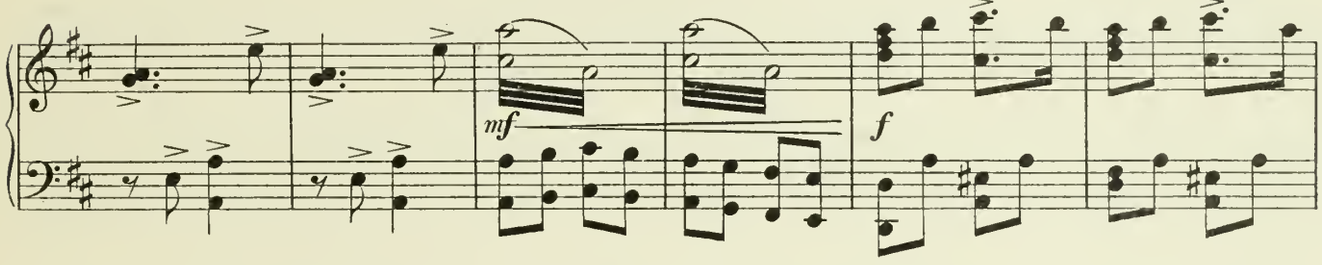



weiß von Pa-ris so viel wie nichts!
ff
rit.
molto riten.
Langsam, mit großer Leidenschaft. (In zwei Schlägen.)
Ro - te Müh - - le, ro - te Müh - - le, herr-lich-ster
f
mf animato
Ort von ganz Pa - ris, ein Pa-ra - dies im Pa - ra - dies! Ro - te Müh - -
f zurückhaltend
le, ro - te Müh - - le, herr-lich-ster Ort von ganz Pa - ris, ein Pa-ra-
f animato
Tempo di Marcia.
dies im Pa - ra - dies! Es wa-chen tol - le Gei-ster auf, for - tis-si-mo, mit al - ler
ff
p
f
Macht, es wogt der Tanz im wil-den Lauf, pre - stis-si-mo die gan-ze Nacht! Man
p

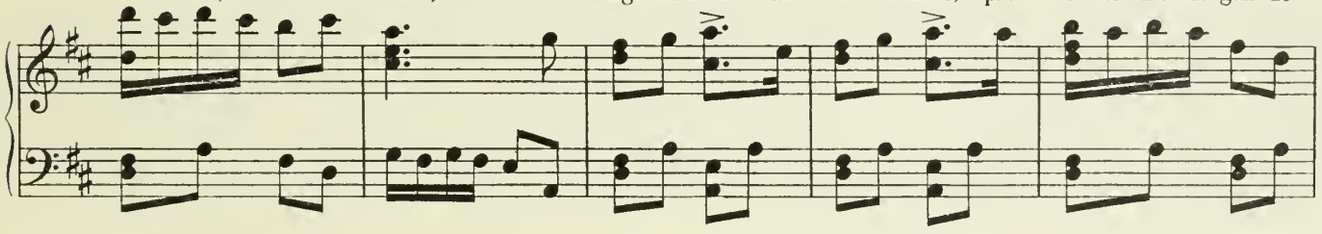
springt in die Luft, wirft hoch das Bein, man tanzt in den sie - ben-ten Him-mel hin - ein! Hei -



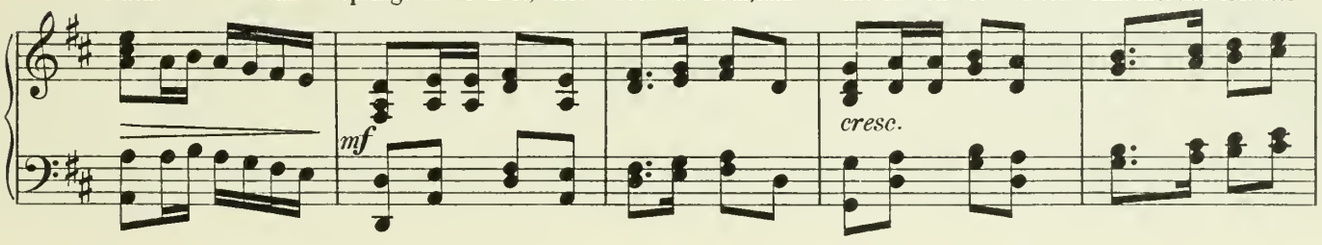
di, hei - di, hei - da! Es wa-chen tol - le Gei-ster auf, for -



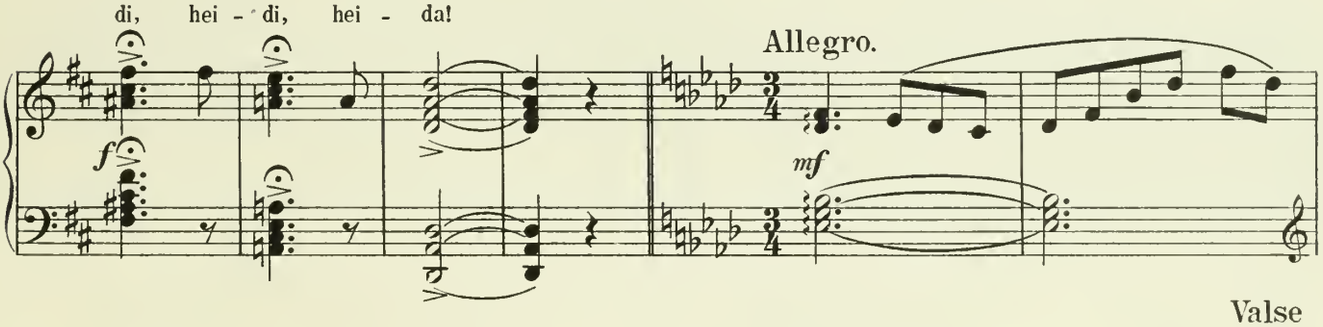
tis - si - mo, mit al - ler Macht, es wogt der Tanz im wil-den Lauf, pre - stis - si - mo die gan-ze

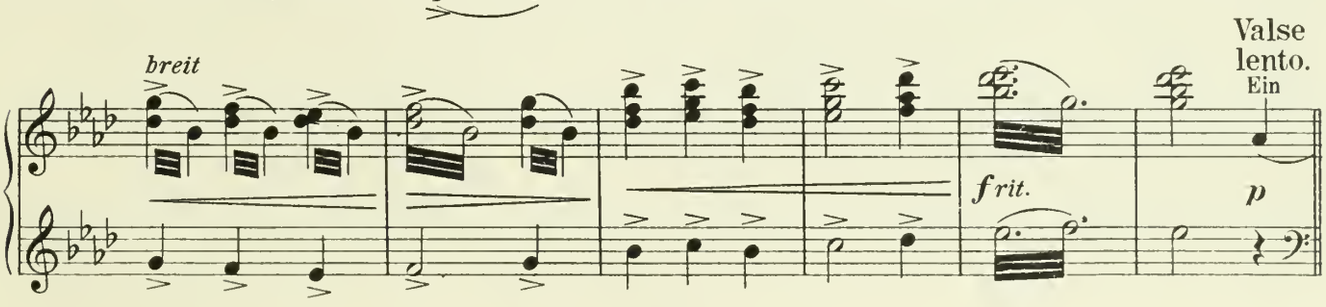


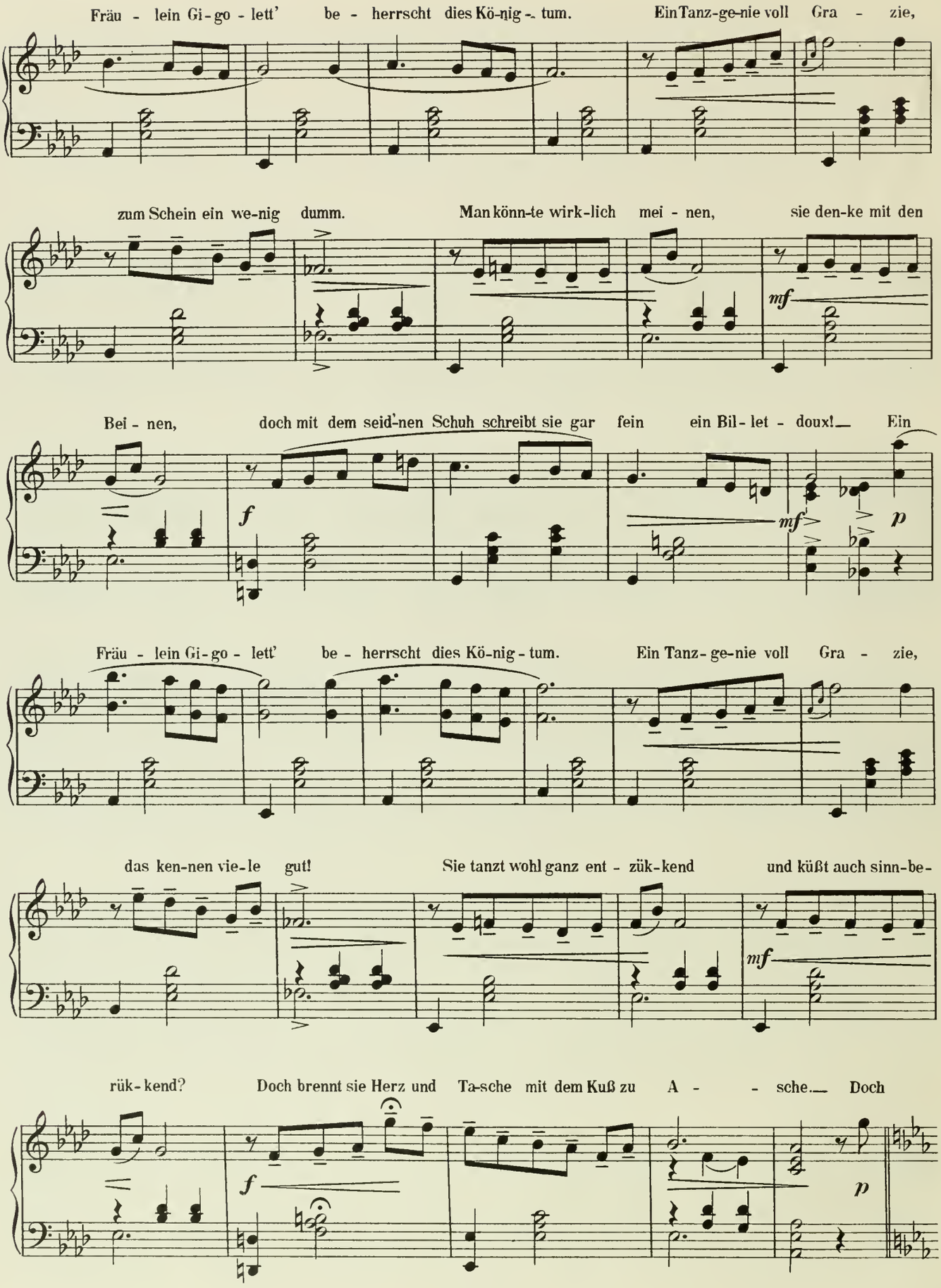
Nacht! Man springt in die Luft, wirft hoch das Bein, man tanzt in den sie-ben-ten Him-mel hin-ein! Hei -



di, hei - di, hei - da!






Fräu - lein Gi-go - lett' be - herrscht dies Kö-nig - tum. Ein Tanz-ge-nie voll Gra - zie,
zum Schein ein we-nig dumm. Man könn-te wirk-lich mei - nen, sie den-ke mit den
mf
Bei - nen, doch mit dem seid'-nen Schuh schreibt sie gar fein ein Bil-let - doux! Ein
f
mf
p
Fräu - lein Gi-go - lett' be - herrscht dies Kö-nig-tum. Ein Tanz-ge-nie voll Gra - zie,
das ken-nen vie-le gut! Sie tanzt wohl ganz ent - zük-kend und küßt auch sinn-be-
mf
rük-kend? Doch brennt sie Herz und Ta-sche mit dem Kuß zu A - - sche. Doch
f
p

Poco animato.

nach dem Tan-ze im Bos-kett, da zeigt sich Fräu-lein Gi-go-lett' von ih-rer al-ler-

be-sten Sei-te, da schmiegt sie sich gar zärt-lich an, be-weist, daß sie auch küssen

kann, o glau-bet mir, wie kei-ne zwei-te! Pa-ri-ser Brauch! In

mf *p*

Wien kann man das auch, was ich ja wirk-lich nicht be-strei-te; doch Gi-go-

mf

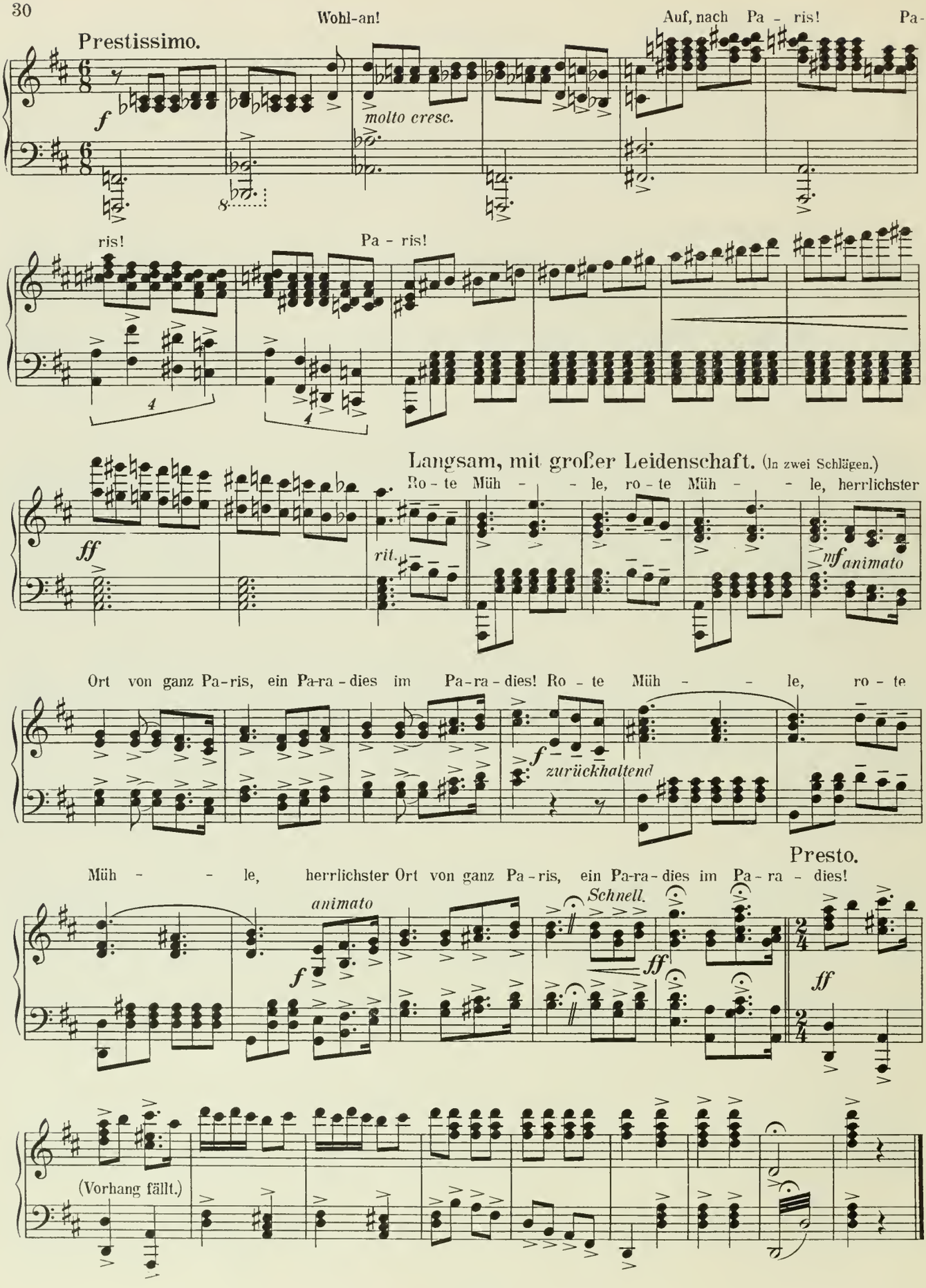
lett', ihr wis-sen müßt, wahr-haf-tig ho-he Schu-le küßt! Das

breit *mf a*

schwö-ren tau-send Leu-te, weil es die nack-te Wahr-heit ist!

breit

tempo

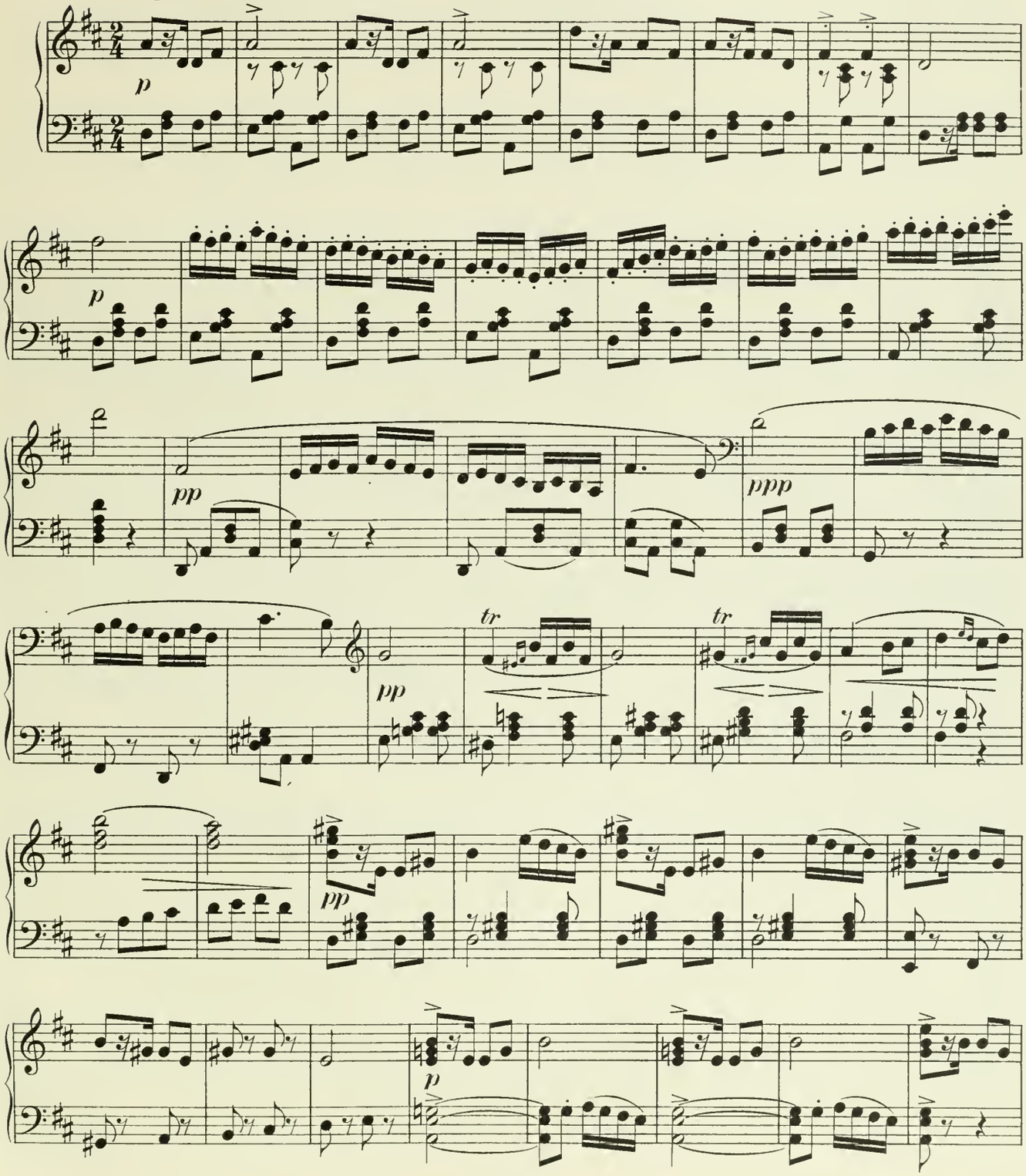

Wohl-an!
Auf, nach Pa - ris! Pa-
Prestissimo.
molto cresc.
ris!
Pa - ris!
Langsam, mit großer Leidenschaft. (In zwei Schlägen.)
Ro - te Müh - - le, ro - te Müh - - le, herrlichster
rit.
animato
Ort von ganz Pa-ris, ein Pa-ra - dies im Pa-ra - dies! Ro - te Müh - - le, ro - te
zurückhaltend
Presto.
Müh - - le, herrlichster Ort von ganz Pa - ris, ein Pa-ra - dies im Pa - ra - dies!
animato
Schnell.
(Vorhang fällt.)

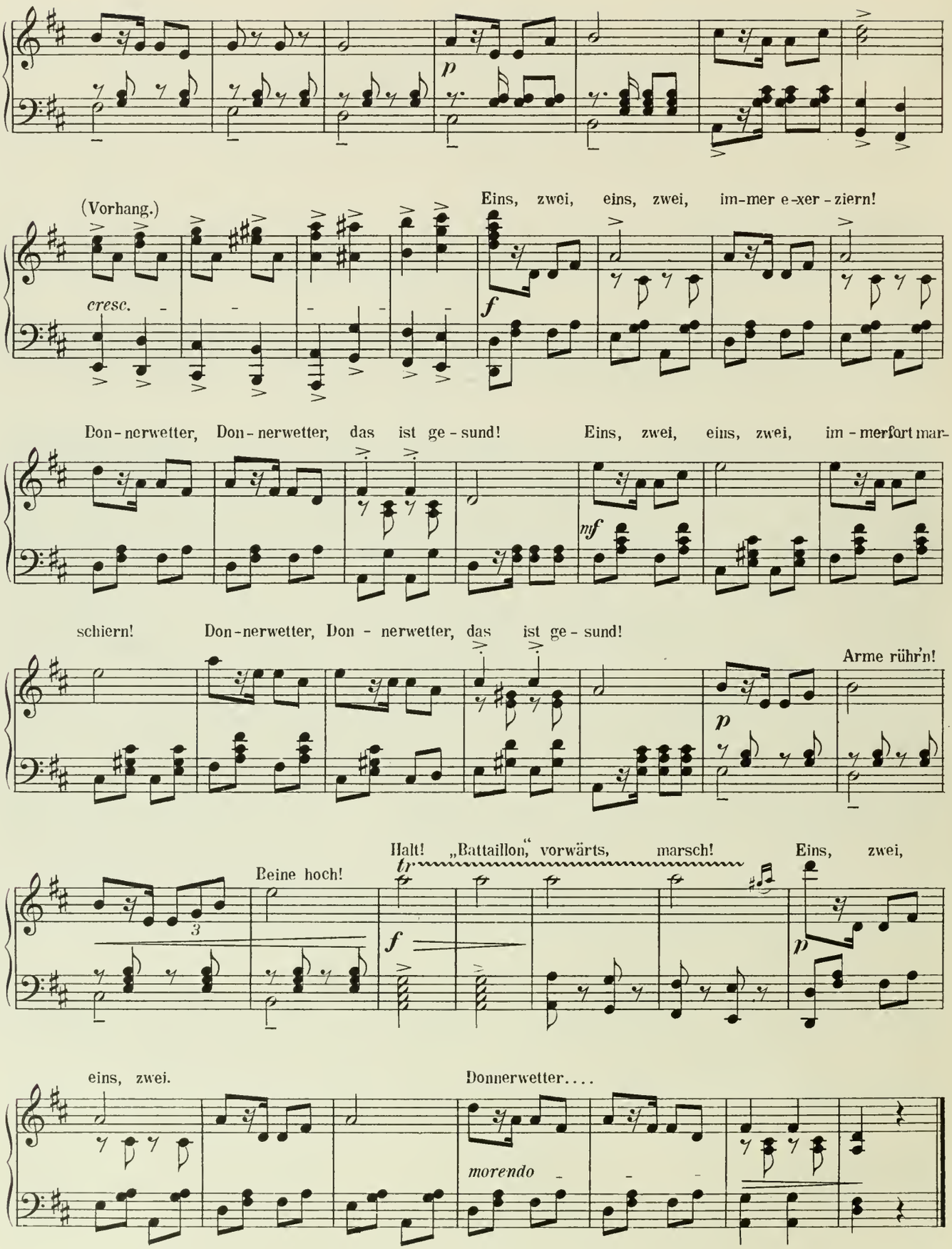
ZWEITER AKT.

Nº 8. Die armen Kadetten.

(Introduktion und Chor.)

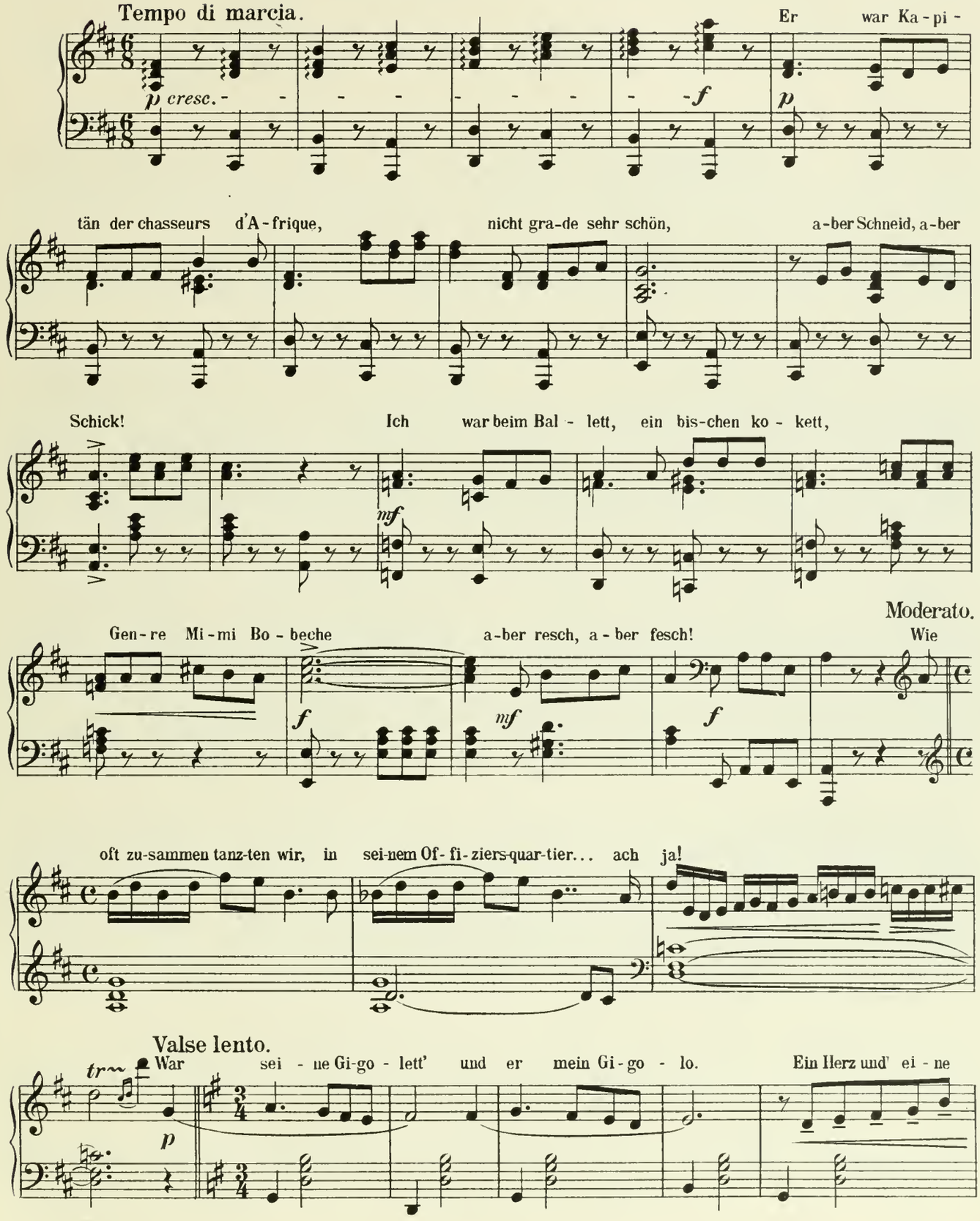
Tempo di marcia.

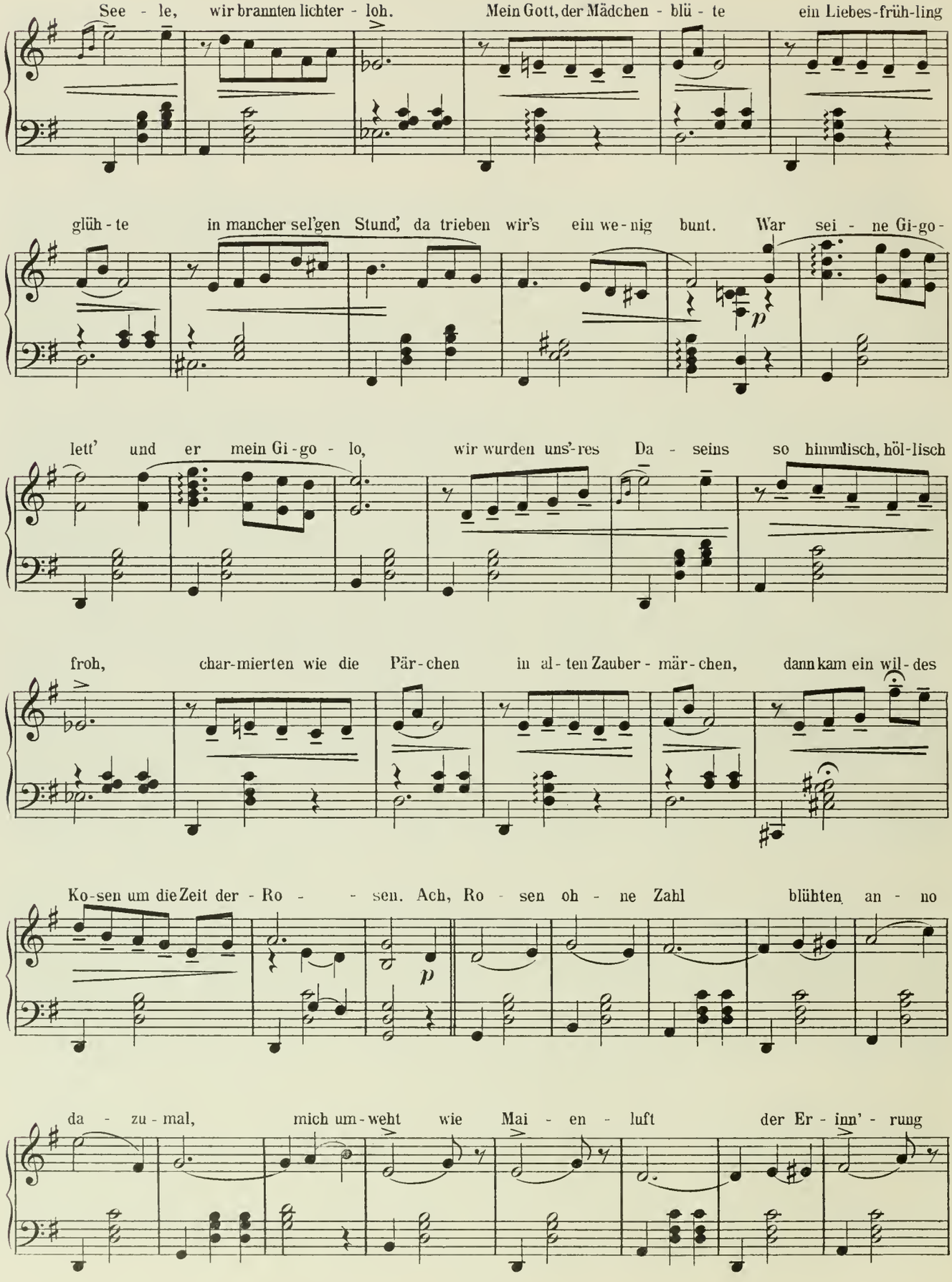


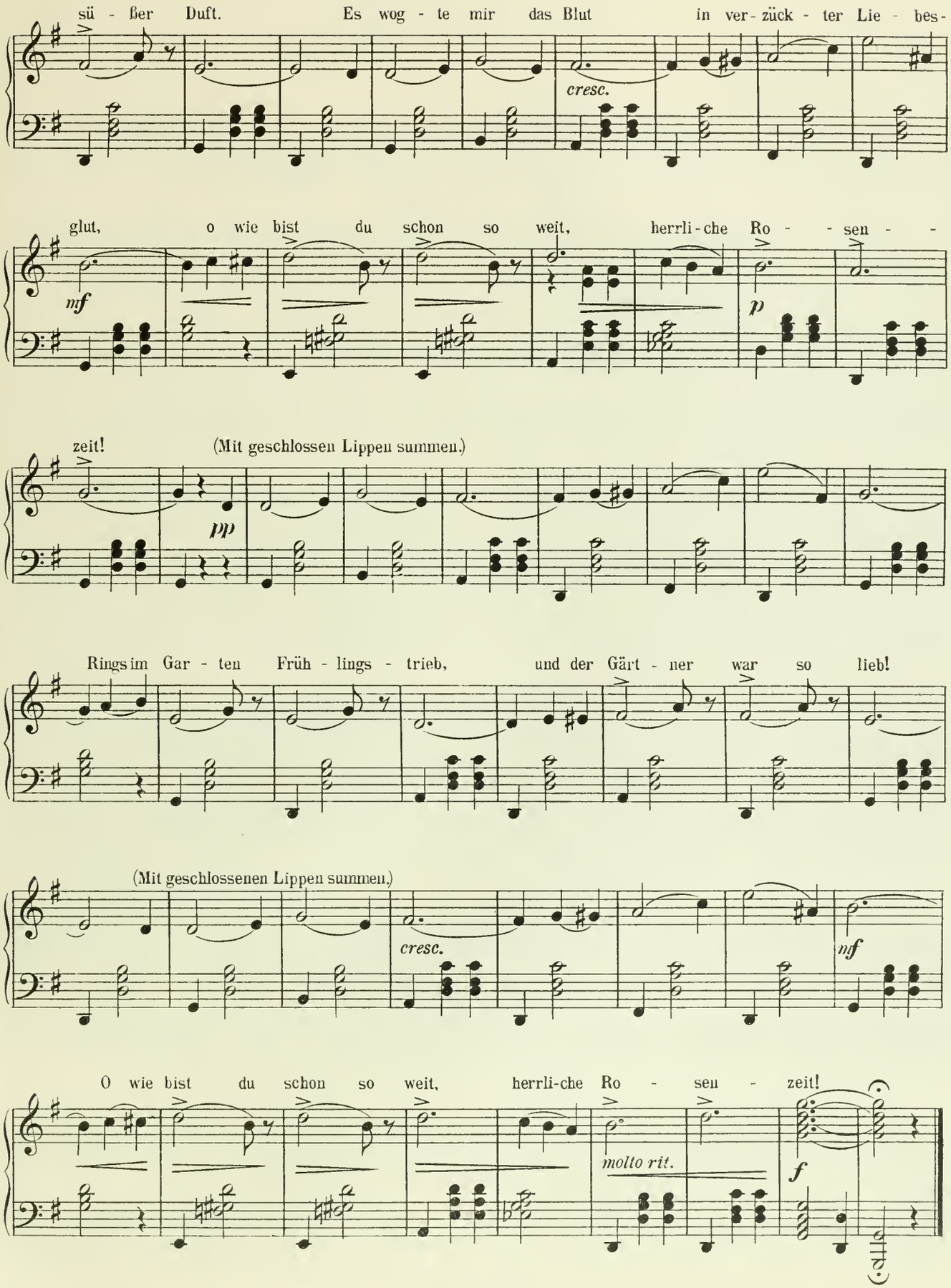

(Vorhang.)
Eins, zwei, eins, zwei, im-mer e-xer-ziern!
cresc.
Don-nerwetter, Don-nerwetter, das ist ge-sund!
Eins, zwei, eins, zwei, im-merfort mar-
schiern!
Don-nerwetter, Don-nerwetter, das ist ge-sund!
Arme rühr'n!
Halt! „Battaillon," vorwärts, marsch!
Eins, zwei,
Beine hoch!
eins, zwei.
Donnerwetter....
morendo

Nº 9. Rosen ohne Zahl.

(Lied.)

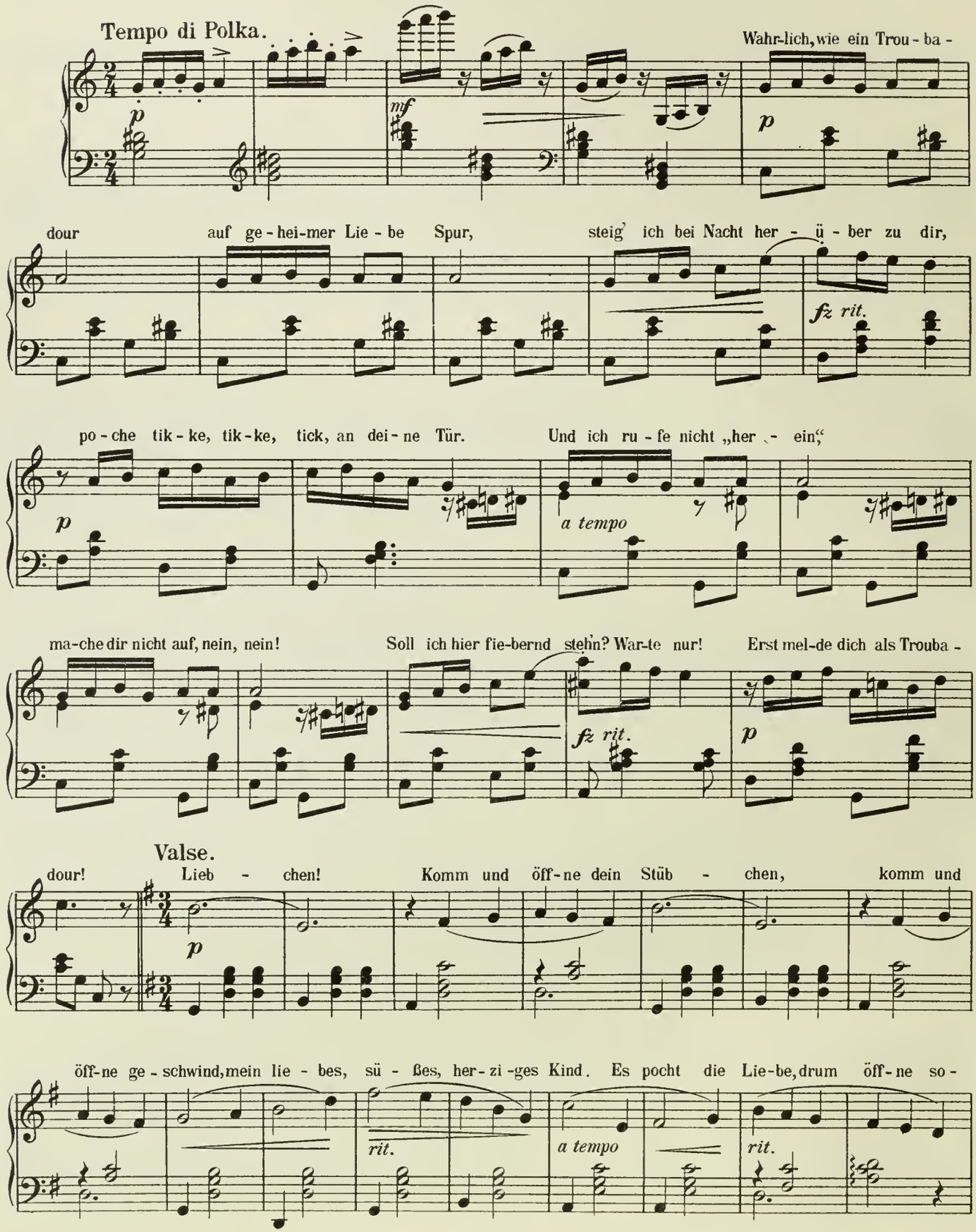


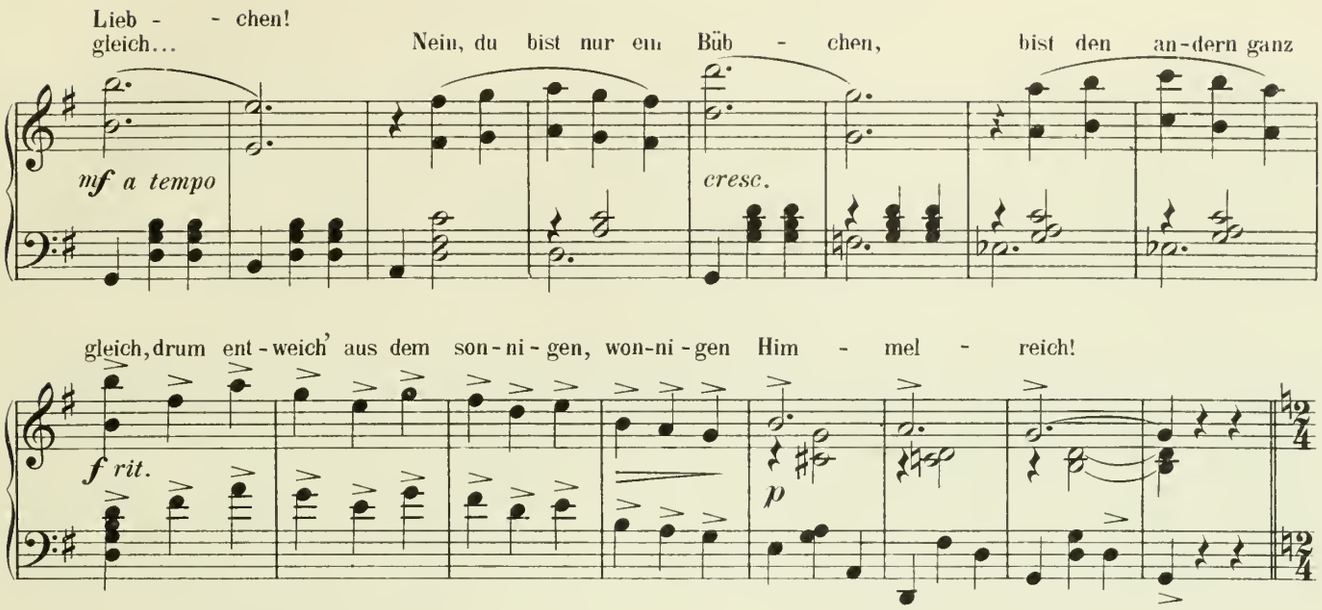

See - le, wir brannten lichter - loh. Mein Gott, der Mädchen - blü - te ein Liebes-früh-ling
glüh - te in mancher sel'gen Stund', da trieben wir's ein we - nig bunt. War sei - ne Gi-go -
lett' und er mein Gi - go - lo, wir wurden uns'-res Da - seins so himmlisch, höl-lisch
froh, char-mierten wie die Pär-chen in al - ten Zauber - mär-chen, dann kam ein wil-des
Ko-sen um die Zeit der - Ro - - sen. Ach, Ro - sen oh - ne Zahl blühten an - no
da - zu - mal, mich um - weht wie Mai - en - luft der Er - inn' - rung


sü - ßer Duft. Es wog - te mir das Blut in ver - zück - ter Lie - bes -
cresc.
glut, o wie bist du schon so weit, herrli - che Ro - - sen - -
mf
p
zeit! (Mit geschlossen Lippen summen.)
pp
Rings im Gar - ten Früh - lings - trieb, und der Gärt - ner war so lieb!
(Mit geschlossenen Lippen summen.)
cresc.
mf
O wie bist du schon so weit, herrli - che Ro - sen - zeit!
molto rit.
f

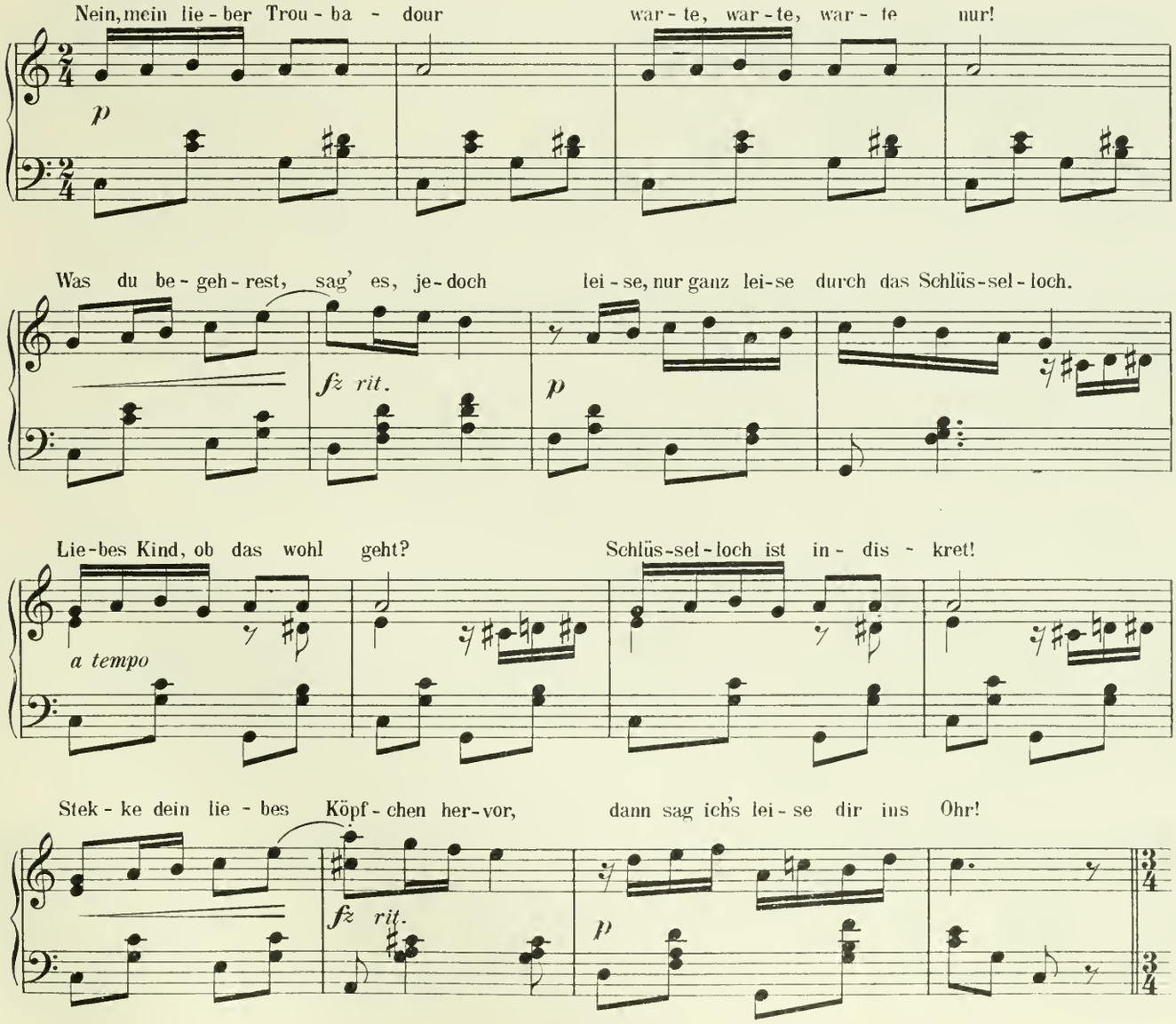
N°10. Liebchen, komm!

(Walzer-Duett. Coralie und Major.)

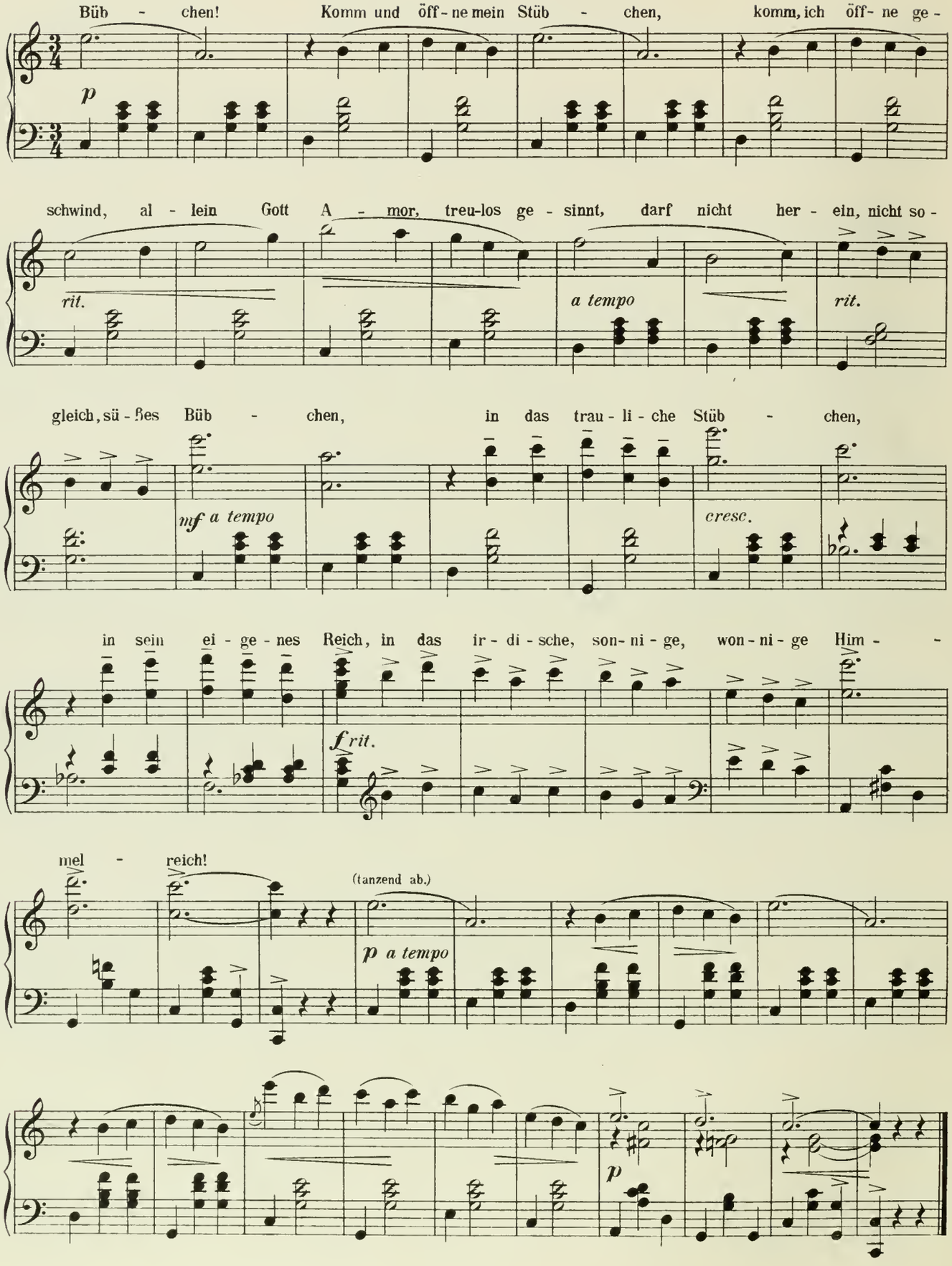




Tempo di Polka.



Valse.

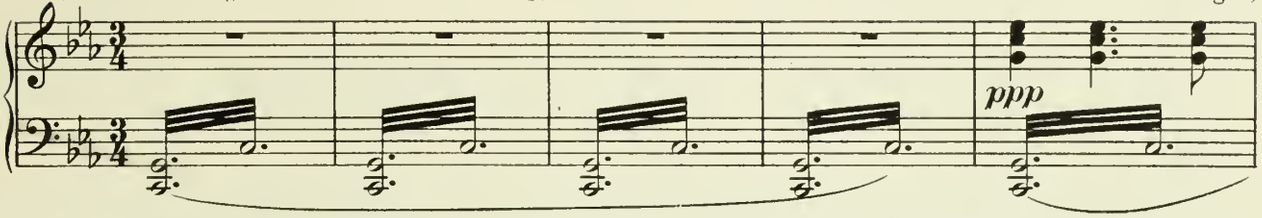

Büb - chen! Komm und öff-ne mein Stüb - chen, komm, ich öff- ne ge -
p
schwind, al - lein Gott A - mor, treu-los ge - sinnt, darf nicht her - ein, nicht so -
rit.
a tempo
rit.
gleich, sü - ßes Büb - chen, in das trau - li - che Stüb - chen,
mf a tempo
cresc.
in sein ei - ge - nes Reich, in das ir - di - sche, son- ni - ge, won - ni - ge Him -
f rit.
mel - reich!
(tanzend ab.)
p a tempo
p

N°10½. Melodram.

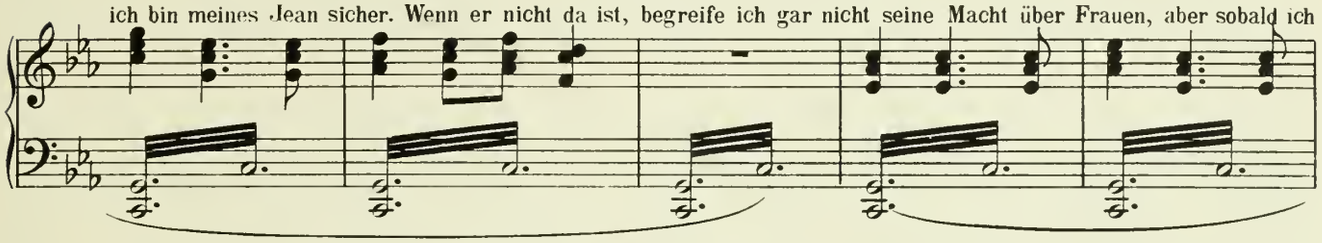
(Coralie allein, dann Lori.)

Allegretto.

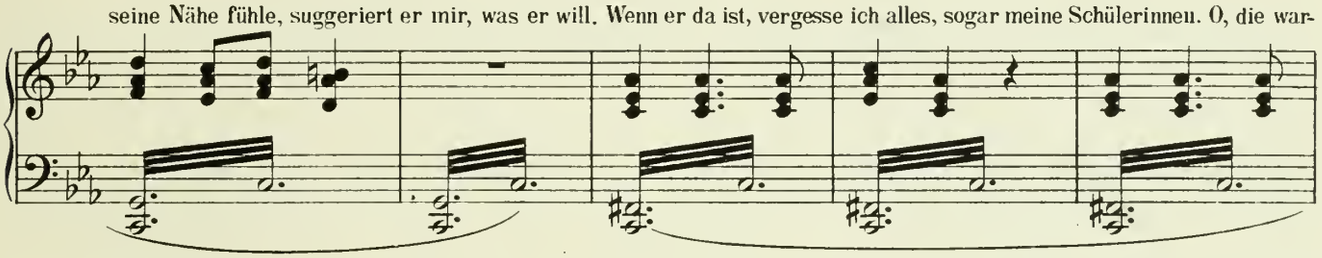
(Der Abend rückt langsam heran. Geheimnisvolle Stimmung.) Coralie: War das wieder eine schöne Geschichte mit der Entführung. O,



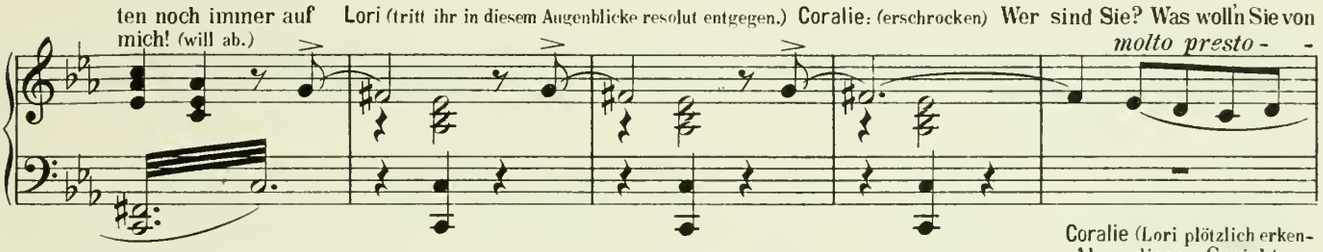
ich bin meines Jean sicher. Wenn er nicht da ist, begreife ich gar nicht seine Macht über Frauen, aber sobald ich



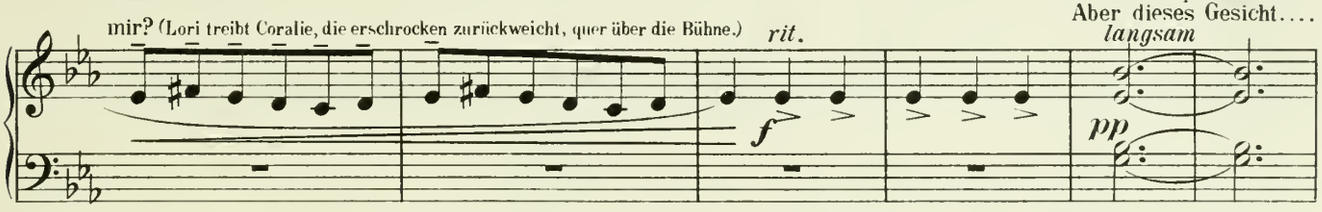
seine Nähe fühle, suggeriert er mir, was er will. Wenn er da ist, vergesse ich alles, sogar meine Schülerinnen. O, die war-



ten noch immer auf mich! (will ab.) Lori (tritt ihr in diesem Augenblicke resolut entgegen.) Coralie: (erschrocken) Wer sind Sie? Was woll'n Sie von

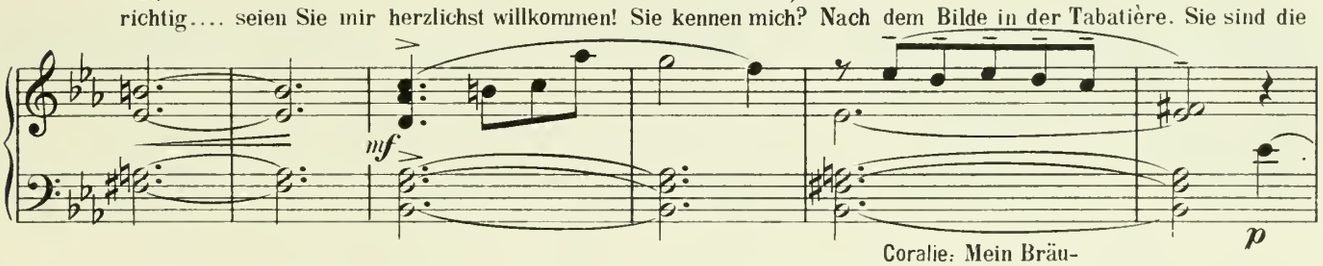


mir? (Lori treibt Coralie, die erschrocken zurückweicht, quer über die Bühne.)

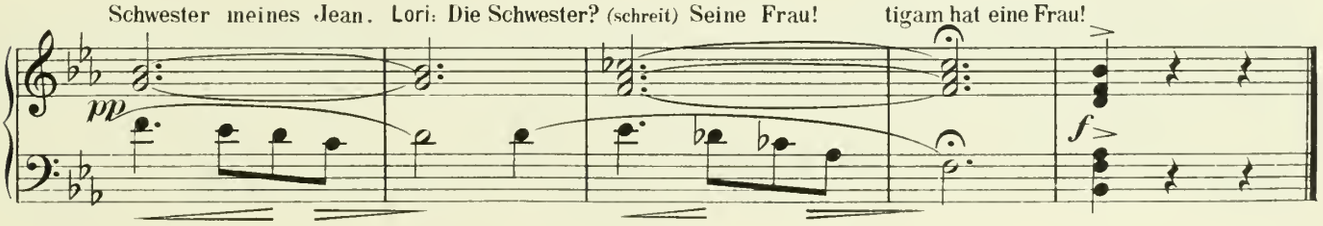


Coralie (Lori plötzlich erkennend) Aber dieses Gesicht.... *langsam*

richtig.... seien Sie mir herzlichst willkommen! Lori: (hoch erstaunt) Sie kennen mich? Coralie: Nach dem Bilde in der Tabatière. Sie sind die

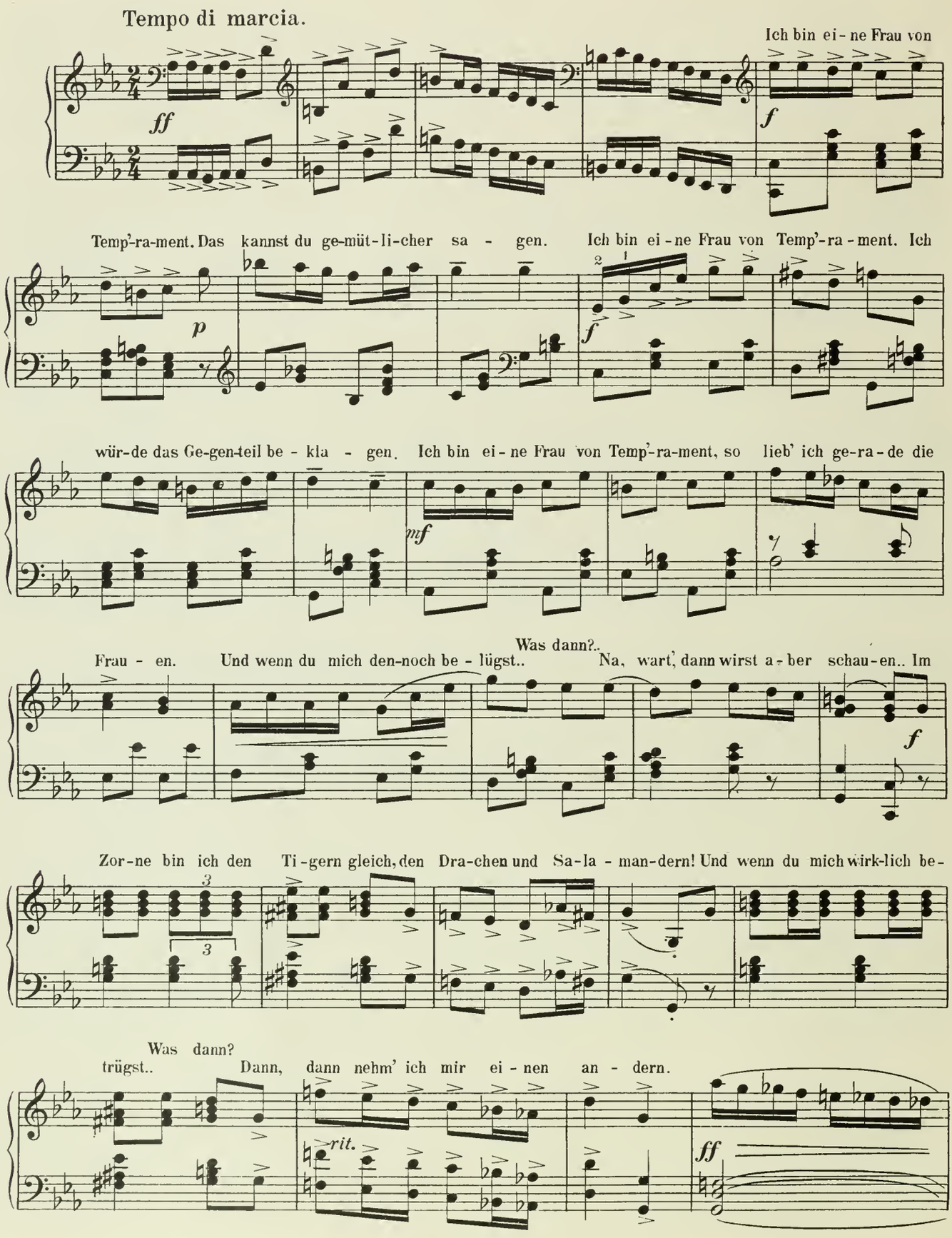


Schwester meines Jean. Lori: Die Schwester? (schreit) Seine Frau! Coralie: Mein Bräutigam hat eine Frau!



Nº 11. Ich bin eine Frau von Temp'rament.

(Terzett. Lori, Coralie, Hans.)



langsamer

Jetzt mach' ich ein End'! (Hans hypnotisiert Lori und Coralie.)

Maestoso. (parodistisch feierlich)

Jetzt geht's aus ei-nem an-dern

Ton, jetzt brauch' ich tief-ge-hei-me Kraft!

Jetzt zeig' ich, wie die Sug-ge-stion zwei Frau-en zu ein-an-der schafft!

Suggestions-Szene.

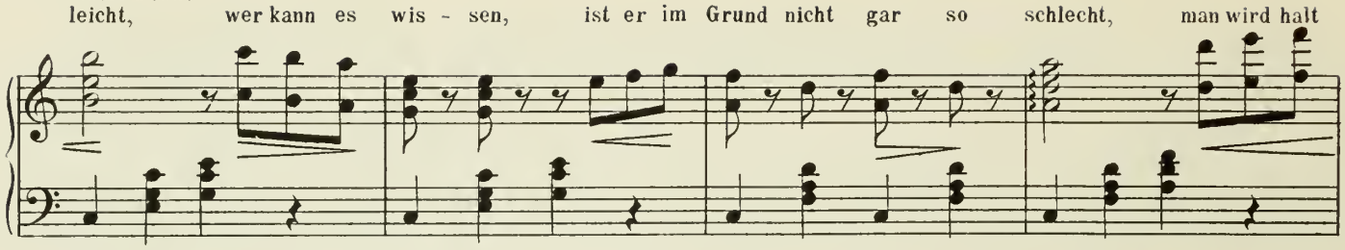
Allegro moderato.

Tempo di

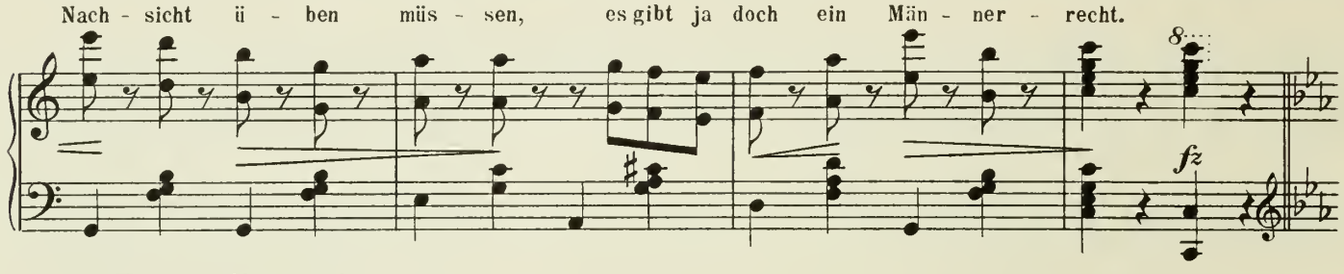
Ach, viel -

Gavotte.

leicht, wer kann es wis - sen, ist er im Grund nicht gar so schlecht, man wird halt

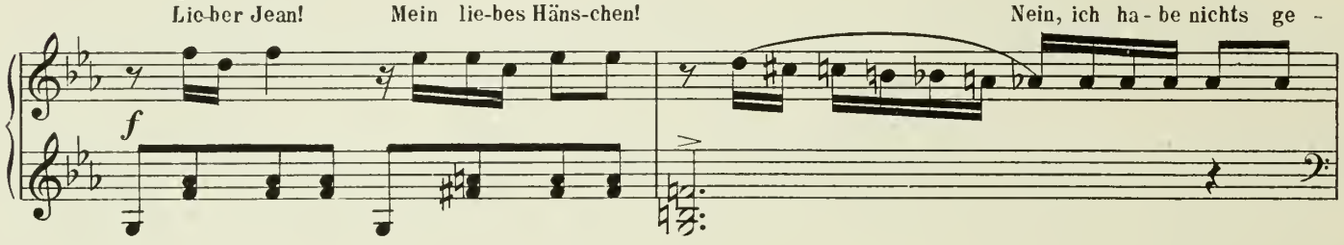


Nach - sicht ü - ben müs - sen, es gibt ja doch ein Män - ner - recht.

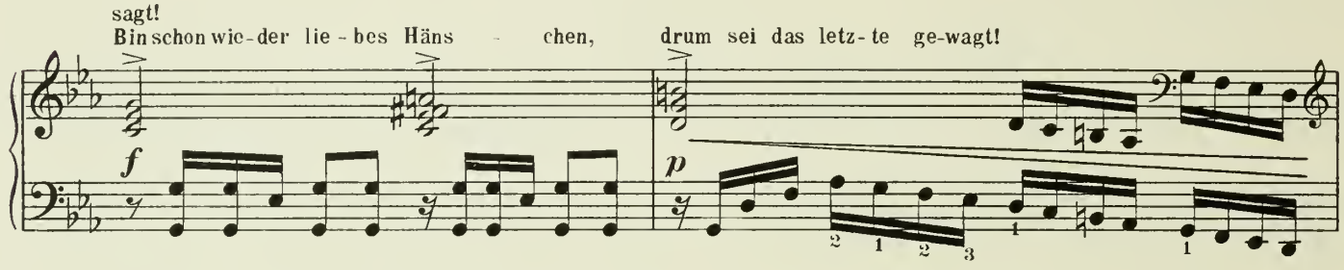


Tempo di marcia.

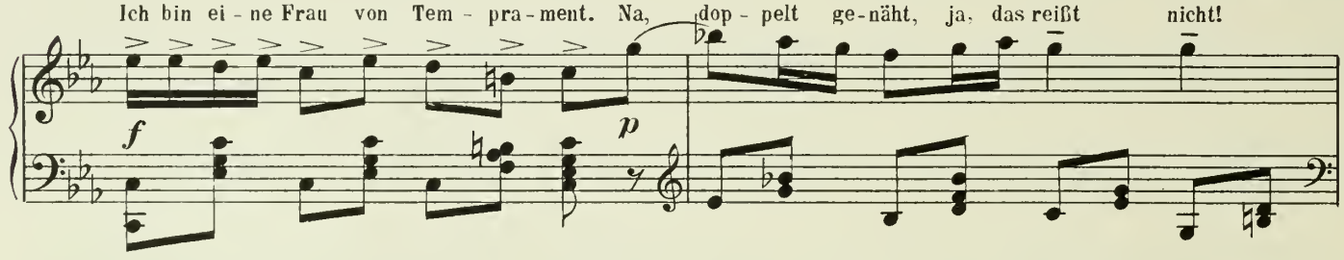
Lie-ber Jean! Mein lie-bes Häns-chen! Nein, ich ha - be nichts ge -



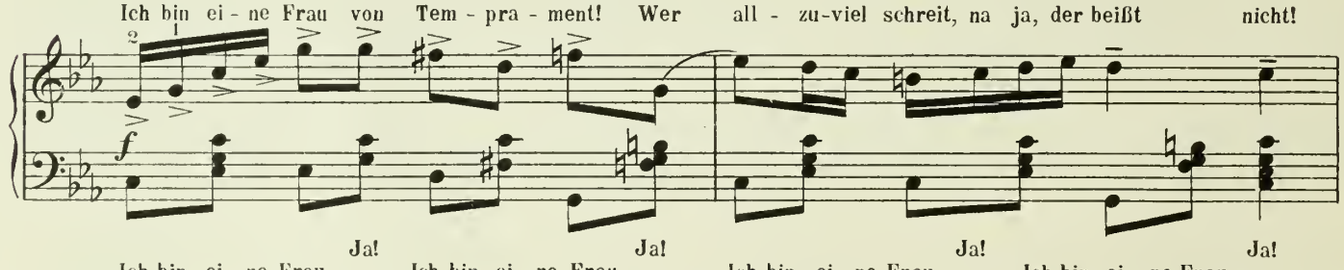
sagt!
Bin schon wie-der lie - bes Häns - chen, drum sei das letz-te ge-wagt!



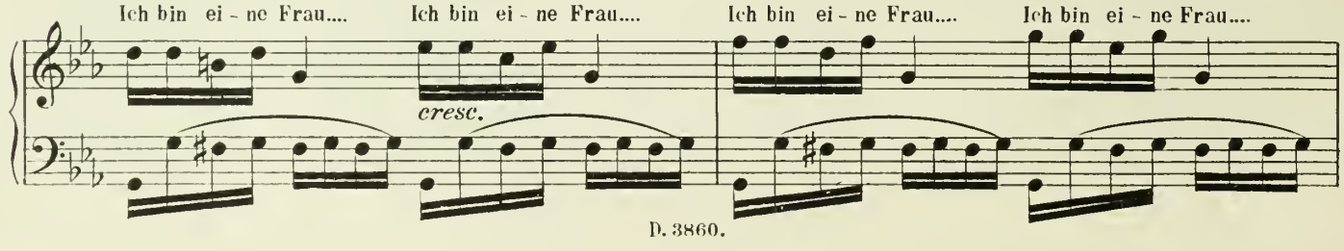
Ich bin ei - ne Frau von Tem - pra - ment. Na, dop - pelt ge-näht, ja, das reißt nicht!

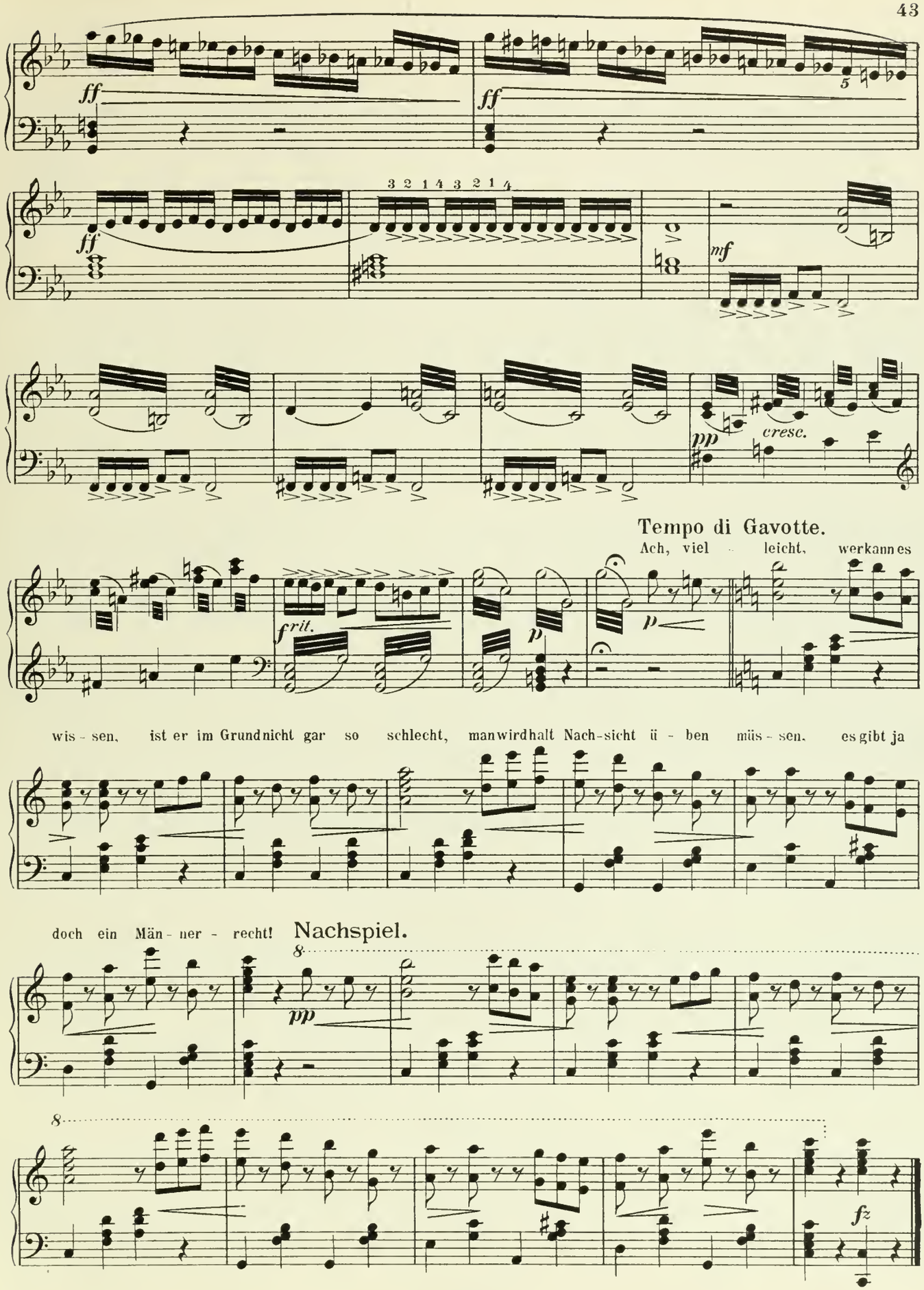


Ich bin ei - ne Frau von Tem - pra - ment! Wer all - zu-viel schreit, na ja, der beißt nicht!



Ja! Ja! Ja! Ja!
Ich bin ei - ne Frau.... Ich bin ei - ne Frau.... Ich bin ei - ne Frau.... Ich bin ei - ne Frau....

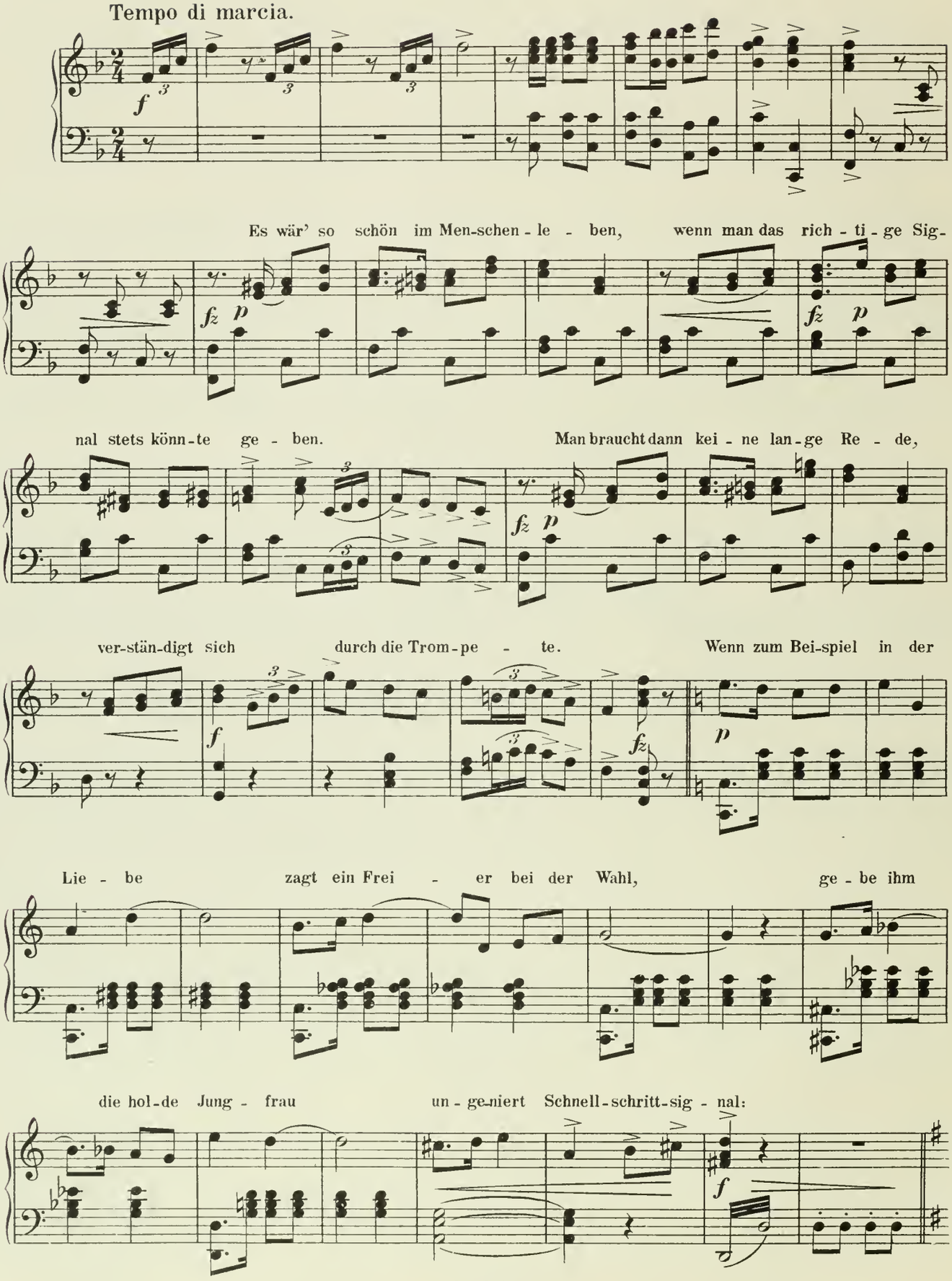


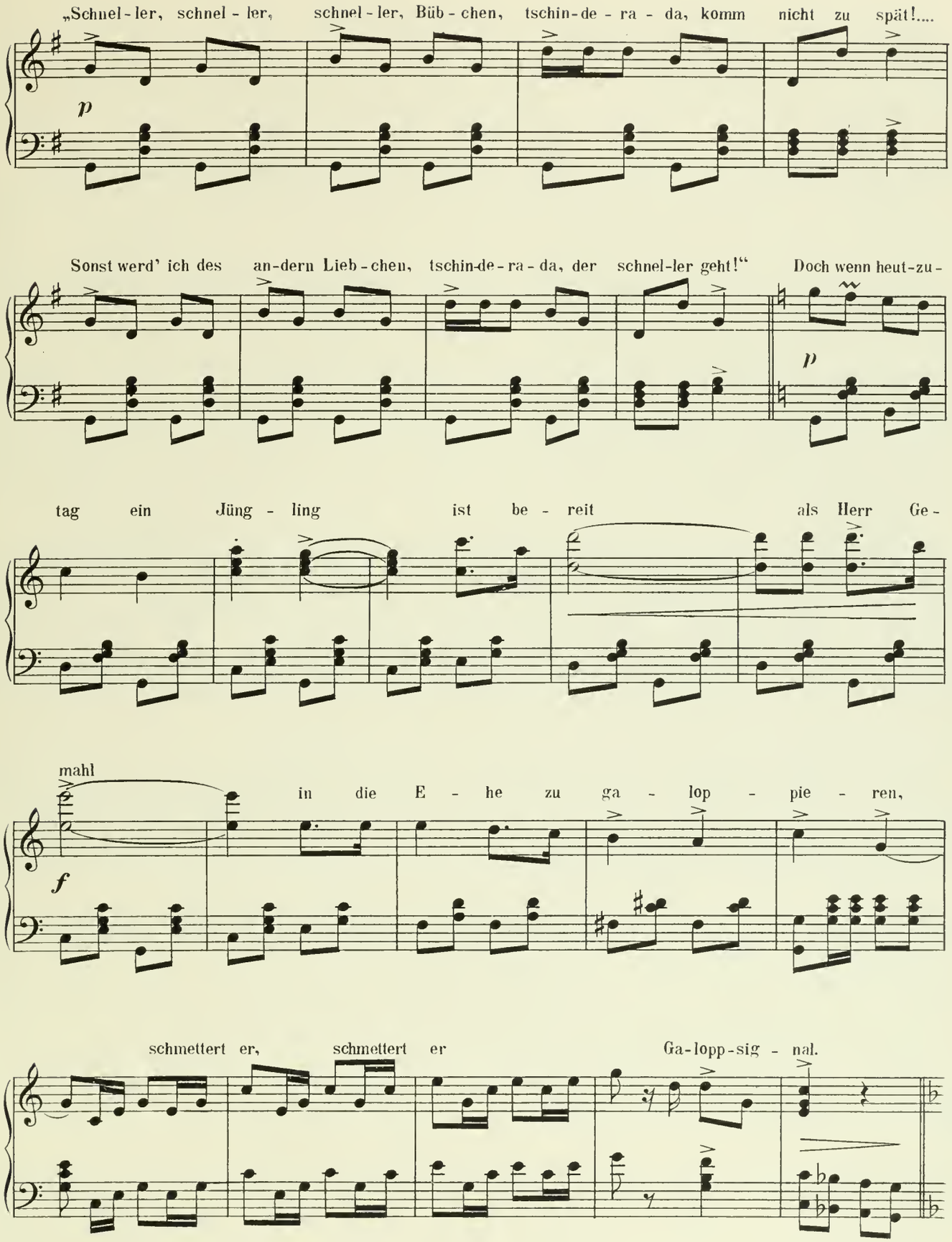

ff
ff
3 2 1 4 3 2 1 4
ff
mf
pp
cresc.
Tempo di Gavotte.
Ach, viel - leicht, werkannes
frit.
p
p
wis - sen, ist er im Grundnicht gar so schlecht, manwirdhalt Nach-sicht ü - ben müs - sen, es gibt ja
doch ein Män - ner - recht!
Nachspiel.
8
pp
8
fz

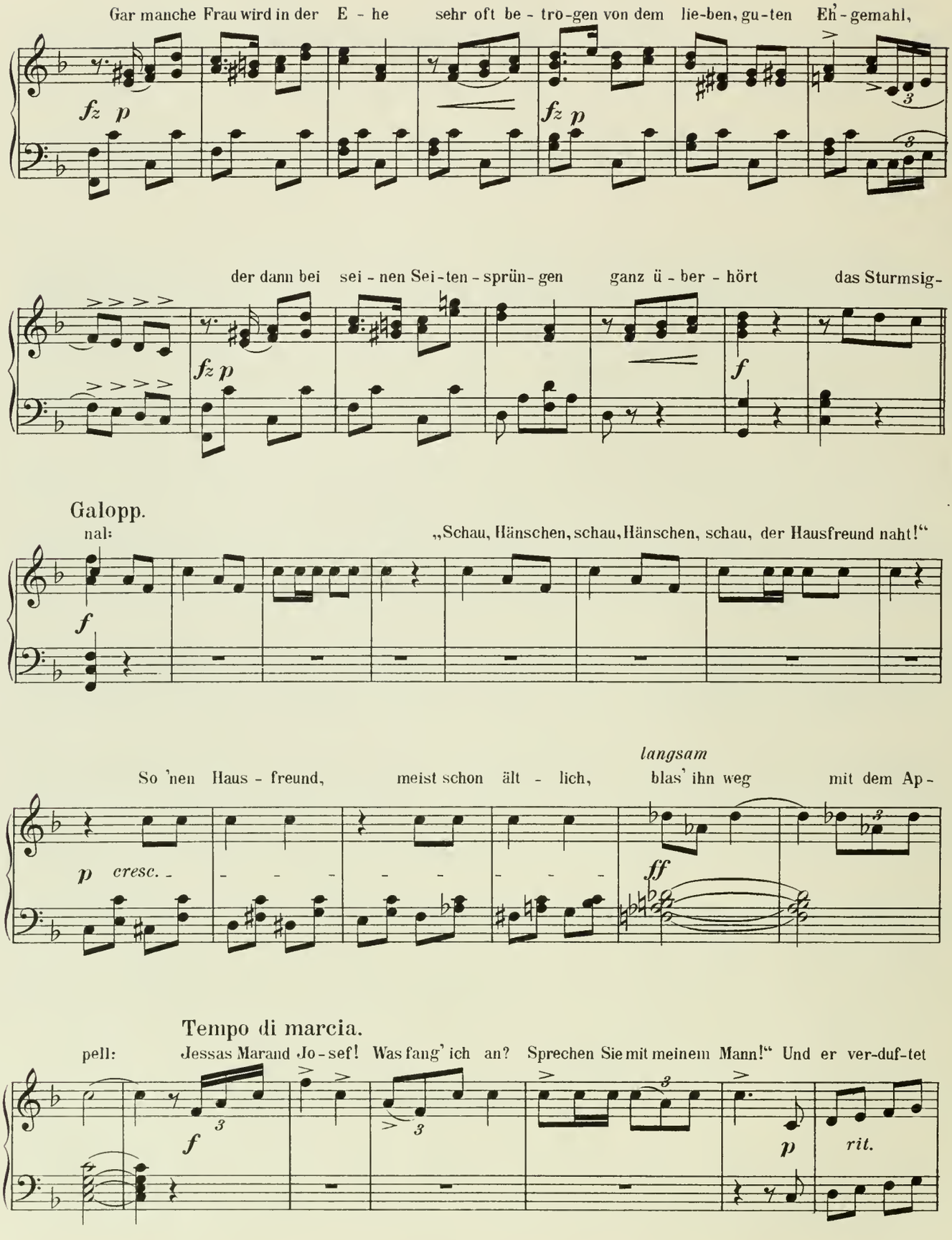
№ 12. Signal-Duett.

(Lori, Hans.)

Tempo di marcia.




„Schnel-ler, schnel-ler, schnel-ler, Büb-chen, tschin-de-ra-da, komm nicht zu spät!....
p
Sonst werd' ich des an-dern Lieb-chen, tschin-de-ra-da, der schnel-ler geht!“ Doch wenn heut-zu-
p
tag ein Jüng-ling ist be-reit als Herr Ge-
mahl
in die E-he zu ga-lop-pie-ren,
f
schmettert er, schmettert er Ga-lopp-sig-nal.


Gar manche Frau wird in der E - he sehr oft be - tro-gen von dem lie-ben, gu-ten Eh'-gemahl,
fz p
fz p
der dann bei sei - nen Sei-ten - sprün- gen ganz ü - ber - hört das Sturmsig-
fz p
f
Galopp.
nal: „Schau, Hänschen, schau, Hänschen, schau, der Hausfreund naht!"
f
langsam
So 'nen Haus - freund, meist schon ält - lich, blas' ihn weg mit dem Ap-
p cresc.
ff
Tempo di marcia.
pell: Jessas Marand Jo - sef! Was fang' ich an? Sprechen Sie mit meinem Mann!" Und er ver-duf-tet
f
p
rit.

Allegretto. (Zwei Schläge.)

auf der Stell'! Drum die - ne den Män - nern von Fall zu Fall,

mah - nend und war - nend das Rast - sig - nal: (Gebärde des Hörneraufsetzens) Schmückt sie dein Heim, ko - che mit

Moderato.

Wut, wasch' ihr den Kopf! Schei - den tut gut!... Dann ba - den die Frau - en in

Trä - nen, was wir auch im - mer be - geh'n, was wir auch im - mer be - geh'n! Dann muß bei

L'istesso tempo.

sol - chen Sze - nen der Gat - te um Gna - de fleh'n!.... „Ver - zei - he mir, daß du ge - fehlt!

Melodie hervortretend.

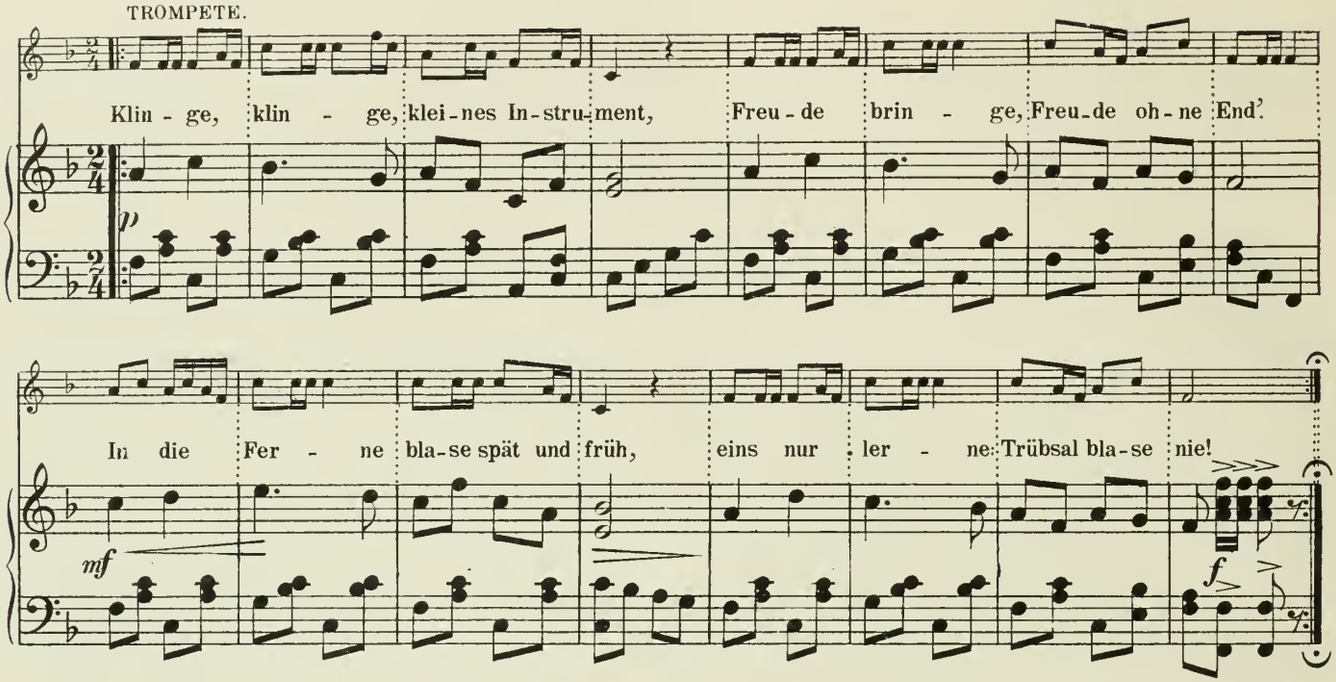
Nie - mals, nie - mals, nie! Dir op - fer' ich meinen letz - ten Rock!.... Ich be - halt' da -

Allegro.

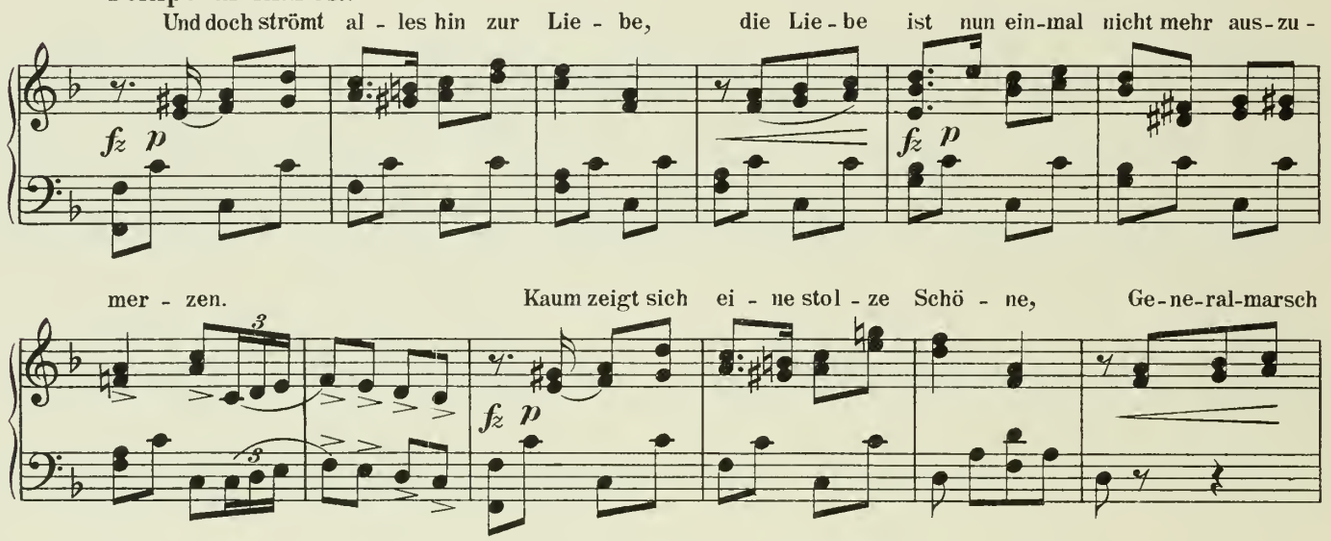
für die, die, die Ho - sen an, Ho - sen an, Ho - sen an!“

Marcia moderato.

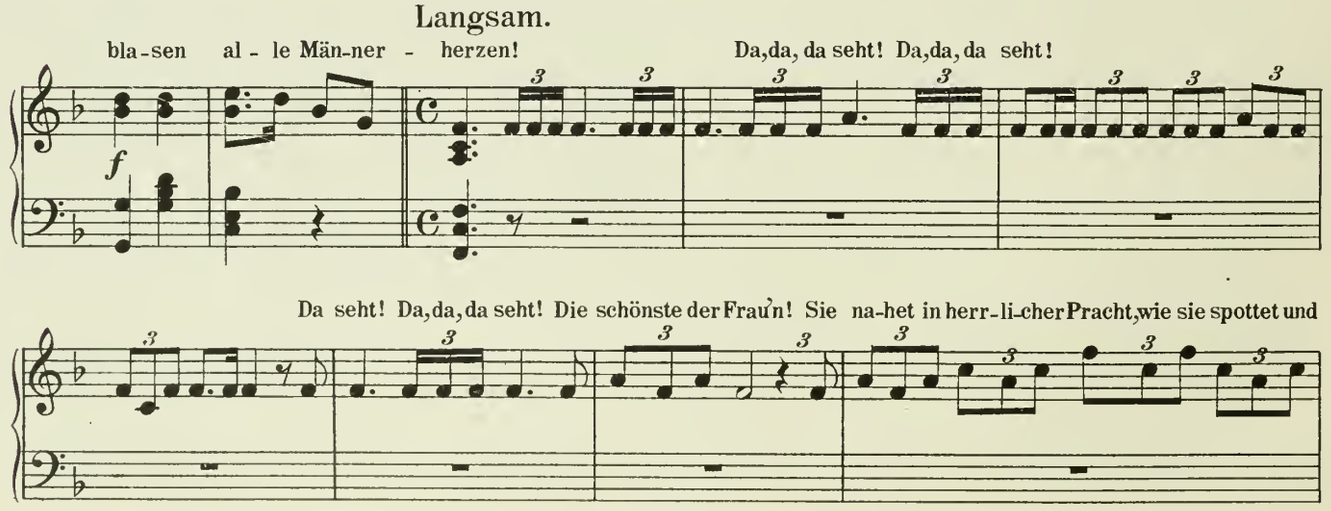
TROMPETE.



Tempo di marcia.

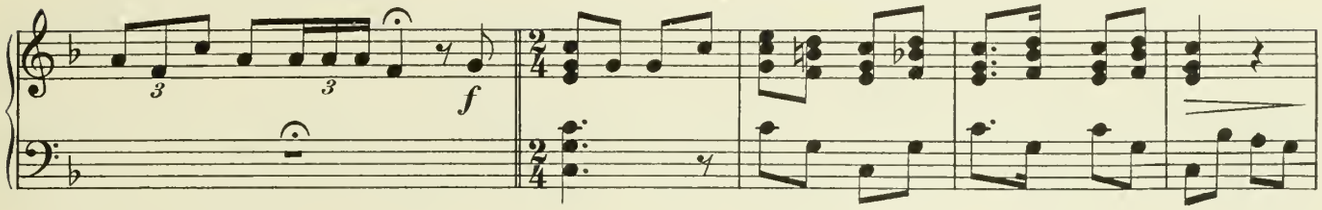


Langsam.



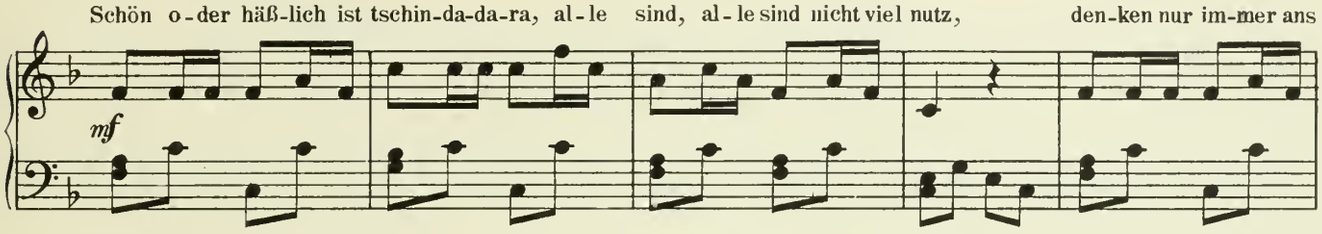
Marcia.

höh-net und lacht! Ta-ta-ra-ta! Und al-les folgt ihr, Groß und Klein, im Fuß-marsch hin-ter-drein.

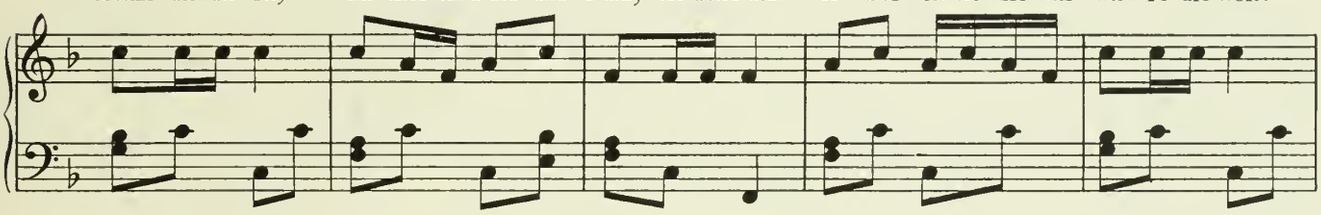


Marcia moderato.

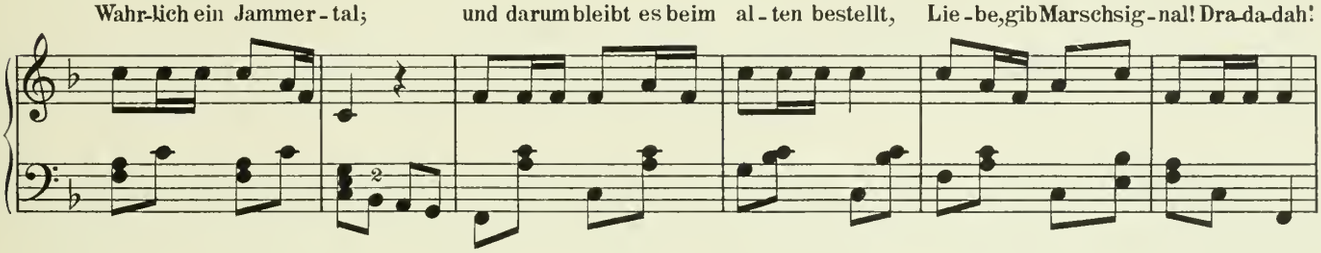
Schön o-der häß-lich ist tschin-da-da-ra, al-le sind, al-le sind nicht viel nutz, den-ken nur im-mer ans



tschin-da-da-ra, im-mer an Tand und Putz, an den Putz. A-ber oh-ne sie was wä-re die Welt?

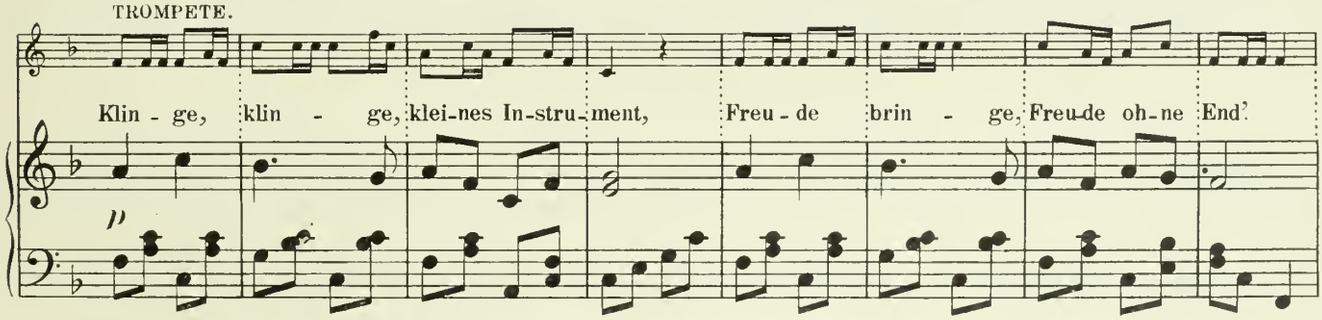


Wahr-lich ein Jammer-tal; und darum bleibt es beim al-ten bestellt, Lie-be, gib Marschsig-nal! Dra-da-dah!

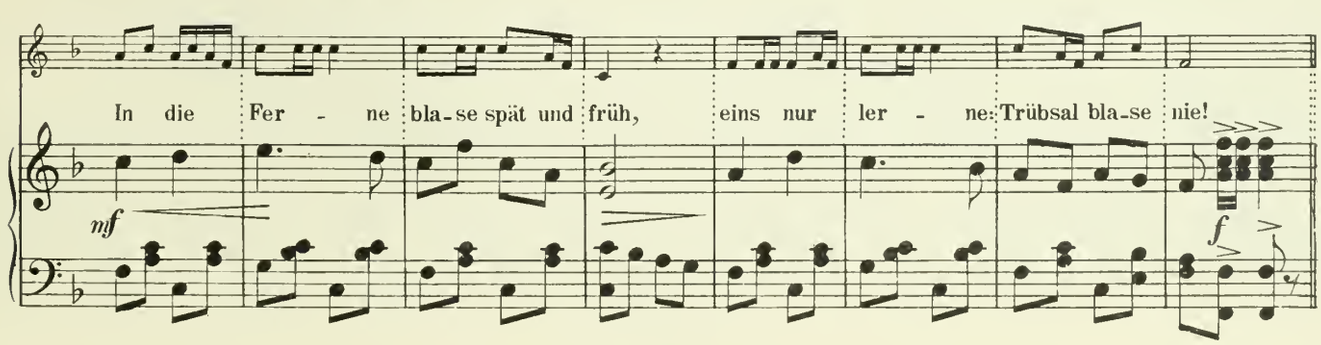


TROMPETE.

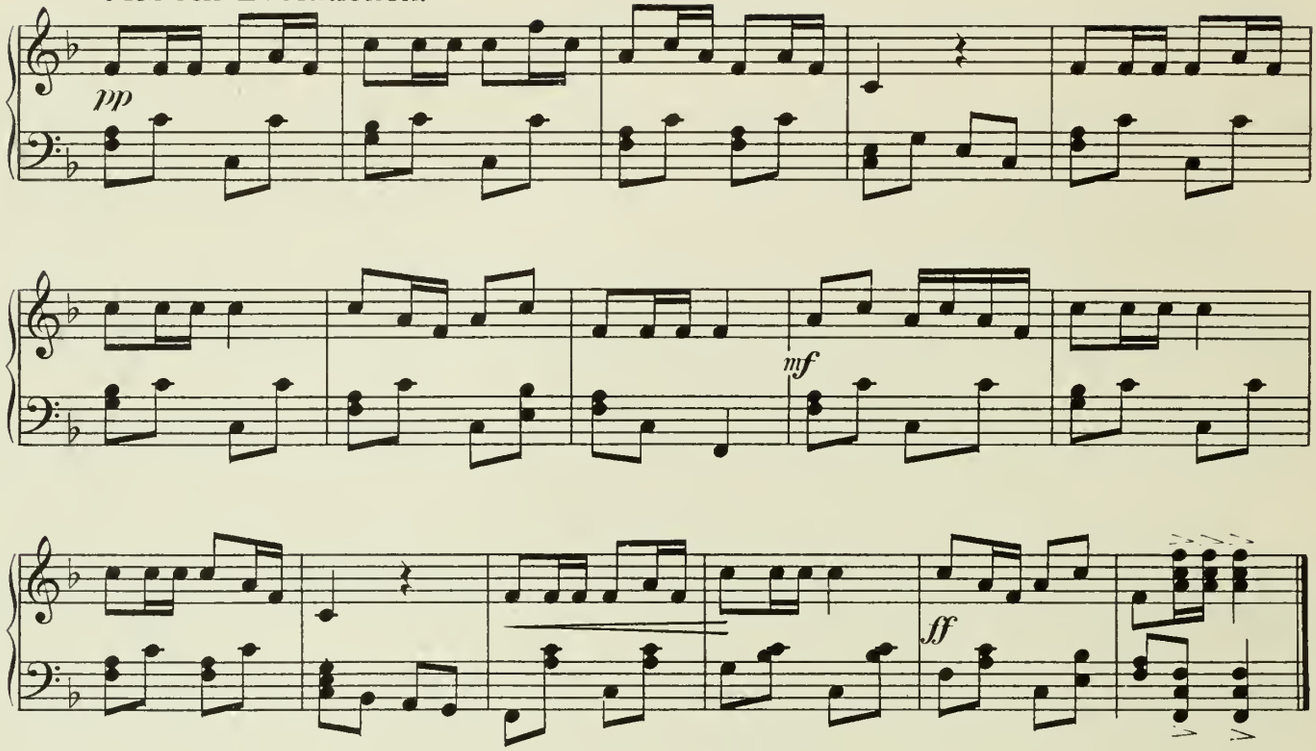
Klin-ge, klin-ge, klei-nes In-stru-ment, Freu-de brin-ge, Freu-de oh-ne End'



In die Fer-ne bla-se spät und früh, eins nur ler-ne: Trübsal bla-se nie!

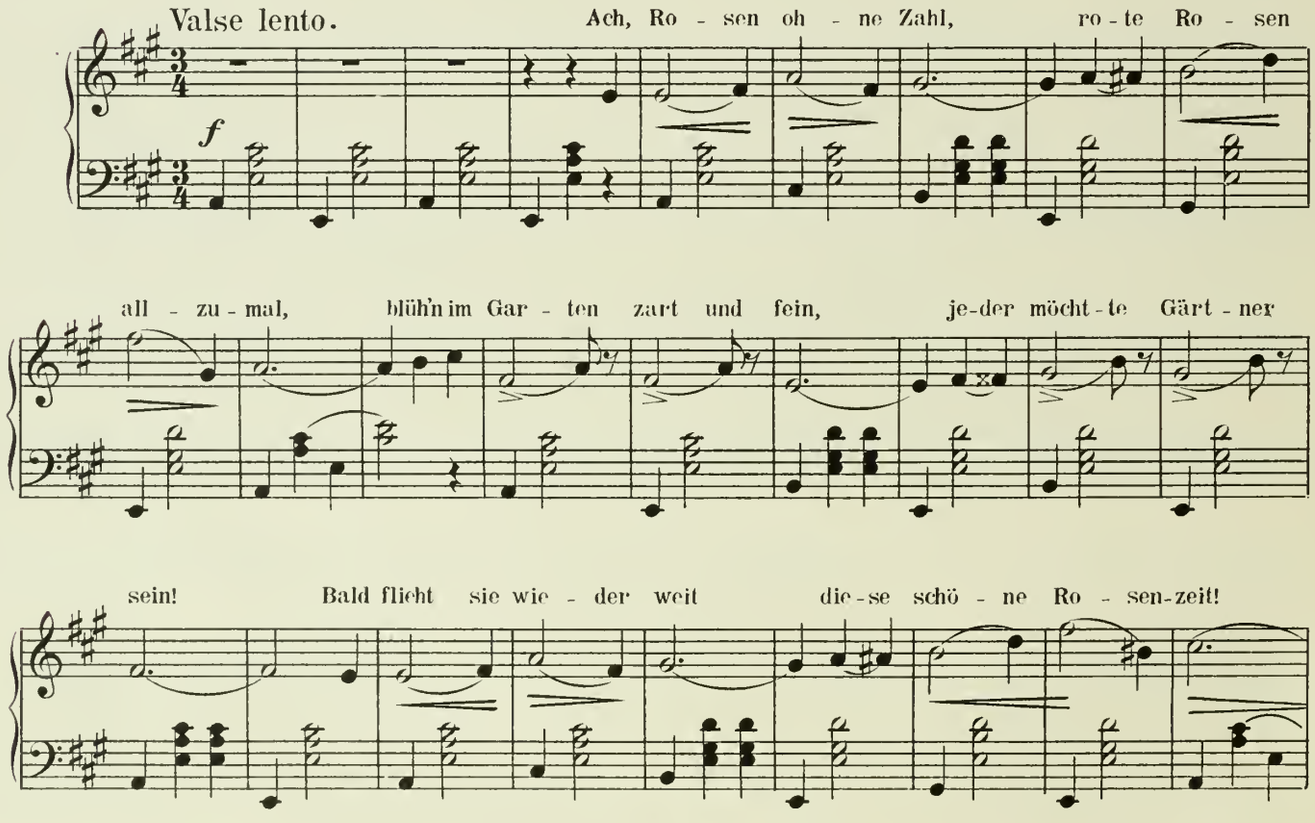


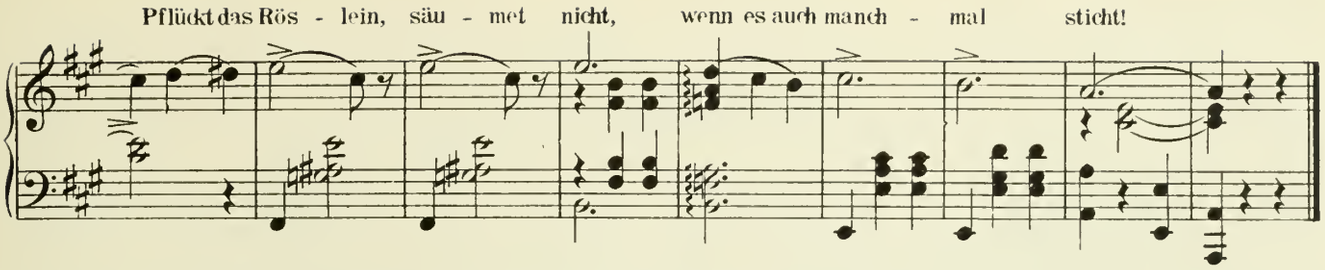
Marsch Evolutionen.



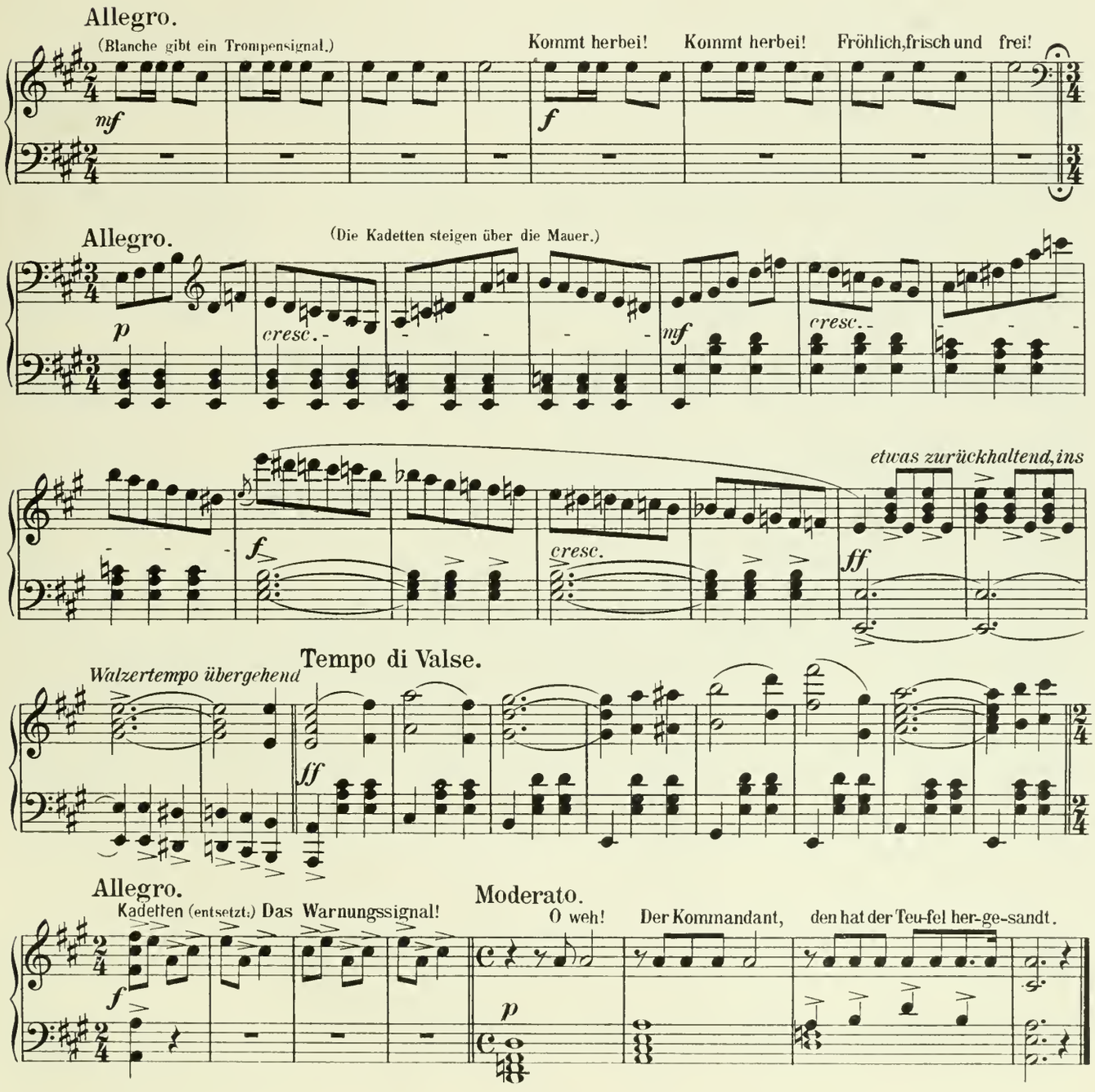
№ 13. Tanz und Melodram.

(Coralie, Pensionärinnen.)



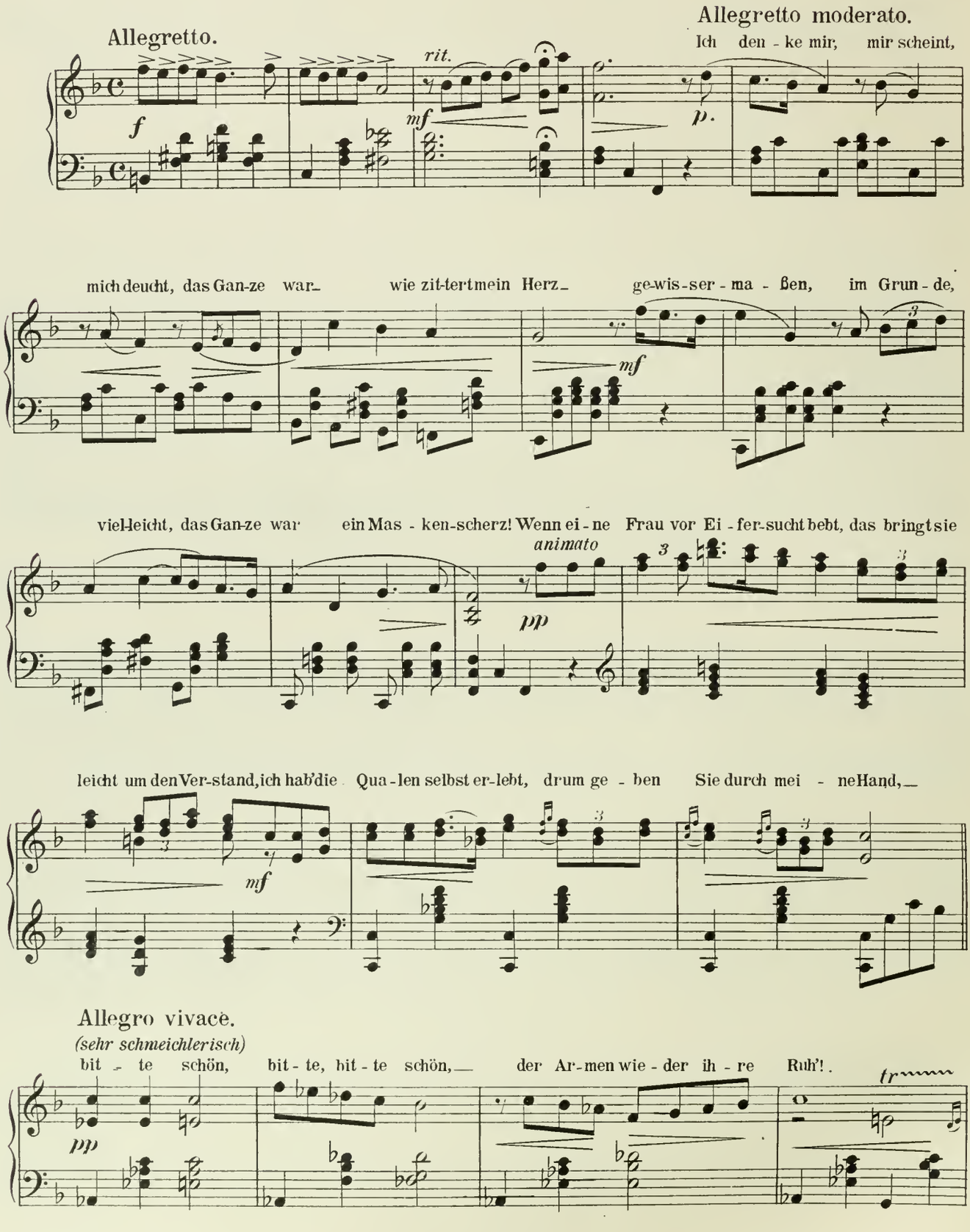

Pflückt das Rös - lein, säu - met nicht, wenn es auch manch - mal sticht!

N° 13ª Szene.


Allegro.
(Blanche gibt ein Trompensignal.)
Kommt herbei! Kommt herbei! Fröhlich, frisch und frei!
mf
f
Allegro.
(Die Kadetten steigen über die Mauer.)
p
cresc.
mf
cresc.
etwas zurückhaltend, ins
f
cresc.
ff
Tempo di Valse.
Walzertempo übergehend
ff
Allegro.
Kadetten (entsetzt.) Das Warnungssignal!
Moderato.
O weh! Der Kommandant, den hat der Teu-fel her-ge-sandt.
f
p

Nº 14. Finale II.

(Lori, Coralie, Sidonie, Senta, Frieda, Elsa, Fricka, Major, Hans, Wendelin, Baron, Flix, Spitz, Katz, Butzi, Meissner, Pensionärinnen, Kadetten, Chor.)



Allegro moderato.

sehr breit

Bit - te schön, bit-te, bit-te schön, und sa - genwerd'ich ihr da - zu: Ein ed-ler Of-fi-zier, ein
ed-ler Of-fi-zier, ein

mf *f rit.* *mf* *Bei der Rep. sehr breit.*

stol-zer Ka-va-lier, er sendet Ih-nen hier dies kost-ba-re Pa-pier, für - wahr, ein ech-ter Sohn der
stol-zer Ka-va-lier, er opfert Ih-nen hier dies kost-ba-re Pa-pier. Ganz oh - ne Min-ne-lohn, als

f

gro-ßen Na-ti - on, ein Of-fi - zier ein Ka-va - lier! Ein *ani-*
Sohn der grand Nation, geb' ich dies Wert-pa-pier nicht her! Ein

1. 2.

rit. *f* *p* *mf*

mato

Stein, den dies Flehn nicht rühr - te... und doch...und doch. Er gibt_ gibt nicht_ er gibt_ gibt nicht_

f *mf* *p*

Allegretto.

Da seht mal, so ein Blatt Papier schafft mehr Ver - druß als Plai - sier.

p *p*

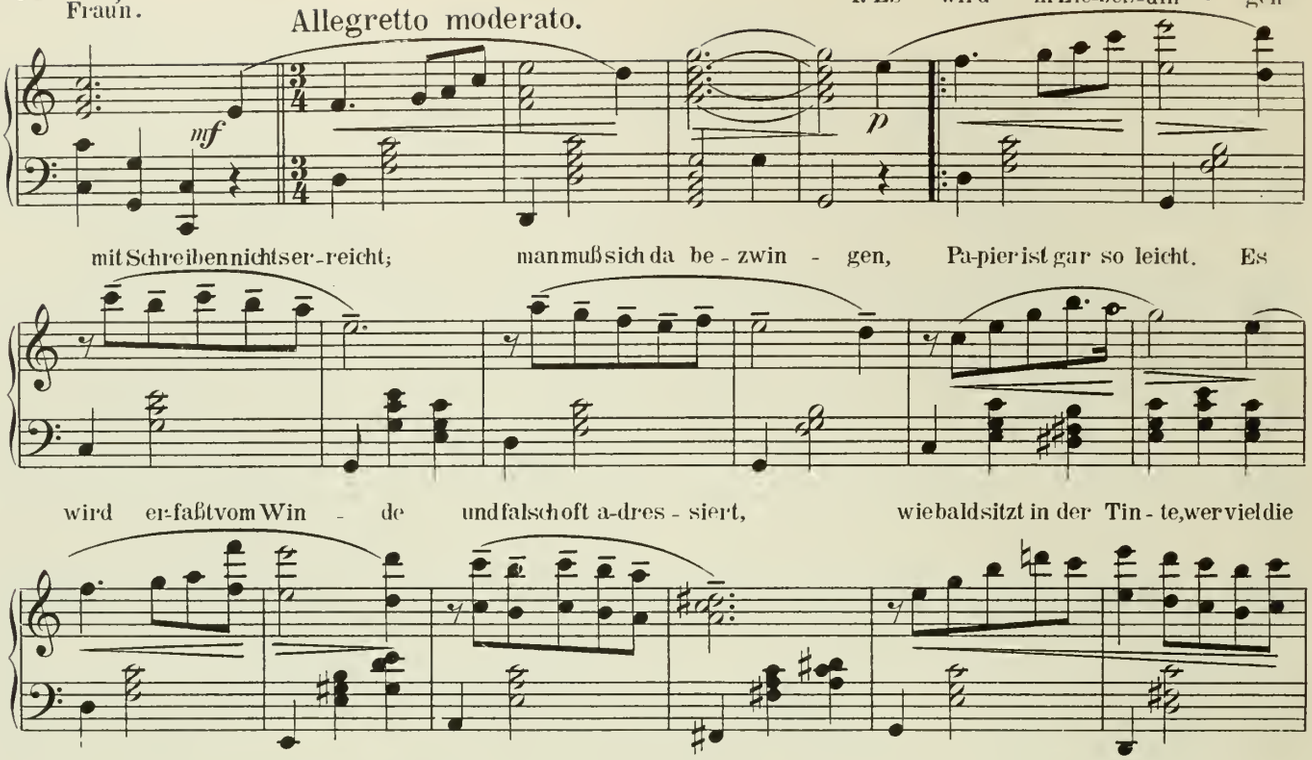
Er - laù-ben Sie, ganz im Ver - trau'n.... daß ich ein Mahnwort richte an die

3 3

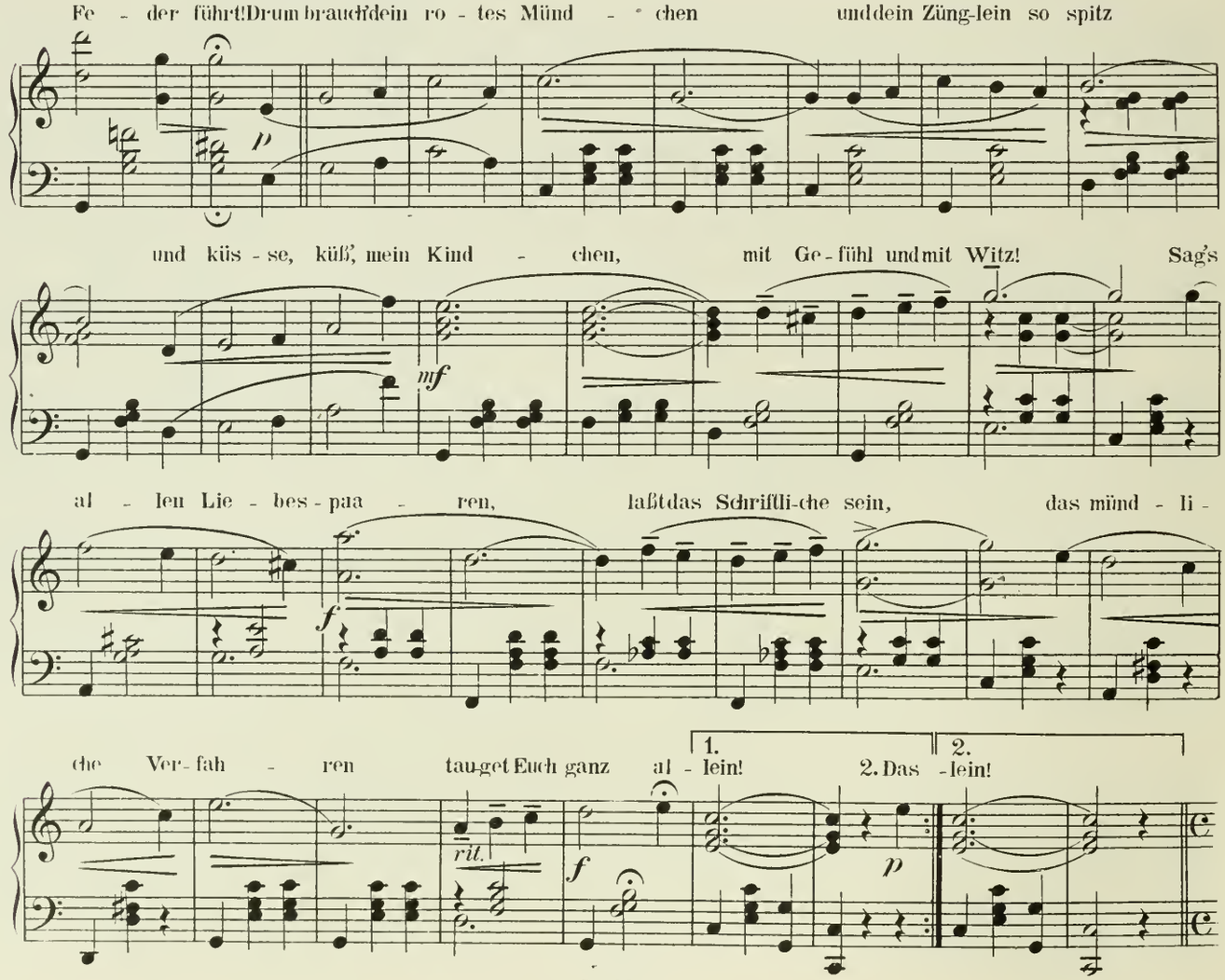
mf *rit.*

Frau'n.

Allegretto moderato.

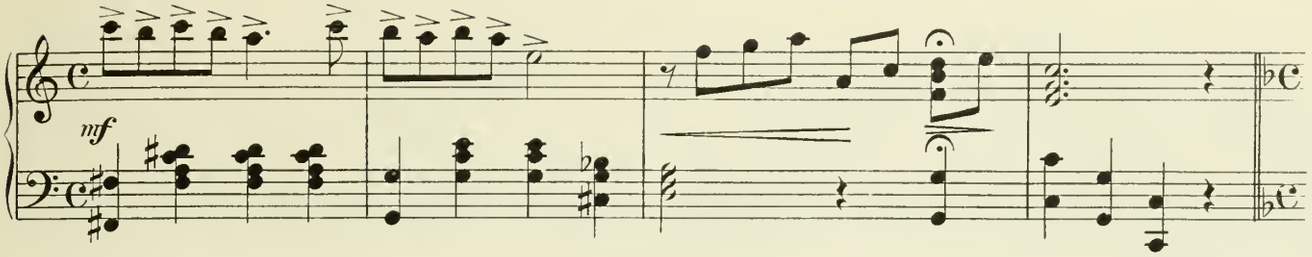


Valse moderato.



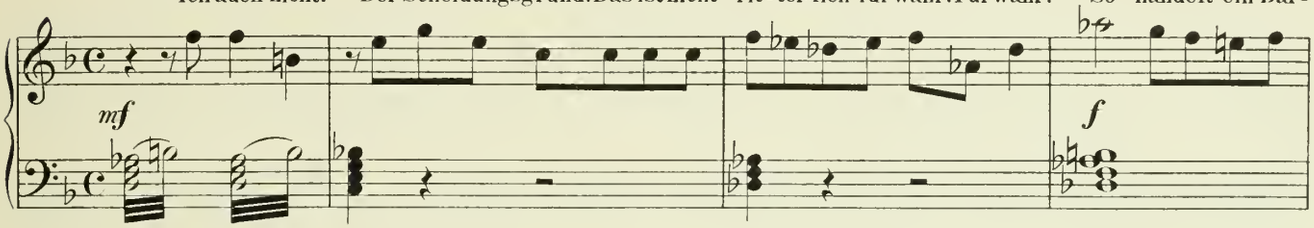
Allegretto.

Nun?... Nun?... Ich geb' dies Wert-pa-pier nicht her!



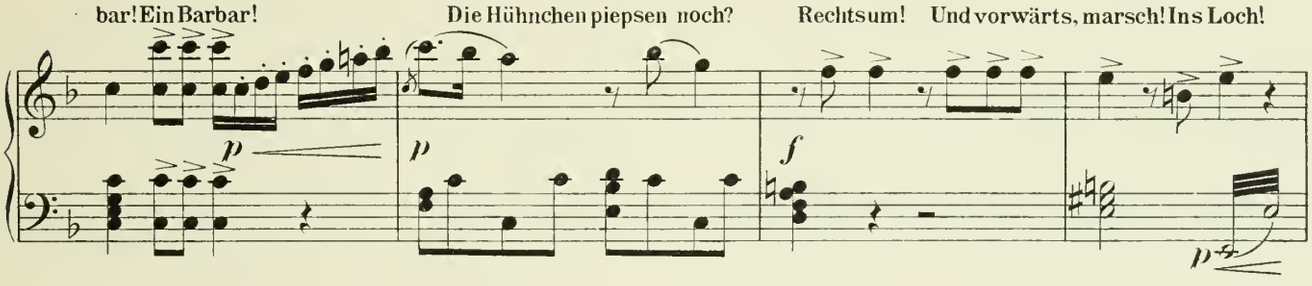
Allegro.

Ich auch nicht! Der Scheidungsgrund! Das ist nicht rit-ter-lich fürwahr! Fürwahr! So handelt ein Bar-



Allegretto.

bar! Ein Barbar! Die Hühnchen piepsen noch? Rechtsum! Und vorwärts, marsch! Ins Loch!

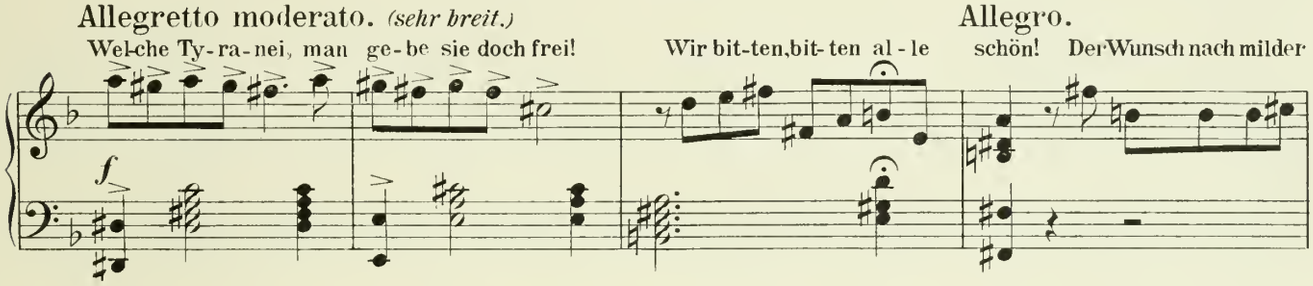


Allegretto moderato. *(sehr breit.)*

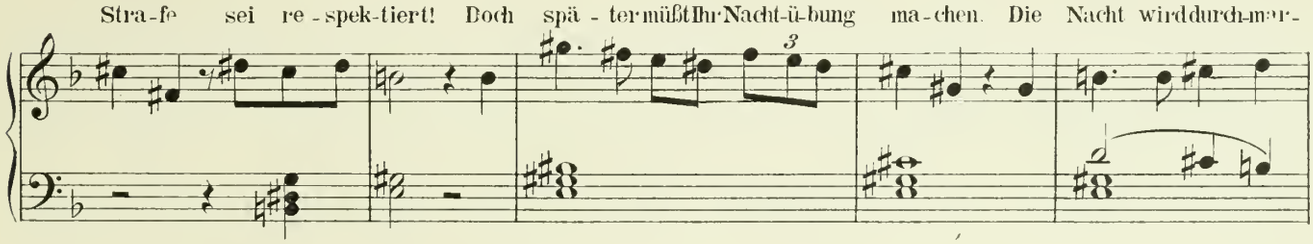
Wel-che Ty-ra-nei, man ge-be sie doch frei! Wir bit-ten, bit-ten al-le

Allegro.

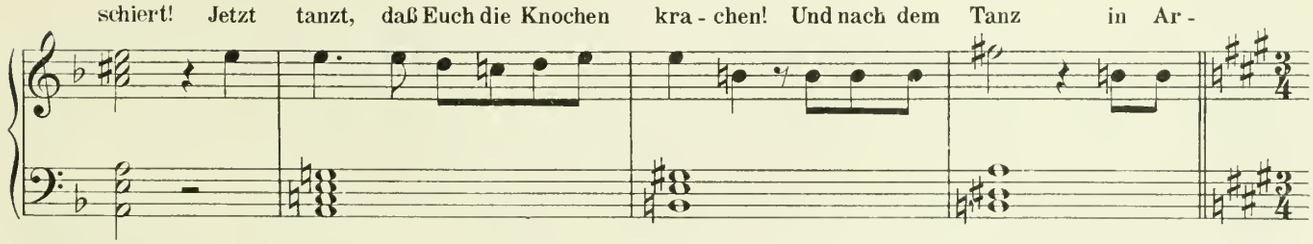
schön! Der Wunsch nach milder

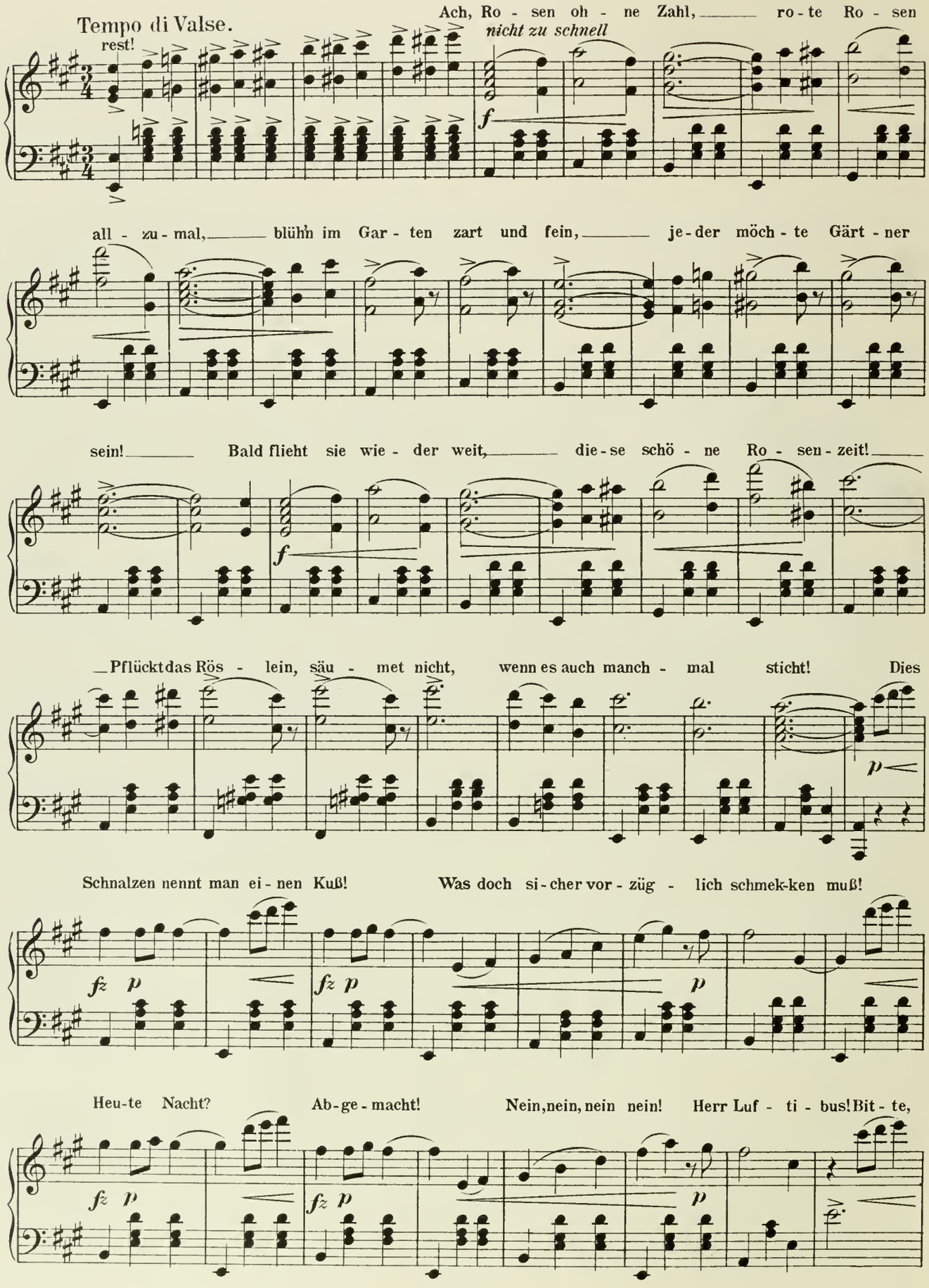


Stra-fe sei re-spek-tiert! Doch spä-ter müßt Ihr Nacht-ü-bung ma-chen. Die Nacht wird durch-mar-

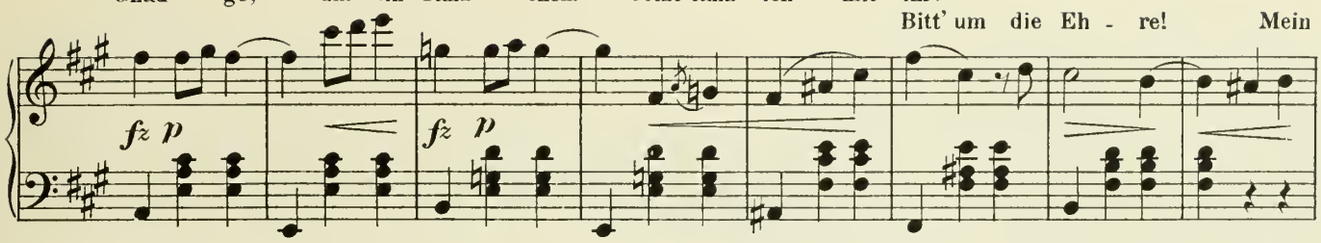


schiert! Jetzt tanzt, daß Euch die Knochen kra-chen! Und nach dem Tanz in Ar-

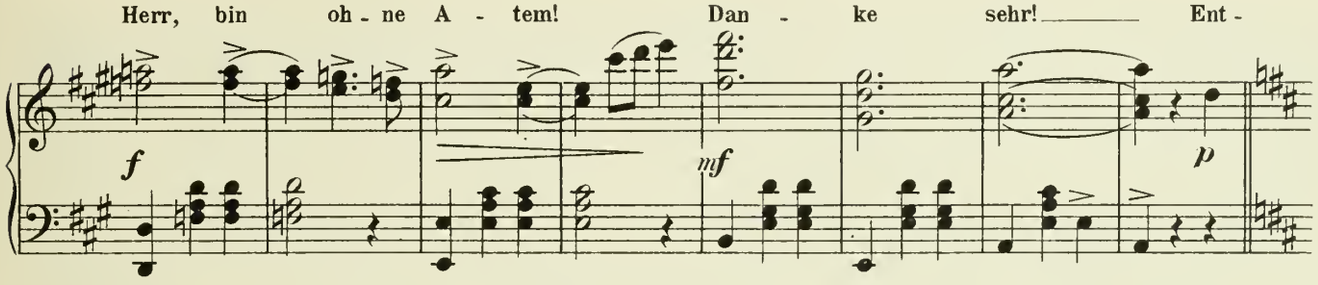



Tempo di Valse.
rest!
Ach, Ro - sen oh - ne Zahl, ro - te Ro - sen
nicht zu schnell
f
all - zu - mal, blühn im Gar - ten zart und fein, je - der möch - te Gärt - ner
sein! Bald flieht sie wie - der weit, die - se schö - ne Ro - sen - zeit!
f
Pflückt das Rös - lein, säu - met nicht, wenn es auch manch - mal sticht! Dies
p
Schnalzen nennt man ei - nen Kuß! Was doch si - cher vor - züg - lich schmek-ken muß!
fz p
fz p
p
Heu-te Nacht? Ab-ge - macht! Nein, nein, nein nein! Herr Luf - ti - bus! Bit - te,
fz p
fz p
p

Gnäd' - ge, um ein Tänz - chen! Jetzt tanz' ich mit ihr!
Bitt' um die Eh - re! Mein

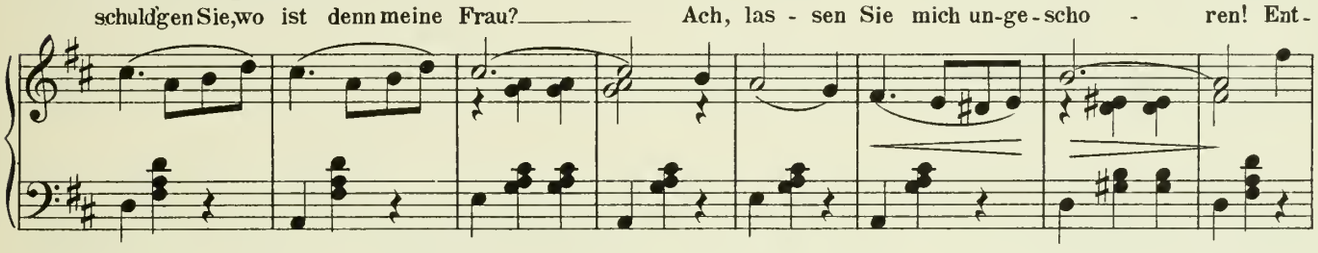


Herr, bin oh - ne A - tem! Dan - ke sehr! Ent -

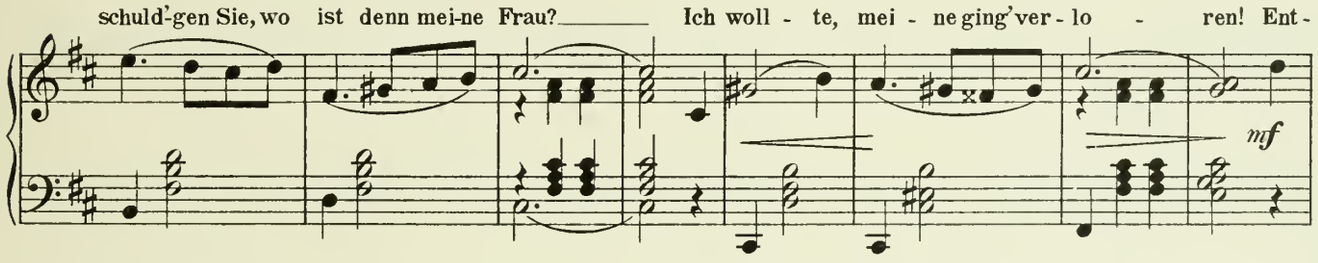


Etwas langsamer.

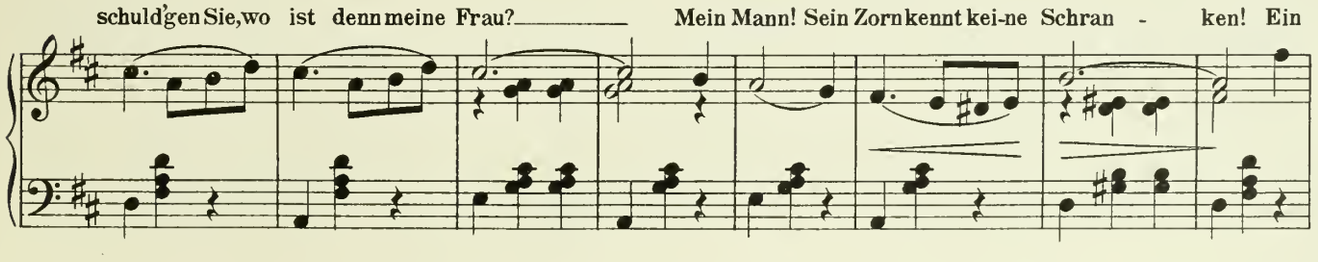
schuld'gen Sie, wo ist denn meine Frau? Ach, las - sen Sie mich un-ge-scho - ren! Ent -



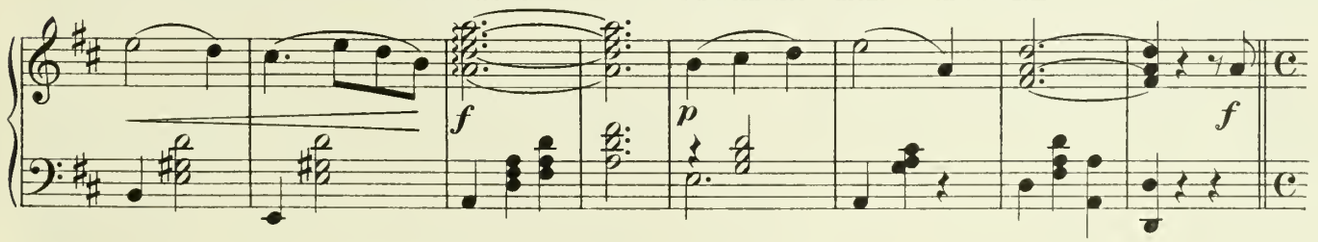
schuld'gen Sie, wo ist denn mei-ne Frau? Ich woll - te, mei - ne ging' ver - lo - ren! Ent -



schuld'gen Sie, wo ist denn meine Frau? Mein Mann! Sein Zorn kennt kei-ne Schran - ken! Ein



Fuß! Viel-leicht von mei-ner Frau? Fü-ßeln Sie nicht in Ge-dan - ken! Ge -



Allegro.

nug, es ist die höch-ste Zeit, ge-nug! Nach Lon-don in den Son-der-zug.

Die nach Lon-don rei-sen, wer-den ge-be-ten, die Fahrt zum Bahnhof an-zu-tre- -

Molto allegro. (Ein Schlag)

ten!.. Sie führen sie... Du fährst doch mit? Ich rei-se mor-gen nach Ma-

drid! Sie rei-sen nach Lon-don, glau-ben Sie mir!... Nach London, nach Lon-don!

Die Ta-sche hier! Nach Lon-don, ihr Schick-sal, wie ich

seh'! Nach Lon-don! Und schla-fe recht wohl im Cou-pé!

Zum Teufel! Heu-te fahr' ich nicht, ich kenne bes-ser mei-ne

Moderato quasi andante.

Pflicht! Jetzt müssen Sie den Zug nach London füh-ren, ich be-fehl' es! Ich

l. H. hervor

Allegretto moderato.

Valse lento.

ha-be mich doch ehr-lich, ganz ehr-lich gewehrt! Muß zwangswei-se wie-der nach Lon-don, wo

mei-ner die drit-te schon harrt! Ich fra-ge, ob je-mals ein Eh'-mann so un-schuldig

Allegretto.

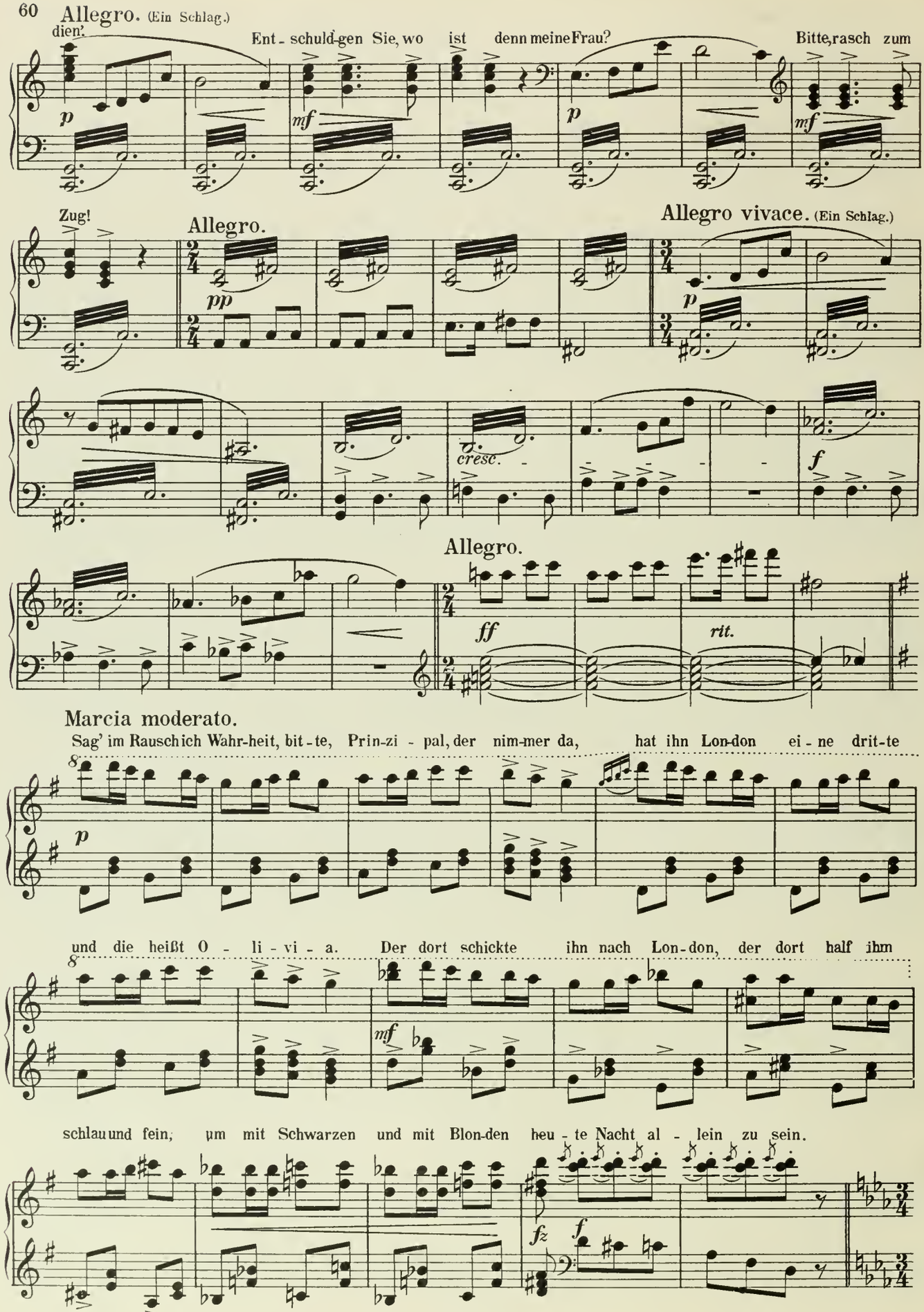
schul-dig ward? Jetzt kommt noch das Souper da-her, o Co-ra-lie, das schmerzt mich sehr! Das

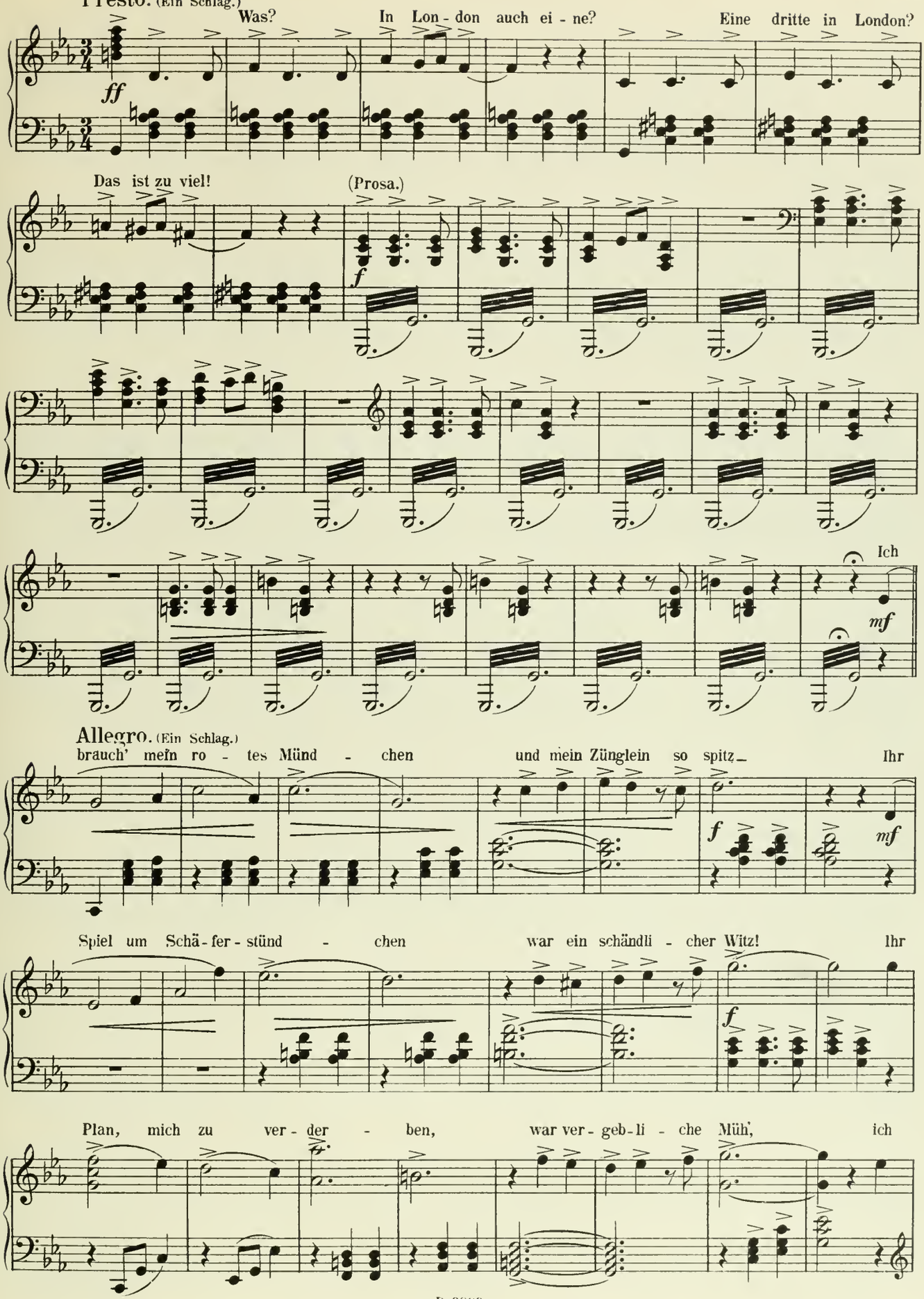
Allegretto moderato.

schö-ne Souper, o Tan-ta-luspein, du ißt es auf nun ganz al-lein. Mein Kind, du a-ber schwö-re,

gleichviel wo-bei du schwörst, so schwör' bei dei-ner Eh-re, daß du nach Hau-se fährst! Dann

denk' an mei-ne Reu-e in un-serm keuschen Wien, halt' besser mir die Treue, als ich sie selbst ver-


Allegro. (Ein Schlag.)
dien!
Ent - schuld-gen Sie, wo ist denn meine Frau?
Bitte, rasch zum
Zug!
Allegro.
Allegro vivace. (Ein Schlag.)
cresc.
Allegro.
Marcia moderato.
Sag' im Rausch ich Wahr-heit, bit - te, Prin-zi - pal, der nim-mer da, hat ihn Lon-don ei - ne drit-te
und die heißt O - li - vi - a. Der dort schickte ihn nach Lon-don, der dort half ihm
schlau und fein, um mit Schwarzen und mit Blon-den heu - te Nacht al - lein zu sein.


Presto. (Ein Schlag.)
Was?
In Lon - don auch ei - ne?
Eine dritte in London?
ff
Das ist zu viel!
(Prosa.)
f
Ich
mf
Allegro. (Ein Schlag.)
brauch' mein ro - tes Münd - chen
und mein Zünglein so spitz –
Ihr
f
mf
Spiel um Schä - fer - stünd - chen
war ein schändli - cher Witz!
Ihr
f
Plan, mich zu ver - der - ben,
war ver - geb - li - che Müh',
ich

Tempo di marcia.

möch - te lie-ber ster - - ben, als so le - ben wie Sie!

Horch, da kommt da - her das jüng-ste Mi - li - tär!

War - te, hö - ser Mann, lügst mich nim-mer an! Sen - de dir die Schei - dung ü - ber

Land und Meer..... Ü - ben sol - len sie stramm bis mor- gen früh!

Etwas langsamer.

Nun zu Co - ra - lie! Seh'n Sie, mei - ne Jun-gen, sind sie

nicht ge-lun-gen. Je-der so ga - lant, wie brav! Will ihn e - wig has-sen,

will mich schei-den las-sen gleich per Te - le - graf. Un - ser

schö - nes, jun-ges Mi - li - tär, wenn es nur schon grö - ßer wär! Ja, ich

bin, mir scheint, auch Sol - da - ten - feind, tra-ge am Ci - vil schon viel zu schwer!

Wer Sol - dat will wer-den, muß auf die - ser Er-den Sor-gen tra-gen

und Ver - druß! Tan - zen und ho-fie-ren, Mäd - chen ka - scholie-ren

wä - re mehr Ge - nuß! A - ber die Trompe - te

ruft und spricht: Menschenkind, tu' dei - ne Pflicht! Dann mit Leib' und

Seel' steh'n wir zu Be - fehl, a - ber der Hu - mor vergeht uns nicht!

Etwas langsamer.

Wer Sol - dat will wer-den, muß auf die-ser Er-den Sor-gen tra-gen und Ver - druß!

fff

Tan - zen und ho-fie-ren, Mäd - chen ka-scho-lie-ren wä - re mehr Ge -

nuß! A - ber die Trom-pe-te ruft und spricht: Men-schen-kind, tu'

dei - ne Pflicht! Dann mit Leib und Seel' steh'n wir zu Be - fehl,

Animato.

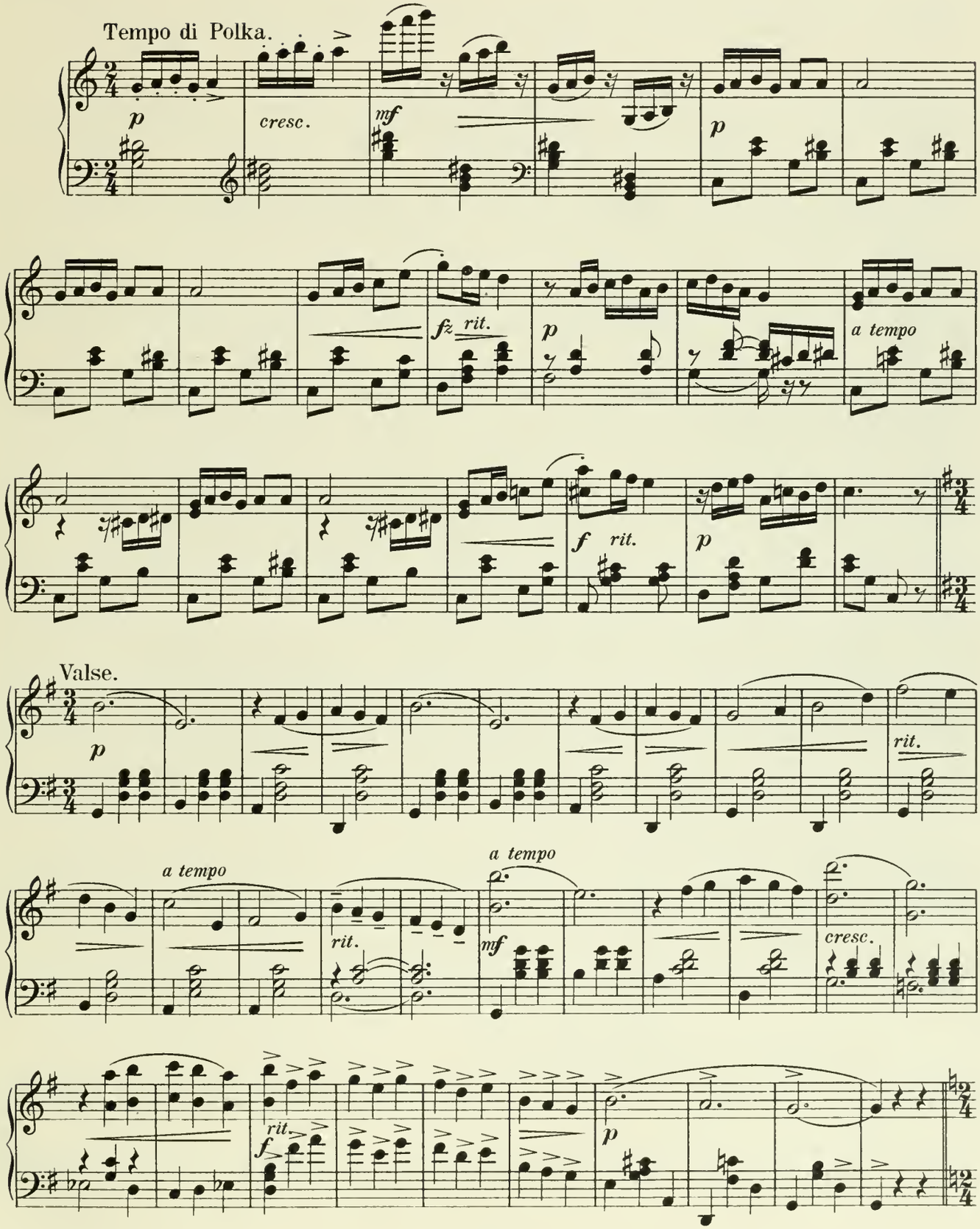
a - ber der Hu - mor ver-geht uns nicht! Heil!

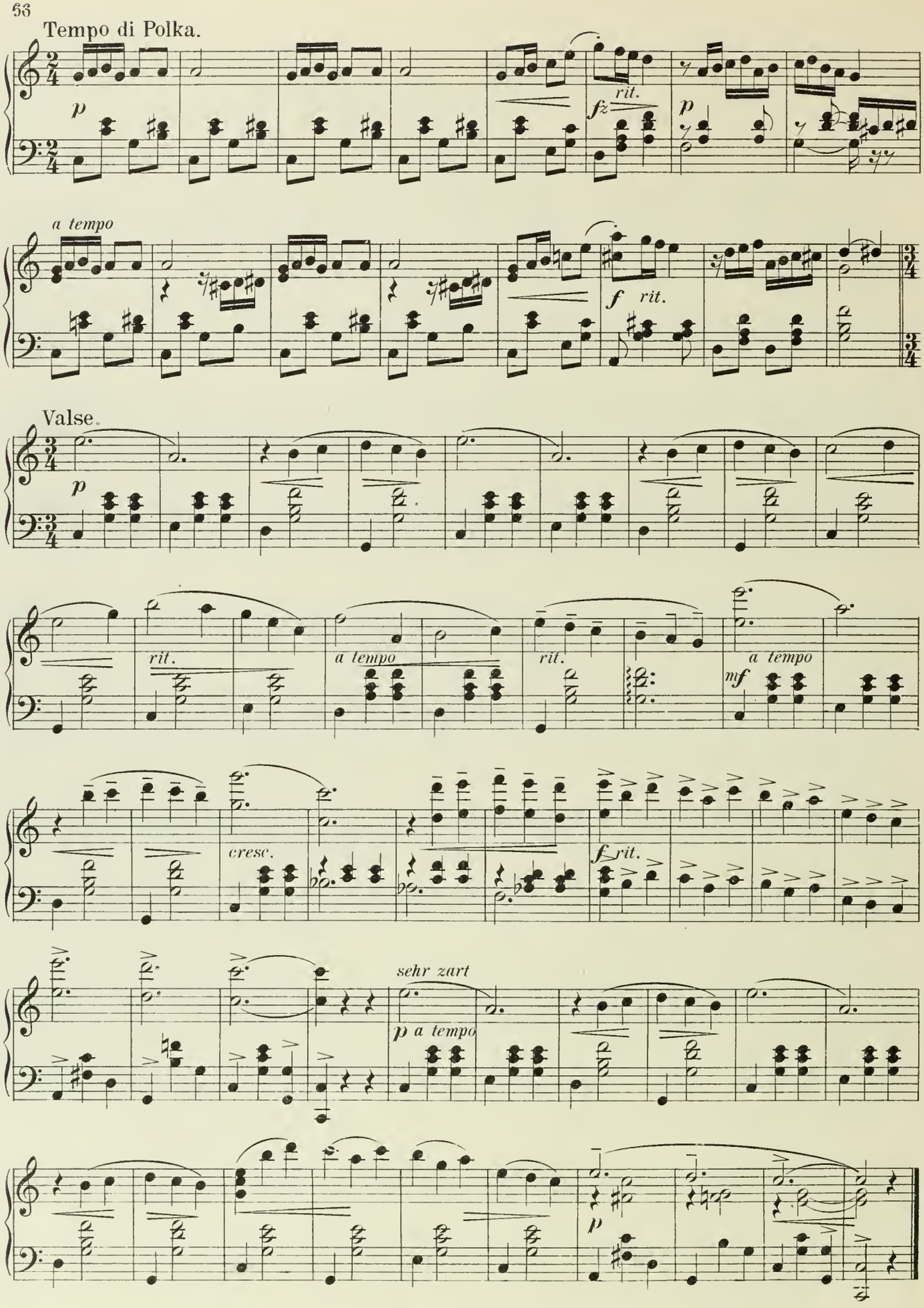
Vorhang ab.

ff

Heil!

N° 14½. Intermezzo.

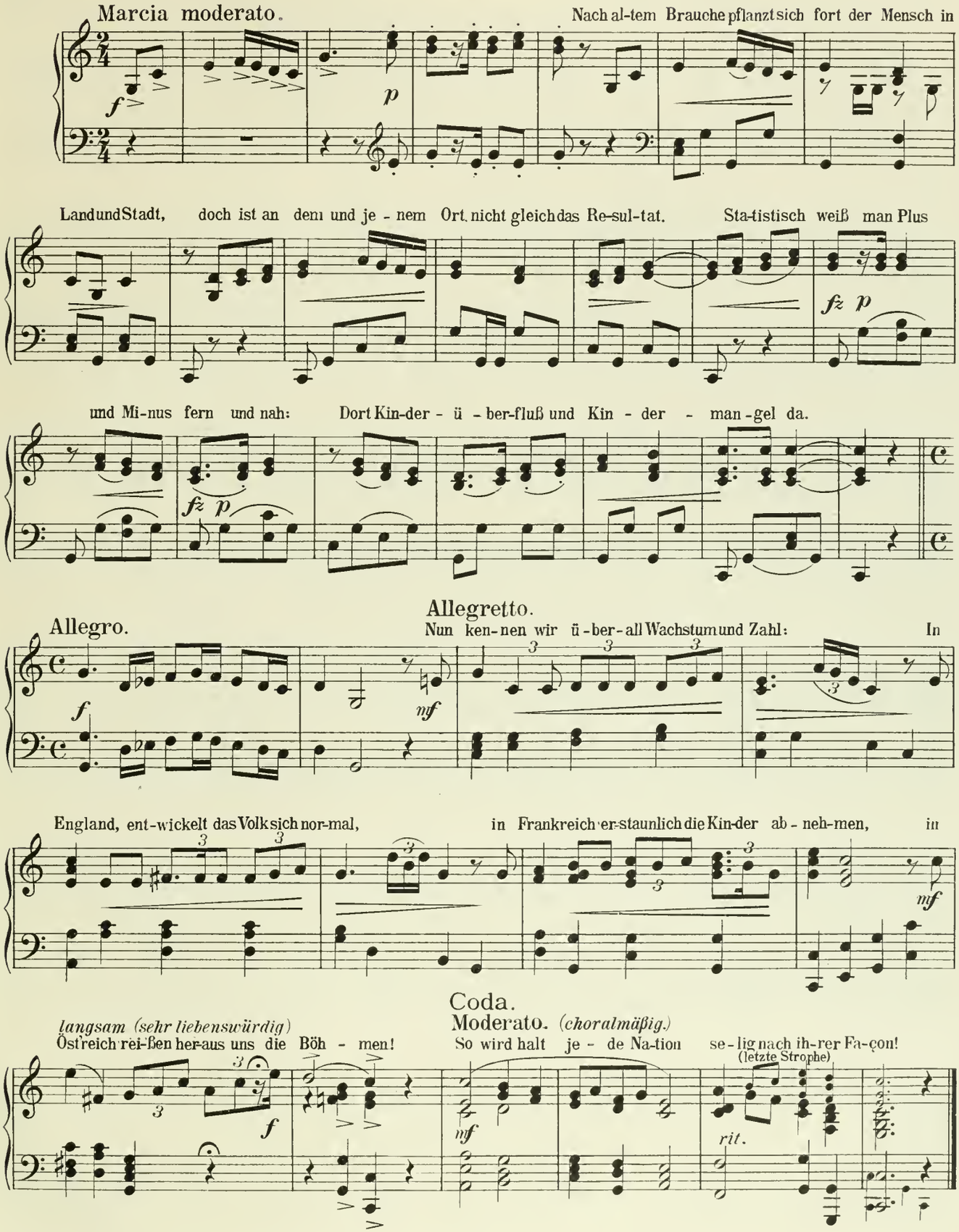



Tempo di Polka.
p
rit.
fz
p
a tempo
f
rit.
Valse.
p
rit.
a tempo
rit.
a tempo
mf
cresc.
f
rit.
sehr zart
p a tempo
p

DRITTER AKT.

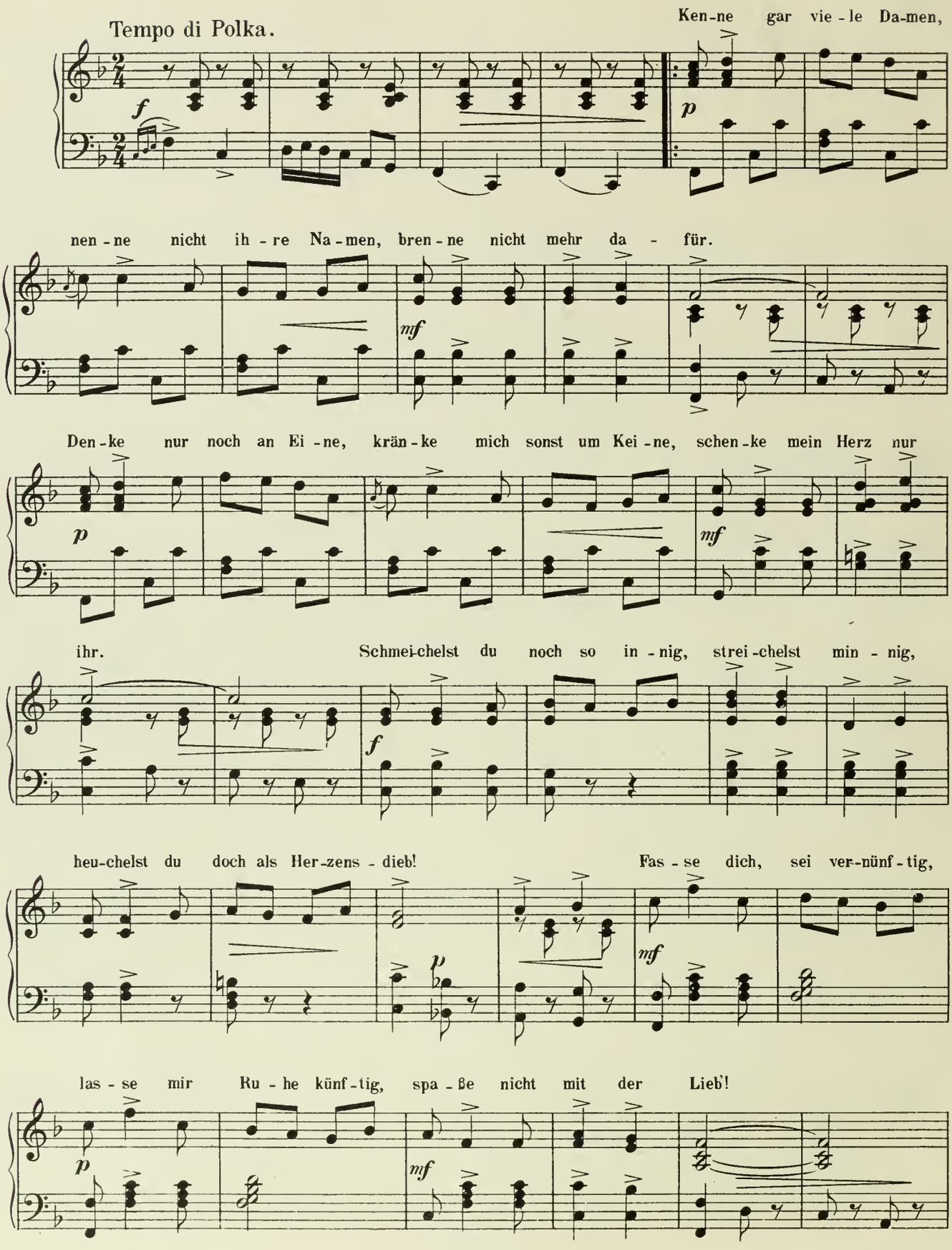
Nº 15. So wird halt jede Nation selig nach ihrer Façon.

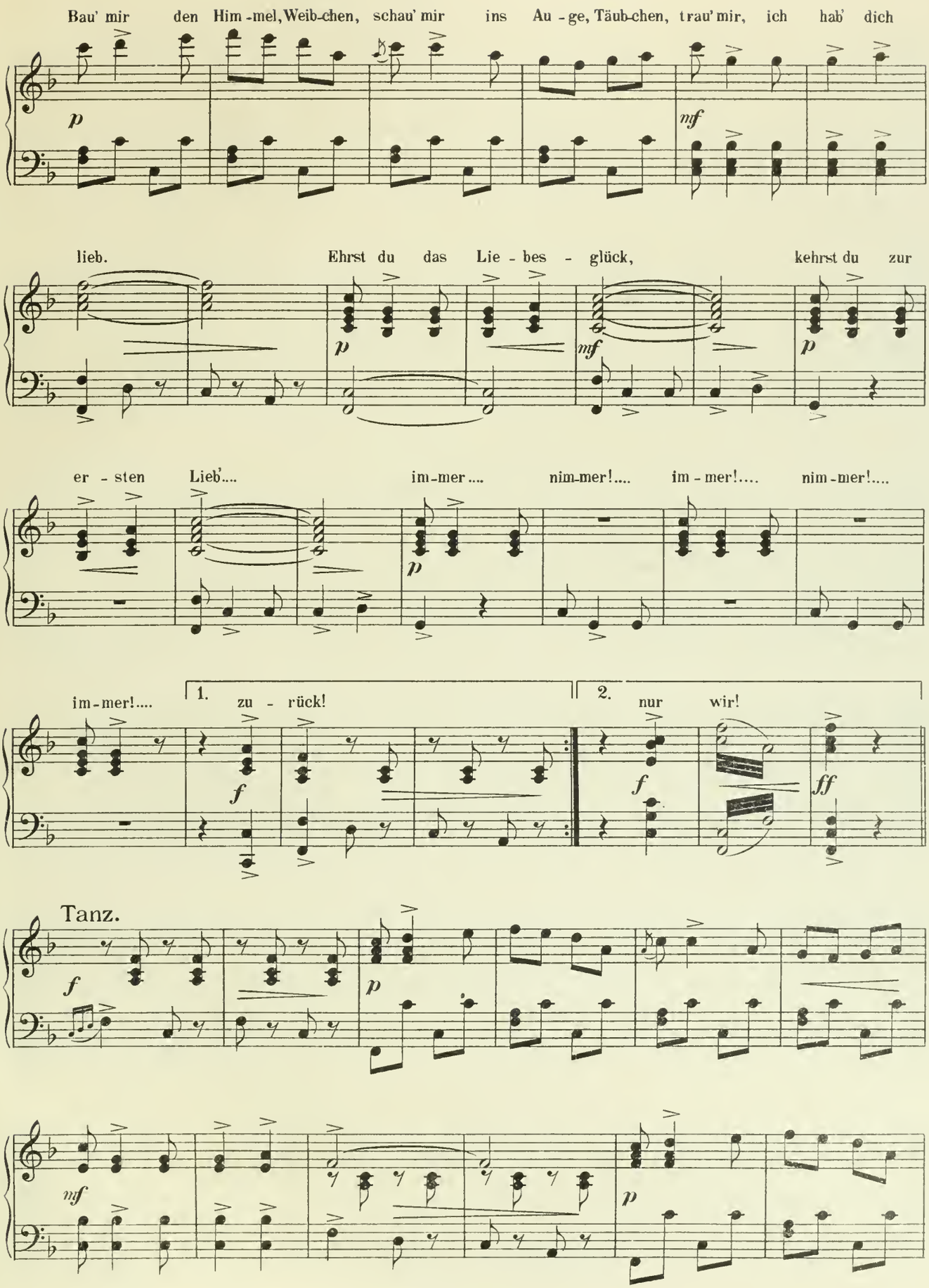
(Couplet. Hans.)

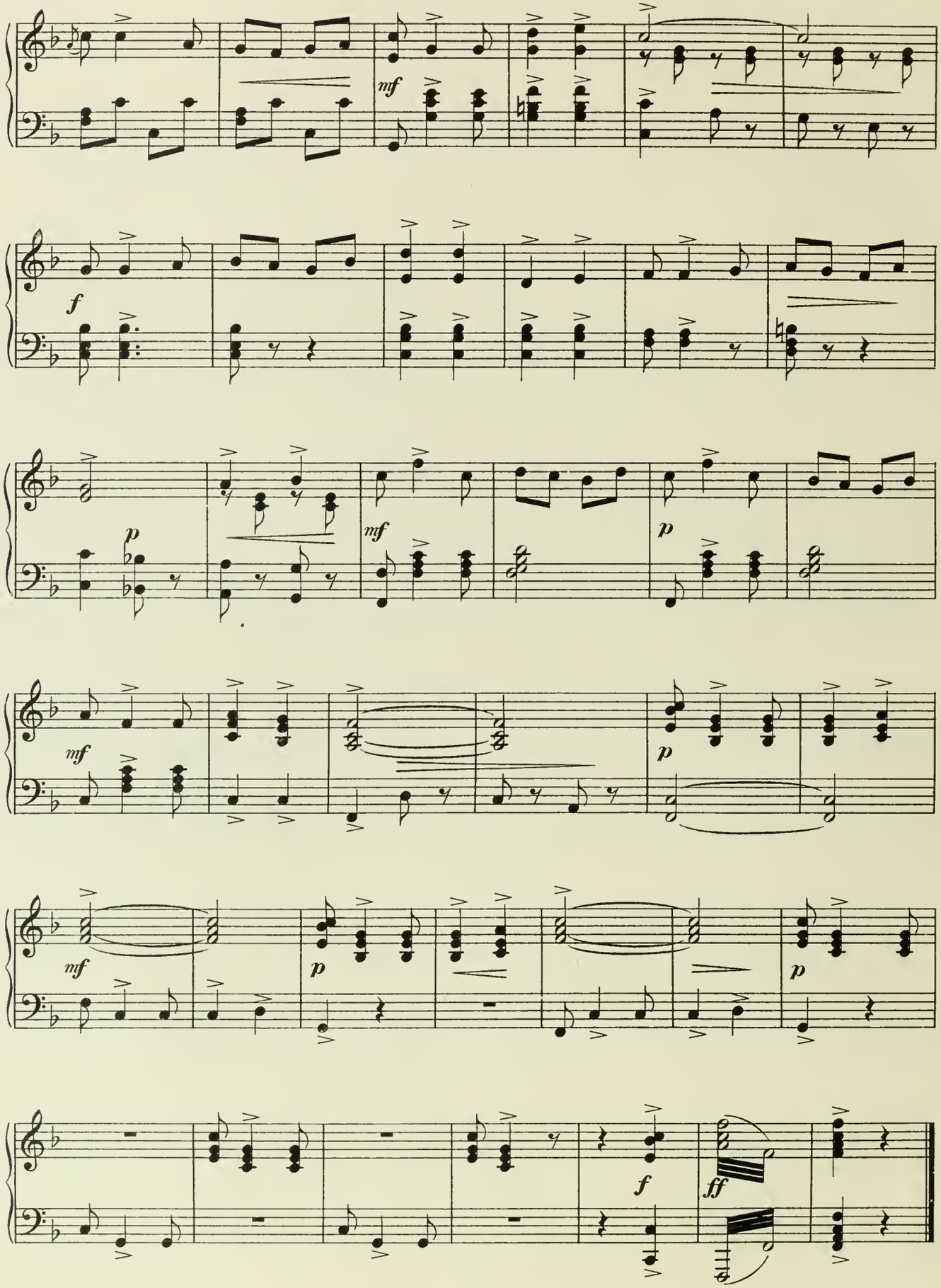


Nº 16 Kenne gar viele Damen.

(Tanz-Duett. Coralie und Major.)




Bau' mir den Him-mel, Weib-chen, schau' mir ins Au-ge, Täub-chen, trau' mir, ich hab' dich
lieb. Ehrst du das Lie-bes-glück, kehrst du zur
er-sten Lieb'.... im-mer.... nim-mer!.... im-mer!.... nim-mer!....
im-mer!.... 1. zu-rück! 2. nur wir!
Tanz.

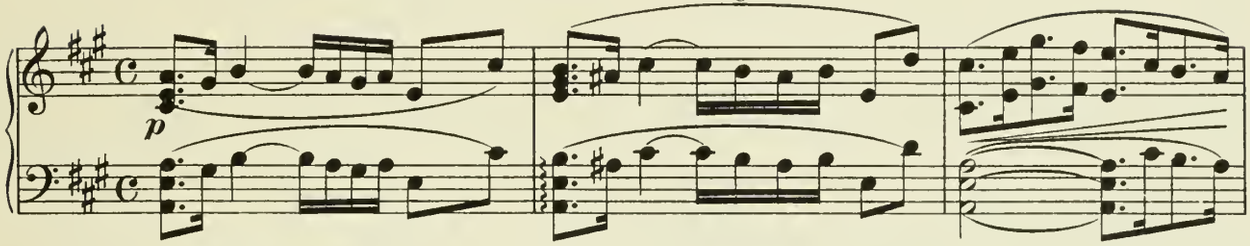

mf
f
p
mf
p
mf
p
mf
p
p
f
ff

No. 17. Sextett.

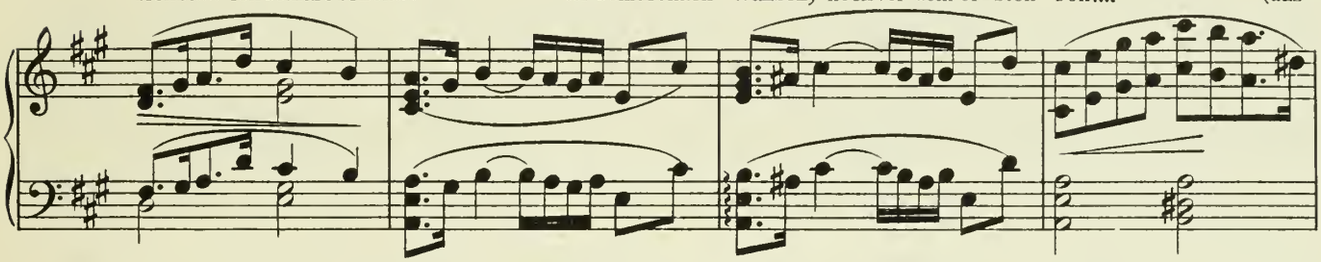
(Lori, Coralie, Olivia, Major, Hans, Baron.)

Andante quasi allegretto.

Mein ü - ber-zärtliches Ge-müt! Nun sin-ge mir das Du-sel - lied. Du

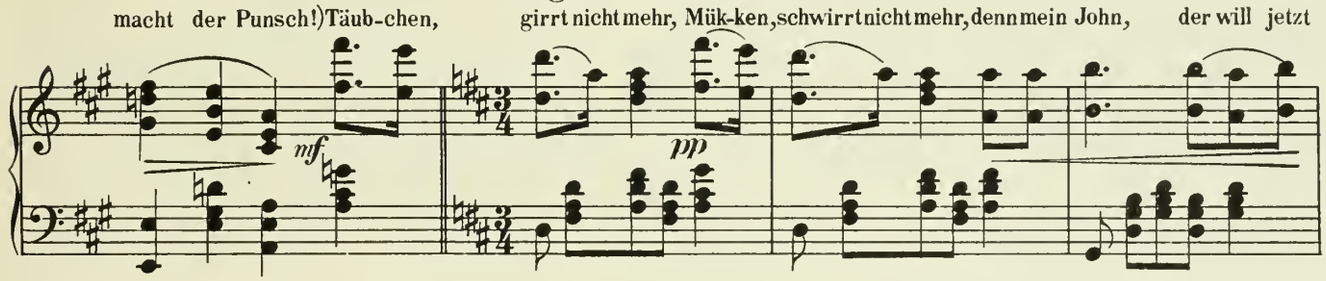


siehst.... ich schlafe schon.... Er schläft nach Wunsch, noch vor dem er-sten Ton.... (das

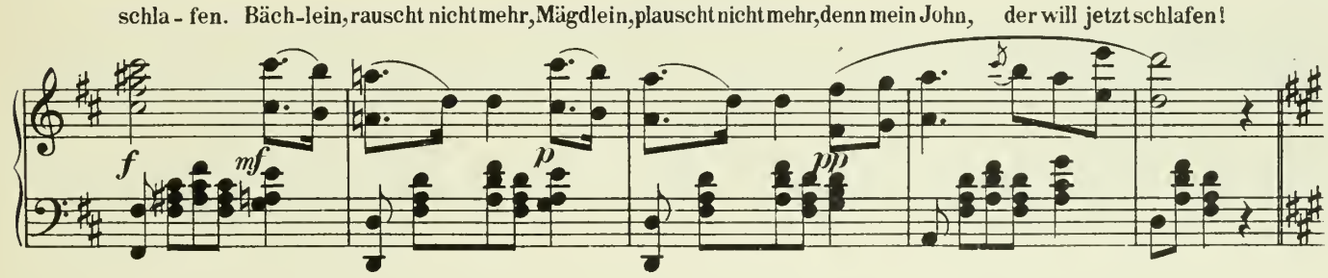


Allegretto moderato.

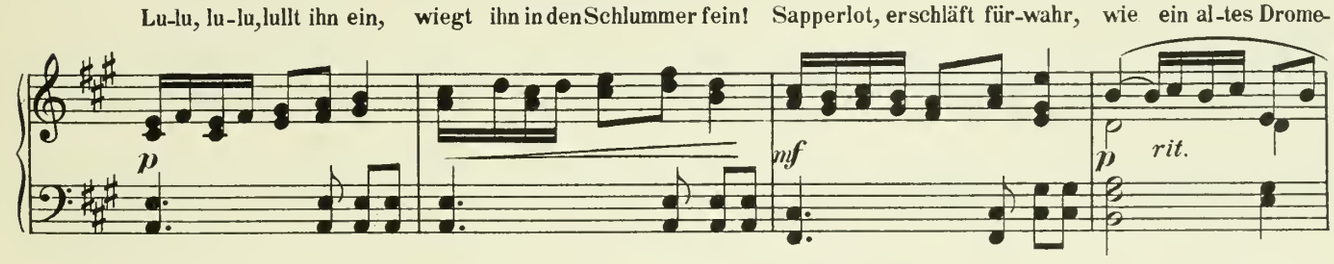
macht der Punsch!) Täub-chen, girrt nicht mehr, Mük-ken, schwirrt nicht mehr, denn mein John, der will jetzt



schla - fen. Bäch-lein, rauscht nicht mehr, Mägdlein, plauscht nicht mehr, denn mein John, der will jetzt schlafen!

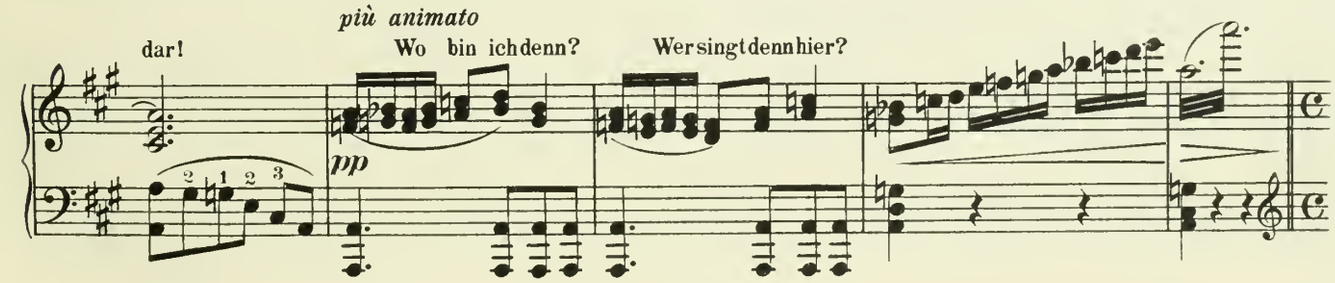


Lu-lu, lu-lu, lullt ihn ein, wiegt ihn in den Schlummer fein! Sapperlot, er schläft für-wahr, wie ein al-tes Drome-



più animato

dar! Wo bin ich denn? Wer singt denn hier?



Allegro.

Was, du bist es, du, Coralie?

Allegretto vivace.

Ja, wer denn sonst?

Was willst du von mir.

Allegretto.

Kreuzdonnerwetter Para - pluie!

Ich bin doch in London!

Du bist in Pa-ris!

Drumschlafe

wei - ter, schlafe süß! (pufft ihn)

Du puffst mich ja!

Ich rühr' dich nicht

Andante quasi allegretto.

an!

Wie man so leb-haft träumen kann!

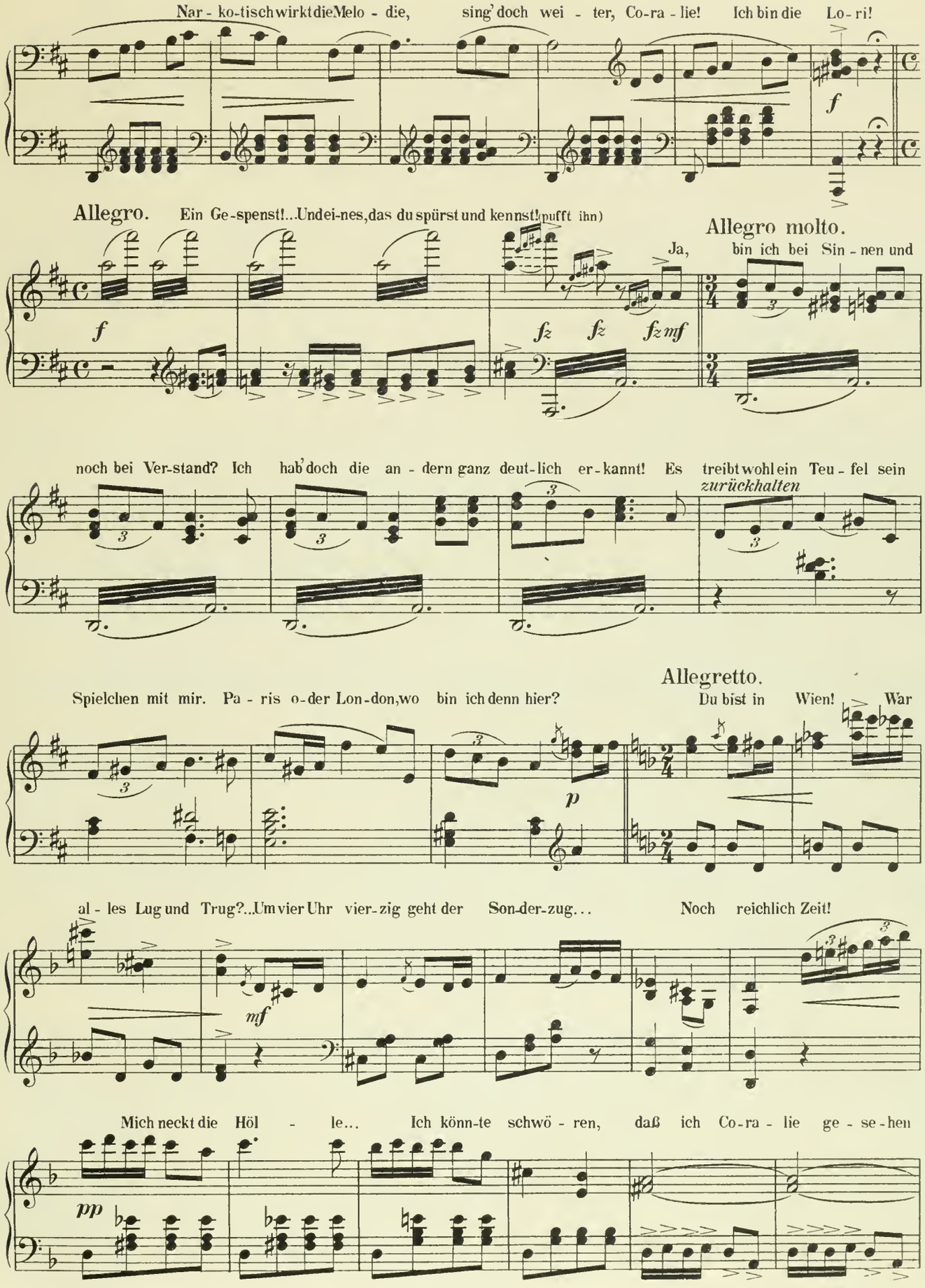
Erschläftschon

Allegretto vivace.

Allegretto moderato.

wie-der und schnarcht, bei Gott, wie mit dem tiefsten Con-trafagott! Täubchen, girrt nicht mehr, Mücken, schwirrt nicht mehr, denn mein

Hans, der will jetzt schla-fen. Bächlein, rausch', Mägdlein, plausch', denn mein Hans, der will jetzt schlafen.


Nar - ko-tisch wirkt die Melo - die, sing' doch wei - ter, Co-ra - lie! Ich bin die Lo - ri!
f
Allegro.
Ein Ge-spenst!...Undei-nes, das du spürst und kennst! (pufft ihn)
f
fz fz fz mf
Allegro molto.
Ja, bin ich bei Sin - nen und
noch bei Ver-stand? Ich hab' doch die an - dern ganz deut-lich er-kannt! Es treibt wohl ein Teu - fel sein
zurückhalten
Allegretto.
Spielchen mit mir. Pa - ris o-der Lon-don, wo bin ich denn hier?
Du bist in Wien! War
p
al - les Lug und Trug?...Um vier Uhr vier-zig geht der Son-der-zug...
Noch reichlich Zeit!
mf
Mich neckt die Höl - le... Ich könn-te schwö - ren, daß ich Co-ra - lie ge - se-hen
pp

Allegretto.

ha - be auf die ser Wo sie noch immer sitzt, da sieh, hier sitzt ja dei - ne Co - ra - Stel - le.

lie. Drum al - so: Ich bin in Pa - ris. (schreiend) Was schreist du denn? Ich bin doch Ich sah doch a - ber auch O - li - vi - a!

Allegretto quasi marcia.

da! Du träumst nur so lebhaft, reg' dich nicht auf, lie - ber John! Das ist zu

Allegro molto.

toll! So - e - ben saß Co - ra - lie da vor mir!... Das träumst du, denn ich sitze hier! Ihr

Hei - li - gen al - le, nun ste - het mir bei! Ich se - he jetzt dop - pelt, nun sind es schon zwei; — und

kä - me vom Teu - fel die drit - te ge - weht... Da bin ich Ver - rä - ter! Nun sprich dein Ge - bet! Täub - chen,

Allegretto.

girrt nicht mehr, Mük - ken, schwirrt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schla - fen, Bäch - lein,

Jean,
John,

Allegro molto.

rausch' nicht mehr, Mägd - lein, plausch' nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schla - fen!

Jean,
John,

ff

fff *rit.*

In Ländlertempo übergehen. *Breit, sehr einfach vorgetragen.*

Wir neh - men die Sa - che in - des nicht schwer!

p

p

sieh das Blüm - chen Män - ner - treu! Der Herr da, er

Langsam.

küm - mert uns gar nichts mehr, vor - bei, vor - bei, wir sind nun le - dig und frei!

p

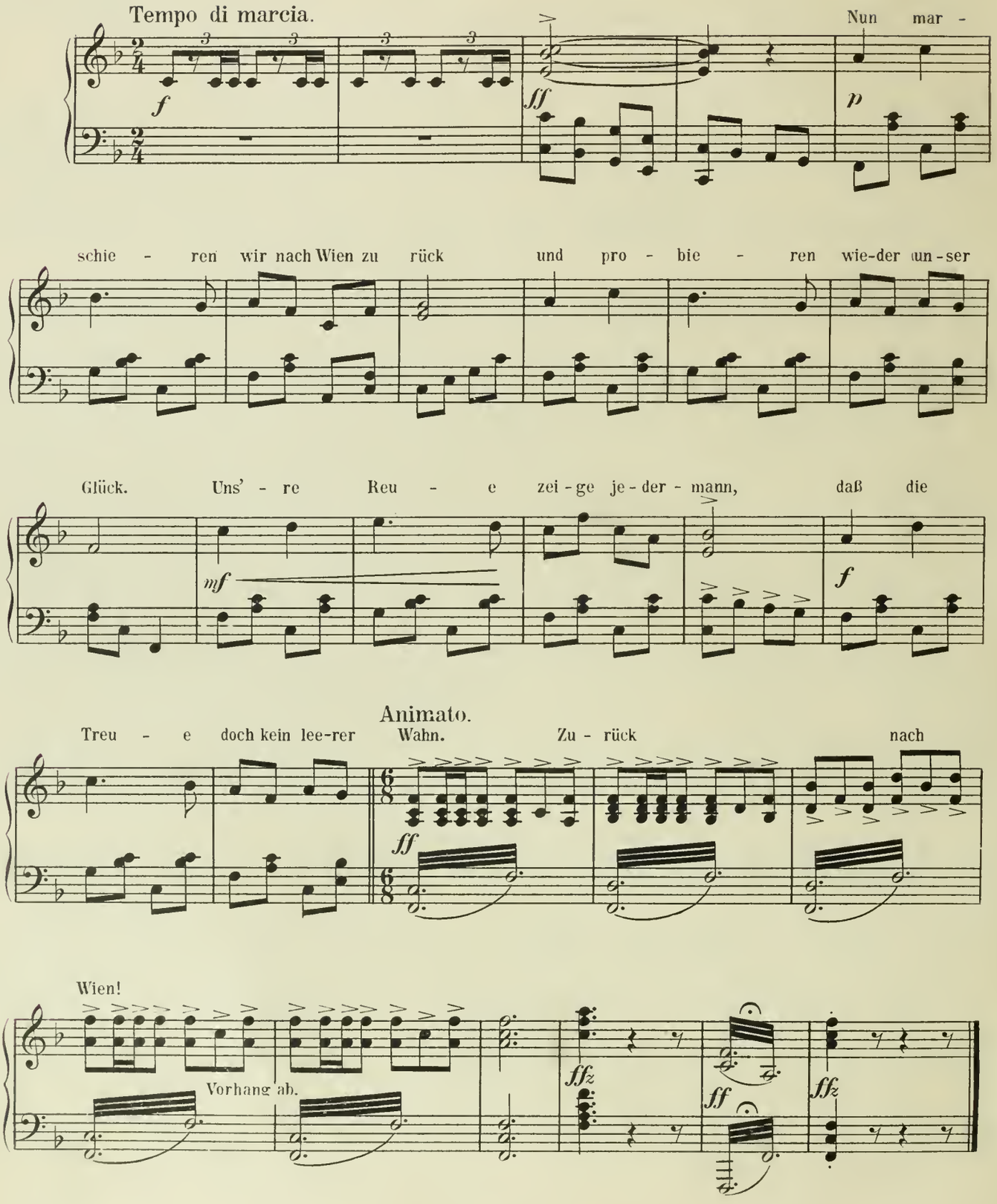
Ped. *

Al - le drei sind jetzt frei! Ich bin frei! Ich bin frei!

pp

Ped. *

<*f*>

Nº 18. Schlußgesang.

(Lori, Coralie, Olivia, Sidonie, Major, Zipser, Wendelin, Baron.)